

# Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

Kurs- und Arbeitsbuch

A1.1

Mit DVD und Audio-CDs



Stefanie Dengler  
Paul Busch  
Helen Schmitz  
Tanja Sieber



LEHR  
PROGRAMM

gemäß §14 JuSchO

**L** Langenscheidt

 Klett

# Netzwerk

Deutsch als Fremdsprache

**A1.1**

Mit DVD und Audio-CDs

## Kurs- und Arbeitsbuch A1 Teil 1

Stefanie Dengler  
Paul Rusch  
Helen Schmitz  
Tanja Sieber



**Langenscheidt**

Berlin · Madrid · München · Warschau · Wien · Zürich



## Von

Stefanie Dengler, Paul Rusch, Helen Schmitz, Tanja Sieber

Projektleitung: Angela Kilimann

Redaktion: Angela Kilimann und Sabine Wenkums

Gestaltungskonzept, Layout und Cover: Andrea Pfeifer, München

Illustrationen: Florence Dailleux

Bildrecherche: Sabine Reiter

Satz und Repro: kaltner verlagsmedien GmbH, Bobingen

## DVD

Drehbuch und Regie: Theo Scherling

Redaktion: Angela Kilimann

## Audio-CDs

Musikproduktion, Aufnahme und Postproduktion: Heinz Graf, Puchheim

Regie: Sabine Wenkums

Verlag und Autoren danken Dr. Christoph Ehlers, Beate Lex, Anna Pilaski, Margret Rodi, Dr. Annegret Schmidjell, Dr. Iris Steckemetz, Matthias Vogel und allen Kolleginnen und Kollegen, die **Netzwerk** begutachtet sowie mit Kritik und wertvollen Anregungen zur Entwicklung des Lehrwerks beigetragen haben. Wir danken außerdem Marlies Kirchner, Theatiner Filmkunst München, der Conditorei Maelu München und Teresa Dunst und Alexander Schuster für ihre freundliche Unterstützung bei den Fotoaufnahmen.

## Netzwerk A1 – Materialien

### Teilbände

Kurs- und Arbeitsbuch A1.1 mit DVD und 2 Audio-CDs 46802

Kurs- und Arbeitsbuch A1.2 mit DVD und 2 Audio-CDs 46803

### Gesamtausgaben

Kursbuch A1 mit 2 Audio-CDs 46799

Kursbuch A1 mit DVD und 2 Audio-CDs 46800

Arbeitsbuch A1 mit 2 Audio-CDs 46801

### Zusatzkomponenten

Lehrerhandbuch A1 46804

Digitales Unterrichtspaket A1 46805

Interaktive Tafelbilder A1 (CD-ROM) 46812

Interaktive Tafelbilder zum Download (auch in kleineren Paketen)

unter [www.langenscheidt.de/netzwerk](http://www.langenscheidt.de/netzwerk)

Intensivtrainer A1 46813

Testheft A1 46819

In einigen Ländern ist es nicht erlaubt, in das Kursbuch hineinzuschreiben.

Wir weisen darauf hin, dass die in den Arbeitsanweisungen formulierten Schreibaufforderungen immer auch im separaten Schulheft erledigt werden können.

Besuchen Sie uns auch im Internet:

[www.langenscheidt.de/netzwerk](http://www.langenscheidt.de/netzwerk)

[www.langenscheidt-unterrichtsportal.de](http://www.langenscheidt-unterrichtsportal.de)

© 2011 Langenscheidt KG, Berlin und München

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Druck und Bindung: Stürtz GmbH, Würzburg

ISBN 978-3-468-46802-5



## Kursbuch

Blaue Seiten: Landeskunde,  
Fertigkeiten- und Strategietraining

6

Kneipen & Co in D.A.CH

**15 a** Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle

Redemittel

6

Info, Strategie  
oder Lerntipp

## Aspekte aus der gesprochenen Sprache

Grammatik

Die letzte Seite in jedem Kapitel: Übersicht über Redemittel und Grammatik

Zu jeder Aufgabe im Kursbuch gibt es eine Übung im Arbeitsbuch.

Arbeitsbuch

## Symbole im Kursbuch und Arbeitsbuch

Zu dieser Aufgabe gibt es ein interaktives Tafelbild.

## Mini-Projekt

Hier passt eine Szene aus dem Film. Eine Aufgabe dazu gibt es auf der vorletzten Seite des Kapitels. Sie können die Filmszenen auch später ansehen.

## Schreibaufgabe

Im Arbeitsbuch gibt es mehr wichtige Wörter zu diesem Thema.

Arbeitsbuch-Aufgabe, die man mit und ohne Hilfe lösen kann.

Hörtext auf der CD mit Übung zur Aussprache

Hörtext auf der CD

Im **Arbeitsbuch** können Sie am Ende von jedem Kapitel

- Ihren Lernerfolg kontrollieren: Das kann ich nach Kapitel 2
- die Wörter aus dem Kapitel erarbeiten und wiederholen: Lernwortschatz Kapitel 2

### Plattformen immer nach 3 Kapiteln

**Kursbuch:** spielerische Wiederholung, kreatives Arbeiten und landeskundliche Themen. **Arbeitsbuch:** Prüfungstraining. Sie lernen Prüfungsaufgaben auf der Niveaustufe A1 kennen und bereiten sich auf die Prüfung Start Deutsch 1 vor.



# 1

## Guten Tag!

6

**Sprachhandlungen** grüßen und verabschieden | sich und andere vorstellen | über sich und andere sprechen | Zahlen bis 20, Telefonnummer und E-Mail-Adresse nennen | buchstabieren | über Länder und Sprachen sprechen

**Wortschatz** Zahlen von 1–20 | Länder und Sprachen

**Grammatik** W-Frage | Aussagesatz | Verben und Personalpronomen I

**Aussprache** Alphabet

**Landeskunde** Länder und Sprachen

**Der Film** Guten Tag! | Die Telefonnummer | Ich spreche ...

**Übungsteil – Arbeitsbuch**

76



# 2

## Freunde, Kollegen und ich

16

**Sprachhandlungen** über Hobbys sprechen | sich verabreden | Wochentage benennen | über Arbeit, Berufe und Arbeitszeiten sprechen | Zahlen ab 20 nennen | über Jahreszeiten sprechen | ein Profil im Internet erstellen

**Wortschatz** Hobbys | Wochentage | Zahlen ab 20 | Berufe | Monate und Jahreszeiten

**Grammatik** Artikel: *der, das, die* | Verben und Personalpronomen II | Ja-/Nein-Frage | Plural der Substantive | die Verben *haben* und *sein*

**Aussprache** Satzmelodie: Fragen und Antworten

**Landeskunde** Jahreszeiten in D-A-CH und typische Hobbys

**Der Film** Die Verabredung | Ihr Familienname?

**Übungsteil – Arbeitsbuch**

88



# 3

## In der Stadt

26

**Sprachhandlungen** Plätze und Gebäude benennen | Fragen zu Orten stellen | Texte einer Bildergeschichte zuordnen | Dinge erfragen | Verkehrsmittel benennen | nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben | Texte mit internationalen Wörtern verstehen | Artikel lernen

**Wortschatz** Plätze und Gebäude | Verkehrsmittel | Richtungen

**Grammatik** bestimmter Artikel *der, das, die* | unbestimmter Artikel *ein, ein, eine* | Negationsartikel *kein, kein, keine* | Imperativ mit *Sie*

**Aussprache** Lange und kurze Vokale

**Landeskunde** Sehenswürdigkeiten, Zahlen und Events in Hamburg

**Der Film** Die Autofahrt | Claudia Berg in der Arbeit

**Übungsteil – Arbeitsbuch**

100



**Plattform 1**  
**Prüfungstraining – Arbeitsbuch**

36  
112



4

## Guten Appetit!

40

**Sprachhandlungen** über Essen sprechen | einen Einkauf planen | Gespräche beim Einkauf führen | Gespräche beim Essen führen | mit W-Fragen Texte verstehen | Wörter ordnen und lernen

**Wortschatz** Mahlzeiten | Lebensmittel | Getränke | Geschäfte

**Grammatik** Positionen im Satz | Akkusativ | Verben mit Akkusativ

**Aussprache** Umlaute ä, ö, ü

**Landeskunde** Essen in D-A-CH, Berufe rund ums Essen

**Der Film** Frühstück bei den Bergrs | Einkaufen

Übungsteil – Arbeitsbuch

116



5

## Tag für Tag

50

**Sprachhandlungen** die Uhrzeit verstehen und nennen | Zeitangaben machen | über die Familie sprechen | sich verabreden | sich für eine Verspätung entschuldigen | einen Termin telefonisch vereinbaren

**Wortschatz** Tagesablauf | Uhrzeiten | Familie

**Grammatik** Zeitangaben mit *am, um, von ... bis* | Possessivartikel *mein, dein, ...* | Modalverben im Satz: Satzklammer | Modalverben *müssen, können, wollen*

**Aussprache** „r“ hören und sprechen

**Landeskunde** Pünktlichkeit in D-A-CH

**Der Film** Nie hast du Zeit! | Termine!

Übungsteil – Arbeitsbuch

128



6

## Zeit mit Freunden

60

**Sprachhandlungen** etwas gemeinsam planen | über Geburtstage sprechen | eine Einladung verstehen und schreiben | im Restaurant bestellen und bezahlen | über ein Ereignis sprechen | bestimmte Informationen in Texten finden | Veranstaltungstipps im Radio verstehen

**Wortschatz** Freizeitaktivitäten | Essen | Getränke | Eigenschaften | Veranstaltungen

**Grammatik** Datumsangaben: *am ...* | trennbare Verben | Präposition *für* + Akkusativ | Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich ...* | Präteritum von *haben* und *sein*

**Aussprache** *ei, eu, au*

**Landeskunde** Kneipen & Co in D-A-CH

**Der Film** Hast du Zeit? | Im Restaurant | Überraschung!

Übungsteil – Arbeitsbuch

140



## Plattform 2

70

Prüfungstraining – Arbeitsbuch

152

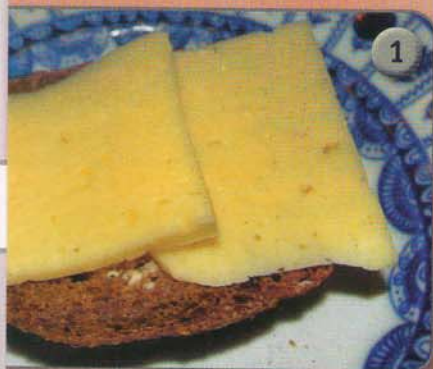


## Lernziele

grüßen und verabschieden  
sich und andere vorstellen  
über sich und andere sprechen  
Zahlen bis 20, Telefonnummer und  
E-Mail-Adresse sagen  
buchstabieren  
über Länder und Sprachen sprechen

## Grammatik

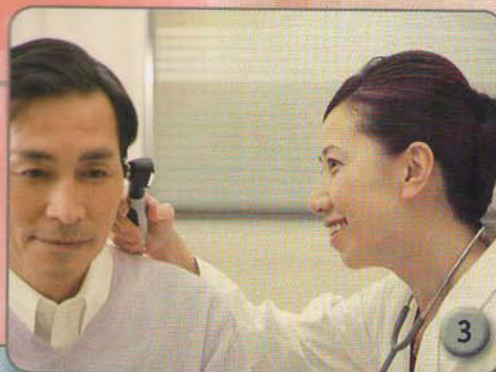
W-Frage  
Aussagesatz  
Verben und Personalpronomen I



бúтерброд (~ buterbrod)  
(Russisch)



le rucksac (Französisch)



ワランケ (~ kuranke)  
(Japanisch)



otoban (Türkisch)

# Guten Tag!



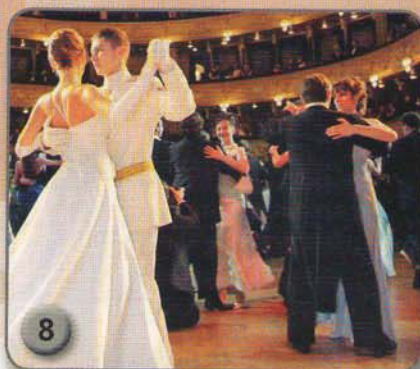
il wurstel (Italienisch)



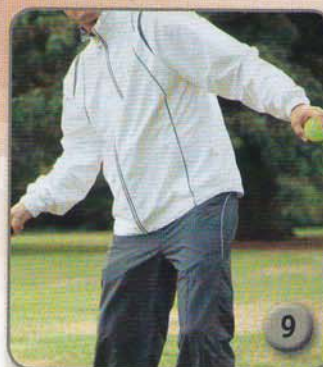
früstk (Ungarisch)



the strudel (Englisch)



vals (Spanisch)



анцуг (~ anzug)  
(Bulgarisch)





der Walzer



der Apfelstrudel



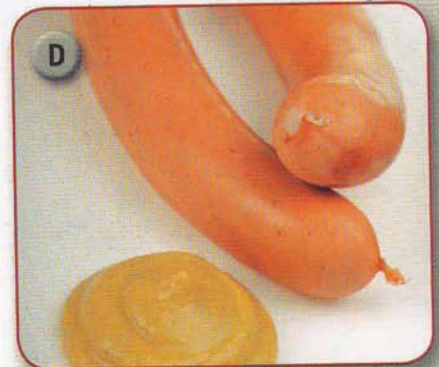
der Rucksack



der Anzug



das Butterbrot



das Würstchen / das Würstel



die Autobahn



der Kranke



das Frühstück

**1** a Deutsch international. Was gehört zusammen? Ordnen Sie zu.

b Wie heißen diese Wörter in Ihrer Sprache?

c Kennen Sie andere deutsche Wörter? Sammeln Sie.

1 - F



## Hallo! Tschüs!

2

a Hallo! Wer bist du? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?



1.2-4



- ◇ Hallo Nina!
- ◆ Hallo Gregor! Wie geht's?
- ◇ Danke, gut. Und dir?
- ◆ Es geht.
- ◇ Hallo, ich bin Julia. Und du?
- Wer bist du?
- ◆ Ich heiße Gregor.
- ◇ Entschuldigung, wie heißt du?
- ◆ Gregor.



- ◆ Hallo Nina!
- ◆ Hallo Gregor! Wie geht's?
- ◆ Danke, sehr gut! Und dir?
- ◆ Es geht, danke.



- ◇ Tschüs!
- ◆ Tschüs Julia! Bis bald!
- ◆ Tschüs!

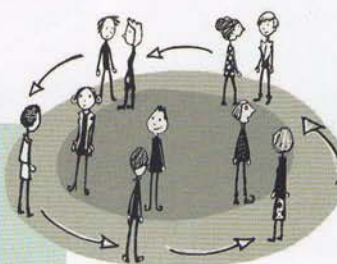
b Hallo und tschüs. Spielen Sie die Situationen.

Hallo!  
Wie heißt du?  
Wer bist du?

Ich heiße ...  
Ich bin ...

Wie geht's?  
Und dir?  
Tschüs!

Danke, gut! / Danke, sehr gut!  
Auch gut, danke. / Es geht.



## W-Frage

Wie heißt du?  
Wer bist du?

## Aussagesatz

Ich heiße Gregor.  
Ich bin Gregor.

c Kennen Sie deutsche Namen oder bekannte deutsche Personen? Sammeln Sie.

Katharina

Philipp Lahm



# Guten Tag! Auf Wiedersehen!

3

1.5-7

a Guten Tag. Wie heißen Sie? Hören Sie und lesen Sie. Wie heißen die Personen?



- ◆ Guten Morgen. Mein Name ist Nina Weber.
- ◆ Guten Morgen, Frau Weber!
- Ich heiße Hansen, Oliver Hansen.
- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski.
- ◇ Guten Tag, Frau Weber. Wie geht es Ihnen?
- ◆ Danke gut. Und Ihnen?
- ◇ Auch gut. Danke.
- ◆ Guten Tag, Frau Weber.
- ◆ Hallo, Herr Hansen.
- Das ist meine Kollegin, Natalia Kowalski.
- ◆ Guten Tag, Frau Kowalski. Mein Name ist Hansen.
- ◇ Guten Tag! Entschuldigung, wie heißen Sie?
- ◆ Oliver Hansen.



- ◇ Auf Wiedersehen, Herr Hansen.
- Tschüs, Frau Weber.
- ◆ Auf Wiedersehen, Frau Kowalski.
- ◆ Auf Wiedersehen!

Guten Morgen!

Guten Tag!

Guten Abend!

Gute Nacht!

b Spielen Sie Dialoge.



Guten Tag!  
Mein Name ist ...  
Wie heißen Sie?



Das ist Frau ... / Herr ...



Auf Wiedersehen!

## Verben und Personalpronomen

	heißen	sein
ich	heiße	bin
du	heißt	bist
Sie	heißen	sind

## Du und Sie

informell: du + Vorname  
Wie heißt du?

Ich heiße Nina.  
Ich bin Nina.

formell: Sie + Nachname

Wie heißen Sie?

Mein Name ist Weber.

Wie ist Ihr Name?

Ich heiße Nina Weber.



## Wie heißen Sie?

4

a Lesen Sie und hören Sie. Ordnen Sie die Antworten zu.



1.8

Wortschatz  
AB**Selina Lang**Reiseführerin – guía de turismo – tourist guide  
Deutsch – Spanisch – EnglischLudwigstr. 39 – 60327 Frankfurt  
Telefon: +49 / (0)171 / 8264 731  
selina@langguide.de [www.langguide.de](http://www.langguide.de)

- 1 Woher kommen Sie, Frau Lang?
- 2 Welche Sprachen sprechen Sie?
- 3 Wo wohnen Sie?

- A Ich spreche Spanisch, Englisch und Deutsch.
- B Ich komme aus Deutschland.
- C Ich wohne in Frankfurt.

b Spielen Sie Dialoge.

- ◆ Wie heißt du?
- ◆ Ich heiße Jan.
- ◆ Woher kommst du?
- ◆ Aus Frankfurt.
- ◆ Und wo wohnst du?
- ◆ In Zürich.



## W-Frage

Wie	heißt	du?
Wo	wohnst	du?
Woher	kommen	Sie?

Woher kommst du? / Woher kommen Sie?  
Wo wohnst du? / Wo wohnen Sie?

- Ich komme aus Frankfurt. / Aus Frankfurt.
- Ich wohne in Zürich. / In Zürich.

c Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.



Das ist Frau Lang. Sie kommt aus  
Deutschland. Sie \_\_\_\_\_ in Frankfurt.



Jan \_\_\_\_\_ aus Frankfurt. Er  
\_\_\_\_\_ in Zürich.

## Verben und Personalpronomen

	wohnen	kommen	sein
ich	wohne	komme	bin
du	wohnst	kommst	bist
er/sie	wohnt	kommt	ist
Sie	wohnen	kommen	sind

5

a Und Sie? Machen Sie 3 Interviews in der Sie-Form. Notieren Sie.

Guten Tag. Wie heißen Sie?

Name? \_\_\_\_\_

Woher? \_\_\_\_\_

Wo? \_\_\_\_\_



b Wer ist das? Stellen Sie einen Partner / eine Partnerin vor. Die anderen raten den Namen.



Sie kommt aus  
Valencia. Sie wohnt ...



Das ist Ana Cristina Ramos.





## Zahlen und Buchstaben

6

**a Die Zahlen.** Hören Sie den Zahlen-Rap und sprechen Sie dann laut mit.

1.9

0 null	1 eins	2 zwei	3 drei	4 vier	5 fünf	6 sechs	7 sieben	8 acht	9 neun	10 zehn
	11 elf	12 zwölf	13 dreizehn	14 vierzehn	15 fünfzehn	16 sechzehn	17 siebzehn	18 achtzehn	19 neunzehn	20 zwanzig

1.10-11

**b Hören Sie.** Notieren Sie die Telefonnummern.

Herr Klein: \_\_\_\_\_ Frau Groß: \_\_\_\_\_

**Zahlen lesen und sprechen**

14  
vierzehn

**c Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin nach der Telefonnummer. Notieren Sie.**

Wie ist Ihre Telefonnummer?

Null acht ...

Wie ist Ihre Handynummer?

08

7

**a Das Alphabet.** Hören Sie erst den Buchstaben-Rap und lesen Sie dann laut mit.

1.12

a A	b B	c C	d D	e E	f F	g G	h H	i I	j J	k K	l L	m M
n N	o O	p P	q Q	r R	s S	t T	u U	v V	w W	x X	y Y	z Z
ä Ä	ö Ö	ü Ü	ß SS									

1.13

**b Hören Sie das Telefongespräch.** Schreiben Sie die E-Mail-Adressen.

ruben-gonzalez@ ...

**E-Mail-Adresse sagen**

Man schreibt:    Man sagt:  
@    at  
.    Punkt  
-    minus  
\_    Unterstrich

**c Variieren Sie den Dialog.**

- Wie heißt du?
- Alexis.
- Wie bitte? Kannst du das buchstabieren?
- ALEXIS.
- Und wie ist deine E-Mail-Adresse?
- alexis\_barbos@quinnnet.com

1.14

**Gut gesagt: Wie bitte?**

- Entschuldigung, noch einmal bitte.
- Bitte ein bisschen langsamer.
- Das verstehe ich nicht.



## Länder und Sprachen

8

- a** Lesen Sie. Woher kommen die Personen?  
Wo wohnen sie? Welche Sprachen sprechen sie?  
Ergänzen Sie die Tabelle.

**Rose Lewis**

kommt aus den USA. Sie wohnt in San Francisco. Sie spricht Englisch und Deutsch. Sie lernt Spanisch.

**Boris Walder** kommt aus Österreich.

Er wohnt in Salzburg. Er spricht Deutsch und Englisch. Er lernt Arabisch.

**Kateb Brahim**

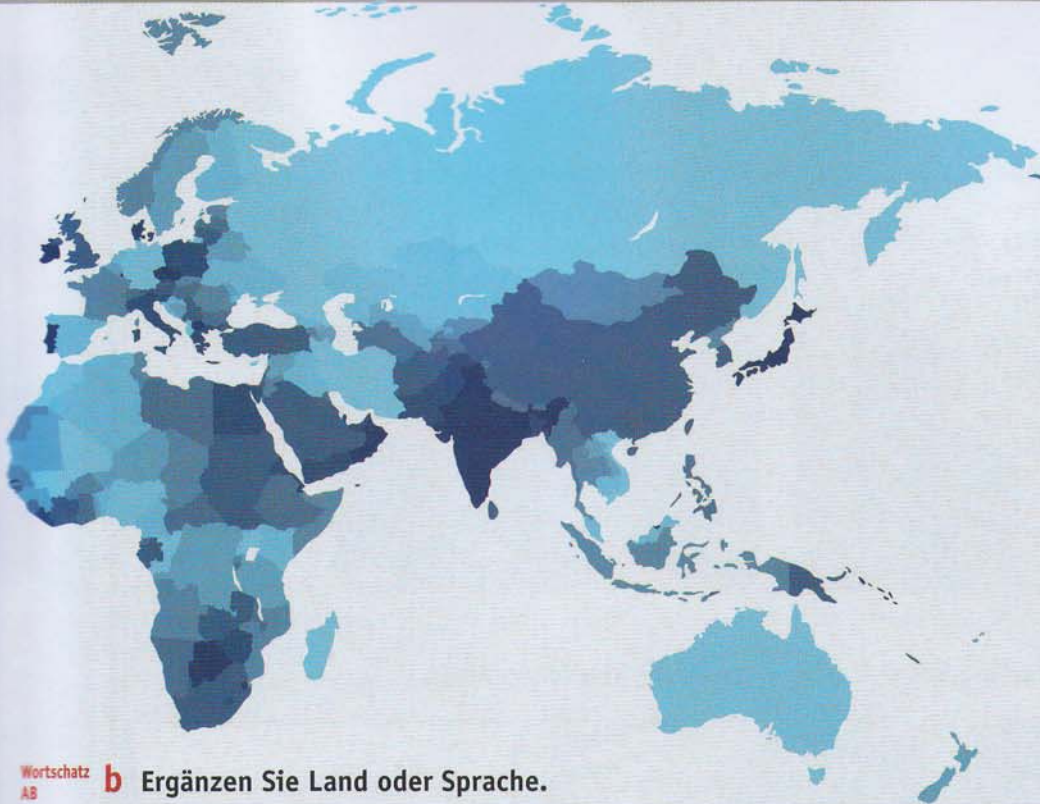
kommt aus Algerien. Er wohnt in Genf. Er spricht Arabisch, Französisch und lernt Deutsch.

**Hong Yang** kommt aus China.

Sie wohnt in Shanghai. Frau Hong spricht Chinesisch und Deutsch.

	kommt aus ...	wohnt in ...	spricht ...	lernt ...
Rose Lewis	den USA	San Francisco	Englisch, Deutsch	
Kateb Brahim	Algerien			
Boris Walder				
Hong Yang				





Wortschatz  
AB

**b Ergänzen Sie Land oder Sprache.**

Chinesisch • Deutsch • Deutsch • Deutschland • Englisch • Englisch •  
Frankreich • Italien • Japanisch • Polen • Russland • Spanisch • Türkisch • Arabisch

Land	Sprache	Land	Sprache
Deutschland	Deutsch		Polnisch
Österreich		die Türkei	
die Schweiz	Französisch, Italienisch, Rätoromanisch		Russisch
	Französisch	Ägypten	
Großbritannien		Japan	
	Italienisch	die USA	
Spanien		China	

**c Ergänzen Sie Ihr Land und Ihre Sprache(n).**

Mein Land: ...  
Meine Sprache(n): ...

**Woher kommst du? – Aus ...**  
aus Spanien • aus Schweden  
**Länder mit Artikel**  
aus der Türkei • aus der Schweiz •  
aus der Ukraine • aus den USA



**d Machen Sie eine Kursliste.**

Welche Sprachen sprichst du?

Ich spreche ...

Name	E-Mail	Telefon	Sprachen	Land



## Der Film

9

Guten Tag! Sehen Sie Szene 1. Wie heißen die Personen? Notieren Sie die Namen.



Ella

Felix

Bea



10

Die Telefonnummer. Sehen Sie Szene 2. Notieren Sie die Telefonnummer.



Claudia Berg

0

11

Ich spreche ... Sehen Sie Szene 3. Was wissen Sie über die Personen? Ergänzen Sie.



Bea kommt aus

Ella Berg wohnt in

Sie macht ein Praktikum

Sie lernt

in

Sie spricht

und Spanisch.

12

Sehen Sie noch einmal Kapitel 1 komplett. Was ist richtig? Kreuzen Sie an.



☐ A Bea kommt aus Berlin. Sie macht ein Praktikum in München. Sie wohnt bei Familie Berg.

☐ B Bea kommt aus München. Sie macht ein Praktikum in Berlin. Sie wohnt bei Felix und Ella.





## Kurz und klar

### begrüßen

Hallo Nina! Hallo Gregor!  
Guten Tag! / Guten Tag, Herr Kaiser!  
Guten Morgen! / Guten Abend!

### verabschieden

Tschüs!  
Auf Wiedersehen!  
Gute Nacht!

### sich und andere vorstellen

Wer bist du? / Wie heißt du?  
Wie heißen Sie? / Wie ist Ihr Name?

- Ich bin Julia. Ich heiße Gregor.
- Mein Name ist Nina Weber.
- Das ist Herr/Frau ... / meine Kollegin, Natalia Kowalski.

### über sich und andere sprechen

Wo wohnen Sie? / Wo wohnst du?  
Woher kommen Sie? / Woher kommst du?  
Welche Sprachen sprechen Sie / ... sprichst du?  
Wie ist Ihre/deine Telefonnummer?  
Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse?  
Wer ist das?

- Ich wohne in Leipzig. / In Leipzig.
- Ich komme aus Spanien. / Aus Spanien.
- Ich spreche Deutsch und Russisch.
- 0650-32 ...
- alexis\_barbos@quinn.net.com
- Das ist Selina Lang.

### nach dem Befinden fragen und darauf antworten

Wie geht es Ihnen?

- Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.
- Und Ihnen?

Wie geht es dir? / Wie geht's?

- Danke, sehr gut. / Danke, gut. / Es geht.
- Und dir?

## Grammatik

### W-Frage und Aussagesatz

#### W-Frage

Wer	bist	du?
Wie	heißt	du?
Woher	kommt	Frau Yang?
Wo	wohnen	Sie?
Welche Sprachen	sprechen	Sie?
W-Wort	Verb	

#### Aussagesatz

Ich	bin	Julia.
Ich	heiße	Gregor.
Sie	kommt	aus China.
Ich	wohne	in Zürich.
Ich	spreche	Deutsch.
Subjekt	Verb	

### Verben und Personalpronomen

#### Personalpronomen

ich  
du  
er/es/sie  
Sie

sein  
**bin**  
**bist**  
**ist**  
**sind**

heißen  
heiße  
heißt  
heißt  
heißen

kommen  
komme  
kommst  
kommt  
kommen

sprechen  
spreche  
sprichst  
spricht  
sprechen

### Referenz in Texten

Das ist **Frau Lang**. **Sie** kommt aus Deutschland. **Sie** spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.  
Das ist **Jan**. **Er** kommt aus Frankfurt. **Er** wohnt in Zürich.



## Lernziele

über Hobbys sprechen  
sich verabreden, Wochentage  
benennen  
über Arbeit, Berufe und  
Arbeitszeiten sprechen  
Zahlen ab 20 nennen  
über Jahreszeiten sprechen  
ein Profil im Internet erstellen

## Grammatik

Artikel: *der, das, die*  
Verben und Personalpronomen II  
Ja-/Nein-Frage  
Plural der Substantive  
die Verben *haben* und *sein*



fotografieren

# Freunde, Kollegen und ich



singen



kochen



schwimmen



reisen



tanzen





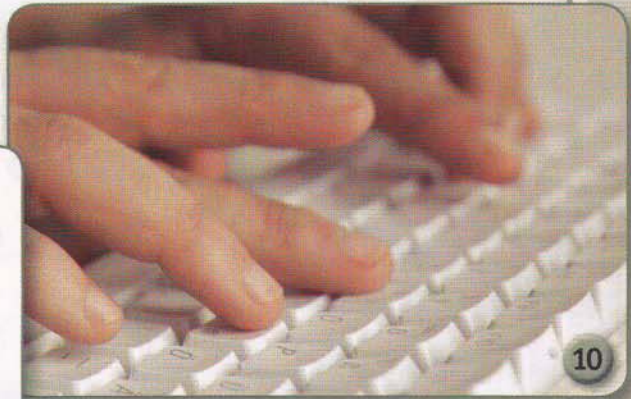
joggen



Musik hören



ins Kino gehen



chatten

1

Was machen die Leute gern? Hören Sie und ordnen Sie zu.

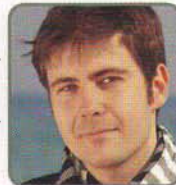


1.15-17

schwimmen



1. Emily



2. Boris



3. Eva

2

a Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern? Kreuzen Sie an.

	😊	😐	☹️		😊	😐	☹️
kochen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	reisen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ins Kino gehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	singen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
chatten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	joggen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
schwimmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	fotografieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
tanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Arbeiten Sie zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Hören Sie gern Musik?

Ja, sehr gern. Und Sie?

Gehen Sie gern ins Kino?

Tanzen Sie gern?

Nein, nicht so gern. Und Sie?

Es geht.



## Meine Hobbys, meine Freunde

3

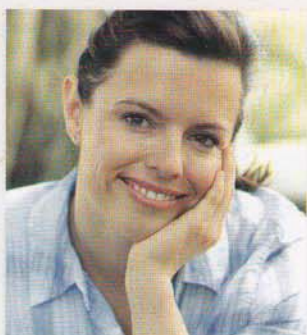
a Lesen Sie und ergänzen Sie die Verben.

spielen • liest • reisen • singt • kocht

Pinnwand

Info

Fotos



Informationen

Katja Petrow  
17.04.1990  
Berlin

Katjas Fotoalbum

5 Fotos

alle anzeigen

Ich koch gern!

Tom und ich \_\_\_\_\_  
gern. Paris! Wir lieben  
die Stadt!



Betty und die Bücher.  
Sie \_\_\_\_\_ gern! ☺



Das Hobby von Ben –  
er \_\_\_\_\_ super!



Hannes, Markus und der  
Fußball ☺. Sie \_\_\_\_\_ super.

## Artikel

maskulin	der Fußball
neutrum	das Hobby
feminin	die Stadt
Plural	die Bücher

Lernen Sie Substantive  
immer zusammen mit  
dem Artikel.



b Ergänzen Sie die Endungen und ordnen Sie die Kommentare den Fotos zu.

Neue Fotos! Was meint ihr?

A 4 **Anne Huber** Lustig! Sing \_\_\_\_\_ du auch so gut?B \_\_\_\_\_ **Agnes** Ich reis \_\_\_\_\_ im August nach Paris! Komm \_\_\_\_\_ ihr auch?C \_\_\_\_\_ **Betty Meier** Spiel \_\_\_\_\_ sie Fußball oder tanze \_\_\_\_\_ sie? ☺☺☺D \_\_\_\_\_ **Markus** Hallo Katja! Koch \_\_\_\_\_ wir am Wochenende Spaghetti?E \_\_\_\_\_ **Ben Biller** Ich les \_\_\_\_\_ ein Buch von John Grisham! Und du?

## Verben und Personalpronomen

ich	spiele	lese
du	spielst	liest
er/es/sie	spielt	liest
wir	spielen	lesen
ihr	spielt	lest
sie	spielen	lesen
Sie	spielen	lesen

4



Machen Sie eine Kursstatistik. Welche Hobbys sind in Ihrem Kurs sehr beliebt,  
welche sind nicht beliebt?



## Gehen wir ins Kino?

5

1.18

a Hören Sie und lesen Sie den Dialog. Wann gehen Katja und ihre Freundin Betty ins Kino?

- ◆ Gehen wir ins Kino?
- ◆ Ja, gern. Wann?
- ◆ Am Samstag?
- ◆ Nee, das geht leider nicht.
- ◆ Am Mittwoch?
- ◆ Ja, super.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag

b Spielen Sie Dialoge wie in Aufgabe 5a. Gehen Sie durch den Kursraum und machen Sie für jeden Tag eine Verabredung mit einer anderen Person. Schreiben Sie Ihre Termine in den Kalender.

1.19

Gut gesagt: Nein!

Die Deutschen sagen für „nein“ oft „nee“ oder „nöö“, in Bayern und Österreich „na“.



ins Theater



ins Schwimmbad



ins Restaurant

Gehen wir ins Restaurant?

Ja, gern.



ins Museum



ins Café



ins Fußballstadion

Ja-/Nein-Frage

**1** Gehen **2** wir ins Kino? – Ja. / Nein.

Montag Monday Lundi	Dienstag Tuesday Mardi	Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi	Freitag Friday Vendredi	Samstag Saturday Samedi	Sonntag Sunday Dimanche
18	19	20	21	22	23	24
			Restaurant mit Gabi			

2.4

6

1.20

a Satzmelodie: Fragen und Antworten. Hören Sie und sprechen Sie nach.

1. Gehen wir ins Kino? ↗ – Ja, gerne. ↘
2. Gehen wir ins Theater? ↗ – Nein, das geht nicht. ↘
3. Wann gehen wir? ↗ – Am Montag. ↘
4. Was machen wir am Montag? ↗ – Wir gehen ins Kino. ↘

1.21

b Frage oder Aussage. Was hören Sie? Achten Sie auf die Melodie. Ergänzen Sie „.“ oder „?“.

1. Am Samstag \_\_\_\_
2. Am Sonntag \_\_\_\_
3. Ins Kino \_\_\_\_
4. Am Freitag \_\_\_\_



## Mein Beruf

7

a Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Bilder zu.



Harun Arslan



Silke Jonas



Magda Donat



Fabian Höflinger

1 Ich bin Ärztin und arbeite in einer Klinik. Hier arbeiten 920 Ärzte und wir haben Platz für 1250 Patienten. Ich arbeite 40 Stunden pro Woche, oft auch nachts und am Wochenende.

Name \_\_\_\_\_

2 Ich bin Techniker bei VW – wir produzieren Autos. In Wolfsburg arbeiten 50 000 Menschen. Ich arbeite am Wochenende, aber ich habe zwei Tage frei: Montag und Dienstag.

Name \_\_\_\_\_

3 Ich bin Taxifahrer bei „Taxi-Zentral“. Ich fahre pro Jahr 40 000 Kilometer – und lese 45 Bücher. Ich warte viel und lese! Ich arbeite sechs Tage pro Woche. Am Montag habe ich frei.

Name \_\_\_\_\_

4 Ich bin Studentin. Ich bin von Montag bis Donnerstag an der Uni. Ich lerne am Freitag und am Sonntag, am Samstag habe ich frei. Ich studiere Architektur in Köln. Hier gibt es 670 Architekturstudenten – zu viele!

Name \_\_\_\_\_



1.22



b Unterstreichen Sie alle Zahlen im Text. Welche Zahl passt zu welchem Wort? Hören Sie und sprechen Sie nach.

neunhundertzwanzig 920

sechshundertsiebzig \_\_\_\_\_

fünzigtausend \_\_\_\_\_

fünfundvierzig \_\_\_\_\_

tausendzweihundertfünfzig \_\_\_\_\_

vierzigtausend \_\_\_\_\_

Zahlen ab 20



45  
↙ ↘  
fünfundvierzig

c Arbeiten Sie zu zweit. Partner A sammelt Informationen aus Text 1 und 2, Partner B sammelt Informationen aus Text 3 und 4.

Name	Harun Arslan	Silke Jonas	Magda Donat	Fabian Höflinger
Beruf	Techniker			
Arbeitsplatz				„Taxi-Zentral“
Arbeitszeit			40 Stunden ...	
Freizeit		am Samstag		

d Welche Informationen fehlen? Fragen Sie Ihren Partner und schreiben Sie in die Tabelle.

Was ist Herr Arslan von Beruf?

Techniker.

Wo arbeitet er?

Wann arbeitet er?

Wann hat er frei?



- 8 a** Pluralformen. Lesen Sie die Texte in Aufgabe 7a noch einmal. Notieren Sie den Plural von diesen Wörtern.

Singular	Plural	Singular	Plural
der Arzt	die <u>Ärzte</u>	die Stunde	_____
der Tag	_____	der Mensch	_____
das Buch	_____	der Patient	_____
der Kilometer	_____	das Auto	_____

Lernen Sie Singular und Plural immer zusammen.

- b** Welche Plural-Endungen gibt es? Markieren Sie.

## Was sind Sie von Beruf?

- 9 a** Berufe raten. Wie heißen diese Berufe? Ordnen Sie zu.

die Professorin • der Ingenieur • die Journalistin • der Architekt • der Boxer



1



2



3



4



5

Wortschatz  
AB

- b** Kennen Sie noch andere „internationale“ Berufe? Sammeln Sie.

der DJ

die Fotografin

- c** Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und machen Sie Notizen.

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?  
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?

Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

- Ich bin Student/Studentin/...
- Ich arbeite am ...
- Ich arbeite am ... nicht.
- Ich habe am ... frei.

Marc: Ingenieur bei Firma ...

- d** Berichten Sie im Kurs.

Marc ist Ingenieur. Er arbeitet ...

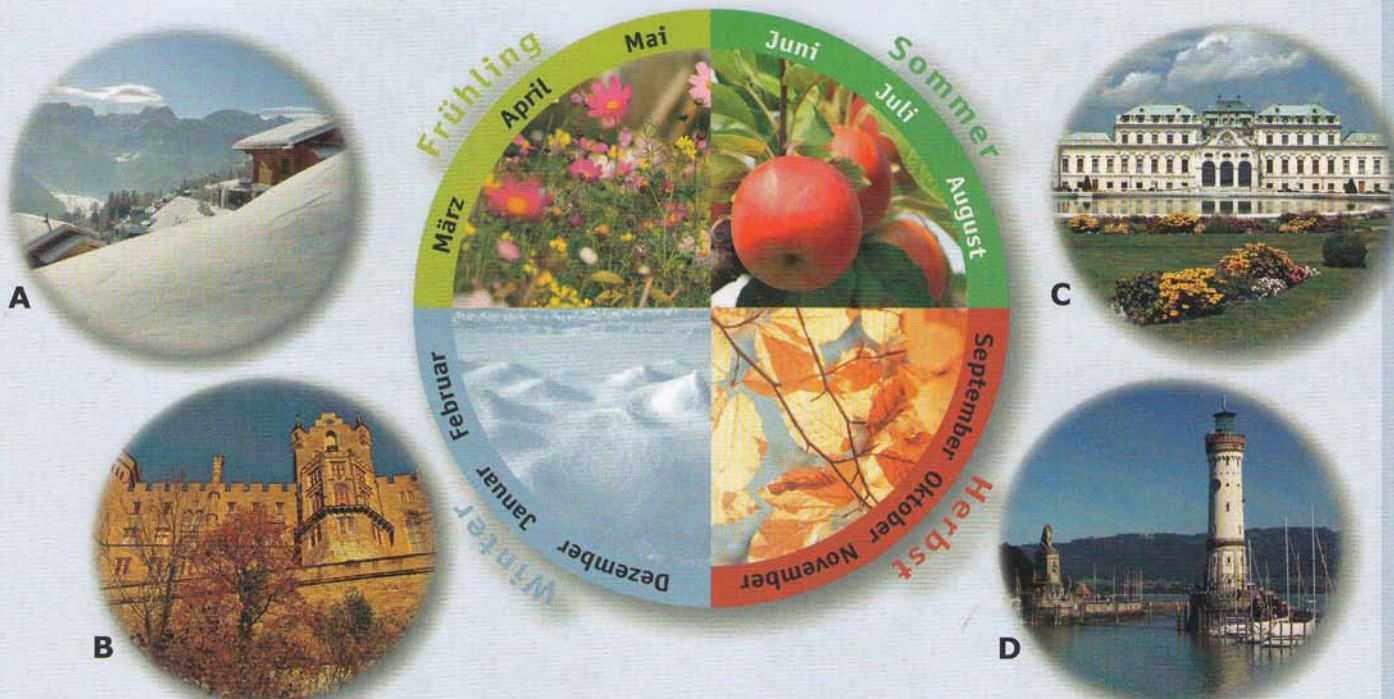
	sein	haben	arbeiten
ich	<b>bin</b>	habe	arbeite
du	<b>bist</b>	<b>hast</b>	arbeitest
er/es/sie	<b>ist</b>	<b>hat</b>	arbeitet
wir	<b>sind</b>	haben	arbeiten
ihr	<b>seid</b>	habt	arbeitet
sie	<b>sind</b>	haben	arbeiten
Sie	<b>sind</b>	haben	arbeiten

- 10** Mein Beruf. Schreiben Sie einen Text wie in Aufgabe 7a.



## Jahreszeiten in D-A-CH

**11 a** Die Monate. Wie heißen die Monate in anderen Sprachen? Sammeln Sie im Kurs.



Januar/Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni
january, janvar, ...					
Juli	August	September	Oktober	November	Dezember

**b** Welches Foto passt zu welcher Jahreszeit? Ordnen Sie zu.

Foto A: \_\_\_\_\_

Foto C: \_\_\_\_\_

Foto B: \_\_\_\_\_

Foto D: \_\_\_\_\_



1.23-26

**c** Hören Sie die Texte. Was machen die Leute wann?

Was?

Wann?

Text 1: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Text 2: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Text 3: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Text 4: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**d** Arbeiten Sie zu zweit mit dem Wörterbuch: Was machen Sie im Frühling / im Sommer / im Herbst / im Winter? Machen Sie ein Plakat zu den Jahreszeiten. Schreiben Sie und malen Sie. Präsentieren Sie Ihr Plakat im Kurs.



## Willkommen bei ...

### 12 a Persönliche Angaben. Was passt zusammen? Notieren Sie.

Vorname • Name • Geburtsdatum • Geburtsort • Adresse • Telefonnummer • Handynummer	030-717123 • Miller • New York • 01.04.1988 • 0171-12085614 • Goethestr. 7, 10711 Berlin • Jonathan
--	---

Vorname: Jonathan

### b Sie registrieren sich bei einer Internetseite. Ergänzen Sie das Formular mit Ihren Angaben.

[Home](#)
[Profil](#)
[Finde Freunde](#)

[Pinnwand](#)
[Info](#)
[Fotos +](#)

**Ein Formular ausfüllen**  
 Sie verstehen nicht alles? Überlegen Sie: Was schreibt man in ein Profil (egal, in welcher Sprache)? Was schreibt man zuerst, was später? Kontrollieren Sie: Passt das auch zu diesem Formular?

**Allgemein**

Vorname

Nachname

weiblich – männlich

Geburtsdatum

E-Mail

Telefonnummer

Wohnort

Schule

Arbeit bei

Interessen

Lieblingsmusik

Lieblingfilm

**Nachrichten**

0 Nachrichten [alle anzeigen](#)

**Fotos**

0 Fotos [alle anzeigen](#)

**Freunde**

0 Freunde [alle anzeigen](#)

**Freunde online**

0 Freunde online

### c Hängen Sie Ihre Profile ohne Namen im Kursraum auf. Raten Sie: Wer ist das?



## Der Film

## 13 a Die Verabredung. Sehen Sie Szene 4. Wer sagt was? Verbinden Sie.



- \_\_\_ Um sechs spiele ich Volleyball.  
 \_\_\_ Aber morgen habe ich Zeit.  
 1 \_\_\_ Was machst du heute Abend?  
 \_\_\_ Morgen ist Donnerstag, ja das geht.  
 \_\_\_ Gehen wir ins Kino?  
 \_\_\_ Heute Abend, tut mir leid, das geht nicht.

b Ordnen Sie den Dialog und nummerieren Sie die Sätze.  
Sehen Sie Szene 4 noch einmal zur Kontrolle.

## 14 a Ihr Familienname? Sehen Sie Szene 5. Ergänzen Sie die Angaben auf Beas Personalbogen.



## Personalbogen

Vorname: Bea

Familienname/Nachname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefonnummer: \_\_\_\_\_

Handynummer: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

## b Spielen Sie die Szene zu zweit.





## Kurz und klar

### über Hobbys sprechen

Was machen Sie gern? / Was machst du gern?  
Hören Sie gern Musik? / Hörst du gern Musik?  
Gehen Sie gern ins Kino? / Gehst du gern ins Kino?  
Lesen Sie gern? / Liest du gern?

- Ich reise gern.
- Ja, sehr gern. Und Sie? / Und du?
- Nicht so gern. Und Sie? / Und du?
- Es geht so.

### sich verabreden

Gehen wir ins Kino? - Ja, gern.  
Wann gehen wir ins Kino? - Am Montag.

Am Montag? - Nein, das geht leider nicht.  
Am Freitag? - Ja, super.

### über Arbeit und Berufe sprechen

Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?  
Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?  
Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?

- Ich bin Student/Studentin/...
- Ich arbeite am ...
- Ich habe am ... frei. / Ich arbeite am ... nicht.

### Zahlen ab 20

21 einundzwanzig	30 dreißig	1000 (ein)tausend
22 zweiundzwanzig	40 vierzig	3000 dreitausend
23 dreiundzwanzig	50 fünfzig	4520 viertausendfünfhundertzwanzig
24 vierundzwanzig	60 sechzig	10000 zehntausend
25 fünfundzwanzig	70 siebzig	74300 vierundsiebzigtausenddreihundert
26 sechsundzwanzig	80 achtzig	100000 (ein)hunderttausend
27 siebenundzwanzig	90 neunzig	200000 zweihunderttausend
28 achtundzwanzig	100 (ein)hundert	500000 fünfhunderttausend
29 neunundzwanzig	200 zweihundert	1000000 eine Million

## Grammatik

### Verben und Personalpronomen

Personalpronomen	spielen	arbeiten	lesen	sein	haben
ich	spiele	arbeite	lese	<b>bin</b>	habe
du	spielst	arbeitest	liest	<b>bist</b>	<b>hast</b>
er/es/sie	spielt	arbeitet	liest	<b>ist</b>	<b>hat</b>
wir	spielen	arbeiten	lesen	<b>sind</b>	haben
ihr	spielt	arbeitet	lest	<b>seid</b>	habt
sie/Sie	spielen	arbeiten	lesen	<b>sind</b>	haben

### Ja-/Nein-Frage

**1** **Gehen** **2** **wir** ins Kino? - Ja. / Nein.

### Artikel

maskulin	<b>der</b> Fußball
neutrum	<b>das</b> Hobby
feminin	<b>die</b> Stadt
Plural	<b>die</b> Bücher

### Plural der Substantive

(") Ø	der Kilometer → die Kilometer
-(e)n	die Stunde → die Stunden / der Mensch → die Menschen
-(")e	der Tag → die Tage / der Arzt → die <b>Ärzte</b>
-(")er	das Buch → die <b>Bücher</b>
-s	das Auto → die Autos



## Lernziele

Plätze und Gebäude benennen  
Fragen zu Orten stellen  
Texte einer Bildgeschichte zuordnen  
Dinge erfragen  
Verkehrsmittel benennen  
nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben  
Texte mit internationalen Wörtern verstehen  
Artikel lernen

### Grammatik

bestimmter Artikel *der, das, die*  
unbestimmter Artikel *ein, ein, eine*  
Negationsartikel *kein, kein, keine*  
Imperativ mit *Sie*



Der Markt ist über 220 Jahre alt. Hier kann man fast alles kaufen, nicht nur Fisch. Pro Jahr kommen 5 Millionen Besucher.

# In der Stadt



Das Rathaus in Hamburg besuchen jedes Jahr mehr als 100 000 Menschen aus aller Welt. Es ist über 110 Jahre alt. Das Rathaus ist 111 Meter breit und der Turm in der Mitte ist 112 Meter hoch.



2 Terminals, 60 Airlines und 125 Ziele auf der ganzen Welt, das ist der Hamburger Flughafen. Hier gibt es mehr als 60 Geschäfte und Restaurants.



## der Hafen

12 000 Schiffe pro Jahr – das ist der Hamburger Hafen. Die Schiffe fahren in 900 Städte, in 175 Länder. Der Hafen liegt an der Elbe. Die Elbe ist ein großer Fluss. Bis zum Meer sind es circa 100 km.





Der Michel – eine Kirche – ist das Symbol von Hamburg. Hier ist Platz für 2500 Menschen. Der Turm ist 132 m hoch. In 82 Metern Höhe (nach 453 Stufen) ist eine Plattform. Von hier kann man den Hafen sehen.



In 8 Stunden nach Warschau, in 6 Stunden nach München, in 4 Stunden nach Kopenhagen, in 2 Stunden nach Berlin. Jeden Tag fahren am Hamburger Bahnhof 720 Züge.

1

1.27

**a** Hamburg. Hören Sie. Welches Foto passt? Nummerieren Sie die Fotos.

**b** Was ist das? Schreiben Sie die passenden Wörter zu den Fotos.

der Bahnhof • der Flughafen • der Fischmarkt • die Kirche • das Rathaus • der Hafen

**c** Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.

#### Hamburg

Rathaus: mehr als 100 000 Menschen jährlich, über \_\_\_\_\_ Jahre alt, Turm \_\_\_\_\_ Meter hoch  
 Flughafen: \_\_\_\_\_ Terminals und \_\_\_\_\_ Ziele auf der ganzen Welt  
 Fischmarkt: seit über \_\_\_\_\_ Jahren, jedes Jahr über \_\_\_\_\_ Besucher  
 Hafen: \_\_\_\_\_ Schiffe pro Jahr, fahren in \_\_\_\_\_ Länder  
 Kirche Michel: Platz für \_\_\_\_\_ Menschen, Turm \_\_\_\_\_ Meter hoch, Plattform nach \_\_\_\_\_ Stufen  
 Bahnhof: \_\_\_\_\_ Züge pro Tag

**d** Sammeln Sie Informationen und Zahlen über Ihre Stadt oder Ihren Ort. Bringen Sie auch Fotos mit.

#### Lissabon/Lisboa

Flughafen: \_\_\_\_\_  
 2 Terminals, über 13 000 000 Passagiere  
 Hafen: \_\_\_\_\_  
 über 10 km lang, Platz für 1100 Schiffe  
 Ponte Vasco da Gama: \_\_\_\_\_  
 über 17 km lang





## Die Taxifahrt

2



1.28

a Der Weg zum Hotel. Hören Sie. Welche Orte nennt der Taxifahrer? Kreuzen Sie an.



	richtig	falsch
Bahnhof	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Flughafen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rathaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Lesen Sie den Dialog. Kontrollieren Sie Ihre Antworten in 2a.

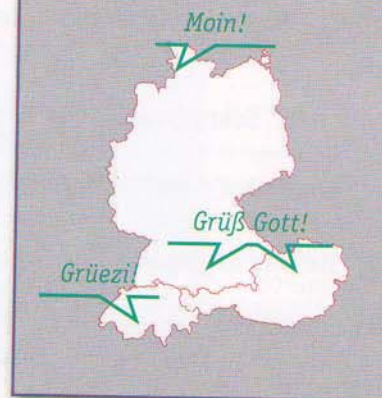
- ◆ Guten Tag. Fahren Sie mich zum Hotel Michel bitte.
- ◆ Moin. Hotel Michel, okay. Kennen Sie Hamburg?
- ◆ Nein.
- ◆ Aha. Na, das ist also der Bahnhof. Er ist über 100 Jahre alt.
- ◆ Ah ja.
- ◆ Und das hier ist die Kunsthalle. Das ist ein großes Museum.
- ◆ Interessant. Und wie heißt der See?
- ◆ Das? Das hier ist kein See, das ist ein Fluss: Der Fluss heißt Alster.
- ◆ Ach so. Und was ist das? Ist das eine Kirche?
- ◆ Nein, das ist das Rathaus.
- ◆ Ah ja.
- ◆ Aber das ist eine Kirche. Das ist die Michaeliskirche. Wir sagen „der Michel“.
- ◆ Da vorne ist die Winckler Straße. Da ist das Hotel.
- ◆ Ah, sehr schön.



1.29

## Gut gesagt: grüßen

So sagt man auch für „Guten Tag!“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz:



c der, das oder die? Suchen Sie in 2b und ergänzen Sie.

maskulin	der	Bahnhof,	Fluss
neutrum		Rathaus,	Hotel
feminin		Kirche,	Straße



3.6

3

Artikel. Sammeln Sie Substantive aus den Kapiteln 1 bis 3. Bilden Sie drei Gruppen: Gruppe *der*, Gruppe *das*, Gruppe *die*. Eine Person nennt ein Substantiv, die Gruppe mit dem passenden Artikel steht auf und sagt den Artikel.





# 4 a ein, ein, eine oder der, das, die? Vergleichen Sie die Sätze und ergänzen Sie.

	unbestimmter Artikel	bestimmter Artikel
		
maskulin	Das ist <b>ein</b> Bahnhof.	Das ist <u>der</u> Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist <b>ein</b> Hotel.	<u>      </u> Hotel heißt Wagner.
feminin	Das ist <b>eine</b> Straße.	<u>      </u> Straße heißt Müllerstraße.
Plural	Das sind <b>■</b> Schiffe.	<u>      </u> Schiffe sind im Hafen.
	neu / nicht bekannt	bekannt



## b Was ist das?

- 

◆ Ist das ein Hotel?  ◆ Ja,        Hotel heißt Wagner.
- 

◆ Ist das        Fluss?  ◆ Ja,
- 

◆ Ist das        Kirche?  ◆ Ja,
- 

◆ Sind das        Fotos?  ◆ Ja,        sind von Hamburg.

## c Ergänzen Sie. Lesen Sie den Dialog zu zweit.

- Was ist das? Ist das ein Hotel? – Ja. Das ist        Hotel Hafenstraße.
- Und was ist das, ist das        See? – Nein, das ist        Fluss.        Fluss heißt Alster.

## d Schreiben Sie eigene Dialoge wie in Aufgabe 4c und spielen Sie.

# 5 a Vokale. Lang oder kurz? Hören Sie die Wörter und markieren Sie    für lang und    für kurz.

a oder ą:	Name – Hafen – hallo – danke – malen – Sprache
e oder ę:	lesen – lernen – sprechen – gern
i oder j:	Sie – sind – singen – wie – bist – buchstabieren
o oder ę:	wohnen – Morgen – kommen – Montag – Foto
u oder ę:	Fluss – gut – Fußball – Russland – Beruf

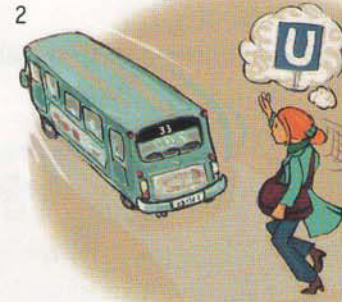
## b Hören Sie noch einmal. Langer Vokal: kreisen Sie die Arme. Kurzer Vokal: klopfen Sie auf den Tisch.



## Kein Glück?!

# 6

a Eine Bildgeschichte. Sammeln Sie Wörter an der Tafel.



Wortschatz  
AB

## b Welches Bild passt? Ordnen Sie zu.

\_\_\_\_\_ Oh, nein!  
Keine Fahrkarte?!

\_\_\_\_\_ Wo ist der Weg? Links,  
geradeaus oder rechts? Hilfe!

\_\_\_\_\_ Heute kein Test!  
So ein Glück!

\_\_\_\_\_ Ach nee, kein Bus.  
Also schnell zur U-Bahn!

\_\_\_\_\_ 1 O je, kein Fahrrad!  
Schnell, da ist ein Bus!

\_\_\_\_\_ Ich gehe zu Fuß.  
Jetzt aber schnell!



## c Ist das ...? Antworten Sie.



◆ Ist das ein Bus?

◆ Nein, das ist kein Bus, das ist eine U-Bahn.



◆ Ist das ein Auto?

◆ Nein, das ist \_\_\_\_\_



◆ Ist das ein Hafen?

◆ Nein, \_\_\_\_\_



◆ Ist das eine Kirche?

◆ Nein, \_\_\_\_\_



◆ Sind das Seen?

◆ Nein, \_\_\_\_\_

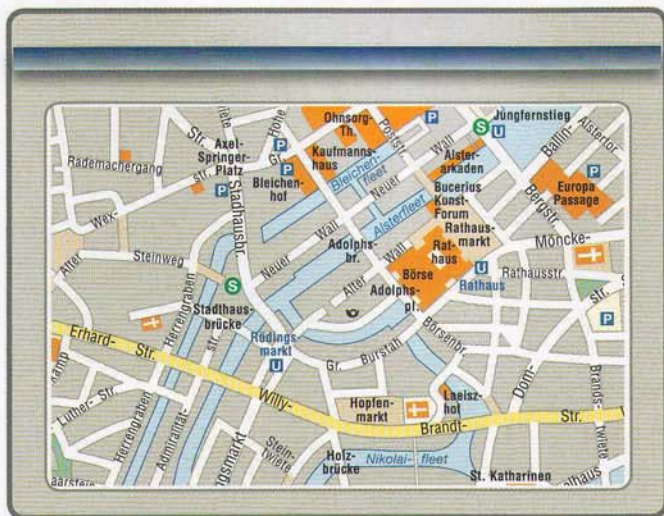
### Negationsartikel: kein, kein, keine

maskulin	der	ein/kein Bus
neutrum	das	ein/kein Hotel
feminin	die	eine/keine U-Bahn
Plural	die	/keine Autos



# Links, rechts, geradeaus

- 7 a** Die Wegbeschreibung. Hören Sie. Wo sind die Personen? Was sucht der Mann? Markieren Sie im Plan.



Entschuldigung, ich habe eine Frage.  
Wo ist ...?  
- Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ...  
Da ist ...  
Also hier rechts und dann ...?  
- Ja.  
Vielen Dank.  
- Bitte, gern.

← links  
↑ geradeaus  
→ rechts

- b** Hören Sie noch einmal. Zeichnen Sie den Weg in den Plan.

- 8** Nach dem Weg fragen. Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für den Start, das zweite Mal für das Ziel.

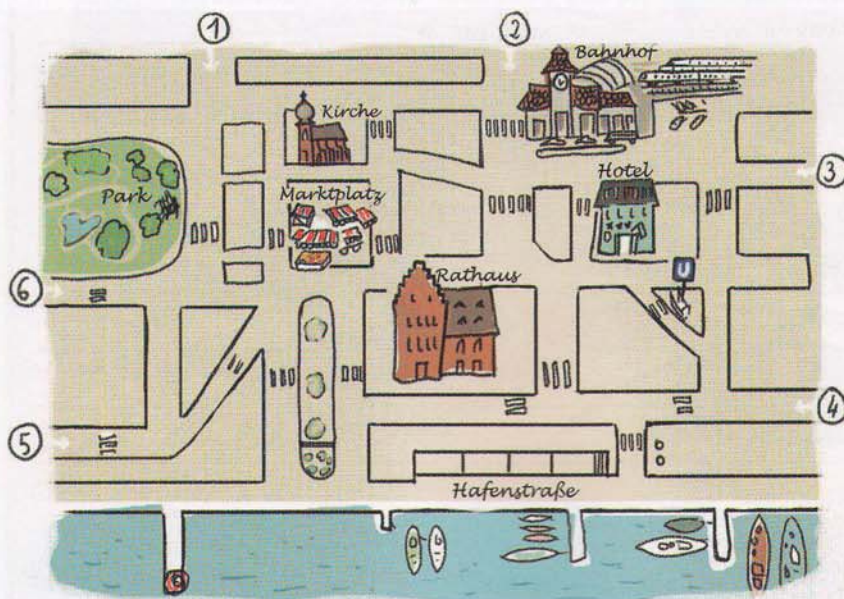
Start	①	②	③	④	⑤	⑥
Ziel	Hotel	Bahnhof	Hafenstraße	Park	U-Bahn	Markt

Beispiel: und : Startpunkt ② → Park

Entschuldigung. Wo ist der Park?

Gehen Sie rechts und dann geradeaus. Da ist der Park.

Vielen Dank!



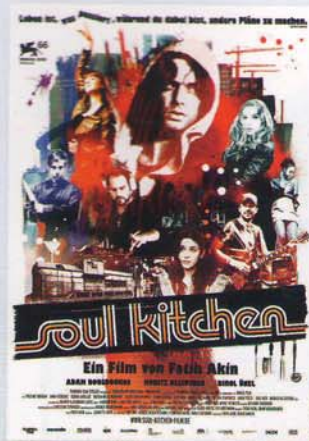
Imperativ mit Sie

gehen → **Gehen** Sie links!  
fahren → **Fahren** Sie rechts!



## Events in Hamburg

1



2



3

9

## a Theater – Musik – Film. Lesen Sie die Texte. Ordnen Sie die Fotos zu.

**Hamburger Theater-Festival 12.–18. Okt.**

In Hamburg spielen das Wiener Burgtheater und drei große Berliner Bühnen zusammen: das Deutsche Theater, das Maxim Gorki Theater und das Berliner Ensemble. Fritzi Haberlandt und Klaus-Maria Brandauer sind die Stars. Tickets: Thalia-Theater und Hamburger Schauspielhaus, ab 12,50 Euro. [www.hamburgertheaterfestival.de](http://www.hamburgertheaterfestival.de)

**Jeans-Konzert der Hamburger Symphoniker 27. Okt.**

Klassik mal anders: Beim Jeans-Konzert kombiniert das Orchester Leoš Janáčeks Sinfonien mit klassischem Rock. Dresscode? Nein, danke. Alles ist okay – von der Jeans bis zum Cocktailkleid. Laeiszhalle, 19.30 Uhr, ab 10 Euro. [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)

**Filmfest Hamburg 24.9.–3.10.**

Dieses Jahr heißt das Motto des Hamburger Filmfestes: „Metropolen“. Es gibt zwölf Filme über das Leben in modernen Großstädten. Eröffnung mit dem Film „Soul Kitchen“ von Fatih Akin. [www.filmfest-hamburg.de](http://www.filmfest-hamburg.de)

## b Welche Wörter sind in Ihrer Sprache oder in anderen Sprachen ähnlich? Markieren Sie.



1.32

## c Notieren Sie das deutsche Wort. Schreiben Sie das Wort auch in Ihrer Sprache. Hören Sie die deutschen Wörter.

Englisch	Französisch	Deutsch	Ihre Sprache
the festival	le festival		
the star	la star		
the concert	le concert		
the orchestra	l'orchestre		
the film	le film		
the motto	la devise		
metropolis	la métropole		

## d Welche anderen internationalen Wörter finden Sie im Text?



## Artikel lernen

### 10 a Wörterbücher. Sehen Sie die Beispiele an. Wo steht der Artikel? Markieren Sie.

**Schiff** *das*; -(e)s, -e; ein großes Fahrzeug für das Wasser, auf dem Menschen od. Waren transportiert werden

**Bus** *der*; -ses, -se; ein langes u. großes Fahrzeug mit vielen Sitzplätzen, in dem Fahrgäste befördert werden ≈ Omnibus, Autobus

**r Arzt**; -e

**Schule** ['ʃu:lə] *f* school

**Stadt** *f* <~; ~"e> ciudad

**Meer** *n* mare *m*

### b Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.

der (maskulin)	das (neutrum)	die (feminin)

### 11 Das Artikel-Bild. Schreiben Sie die Wörter mit Artikel in die Zeichnung.



Merken Sie sich die **Artikel** mit Hilfe von Farben:  
der = blau, das = grün, die = rot



## Der Film

12

**a** Die Autofahrt. Sehen Sie die Bilder in 12b an. Kennen Sie die Stadt? Welche Stadt ist das? Das Rätsel gibt die Antwort.

- 1 September, Oktober, ...
- 2 „Auf Wiedersehen!“ – Wie sagen Sie noch?
- 3 Wie heißen Sie? – Mein ... ist Martin.
- 4 Ich lese gern ... (Plural)
- 5 Hier fahren Züge.
- 6 Architekt ist ein ...
- 7 Samstag und Sonntag

1									
2									
4									
5									
7									



**b** Sehen Sie Szene 6. Welche Überschrift passt zu welchem Bild? Notieren Sie die Nummer. Zwei Überschriften passen nicht.



die Theatinerkirche \_\_\_\_\_ der Hauptbahnhof \_\_\_\_\_ der Viktualienmarkt \_\_\_\_\_  
 das Museum: Haus der Kunst \_\_\_\_\_ der Marienplatz \_\_\_\_\_ der Karlsplatz/Stachus \_\_\_\_\_

13

**a** Claudia Berg in der Arbeit. Sehen Sie Szene 7 ohne Ton. Wo arbeitet Frau Berg? Kreuzen Sie an.



- ☐ Im Hotel.
- ☐ Im Restaurant.
- ☐ Im Theater.
- ☐ Im Büro.



**b** Sehen Sie jetzt Szene 7 mit Ton. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.

- |  |  |   |  |
|--|--|---|--|
| 1. Der Mann ...  | 2. Was sucht der Mann?                                   | 3. Wie fährt der Mann zur Muffathalle?        | 4. Welcher Weg ist richtig? Haltestelle Am Gasteig, dann 200 Meter ... |
| <input type="checkbox"/> ist neu im Hotel.               | <input type="checkbox"/> Ein Taxi.                       | <input type="checkbox"/> Mit dem Taxi.        | <input type="checkbox"/> rechts, dann geradeaus.                       |
| <input type="checkbox"/> wohnt schon drei Tage im Hotel. | <input type="checkbox"/> Ein Restaurant.                 | <input type="checkbox"/> Mit der Straßenbahn. | <input type="checkbox"/> geradeaus, dann rechts.                       |
| <input type="checkbox"/> kennt München gut.              | <input type="checkbox"/> Ein Konzert, Kino oder Theater. | <input type="checkbox"/> Mit dem Bus.         | <input type="checkbox"/> links, dann rechts.                           |



**c** Recherchieren Sie: Was ist die Muffathalle? Welche Termine gibt es? Was finden Sie interessant? Notieren Sie drei Termine.



## Kurz und klar

### Fragen zu Orten stellen und antworten

- Was ist das?  
Ist das ein Markt?  
Ist das ein Hotel?  
Ist das eine Kirche?
- Das ist der Hafen / ...
  - Ja. / Ja, das ist der Fischmarkt / ...
  - Nein, das ist das Rathaus / ...
  - Ja. / Ja, das ist die Michaelskirche / ...

### Dinge erfragen

- Ist das ein Bus / ein Auto / eine U-Bahn?
- Ja, das ist ein ... / eine ...
  - Nein, das ist kein ... / keine ...

### nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben

- Entschuldigung, ich habe eine Frage.  
(Entschuldigung). Wo ist ...?  
Also hier rechts und dann ...?  
Vielen Dank.
- Ja gern.
  - Das ist ganz einfach. Gehen Sie rechts/links/geradeaus und dann ... Da ist ...
  - Ja.
  - Bitte, gern.

## Grammatik

### Unbestimmter Artikel und bestimmter Artikel

	ein, ein, eine	der, das, die
maskulin	Das ist <b>ein</b> Bahnhof.	Das ist <b>der</b> Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist <b>ein</b> Hotel.	<b>Das</b> Hotel heißt „Wagner“.
feminin	Das ist <b>eine</b> Straße.	<b>Die</b> Straße heißt „Müllerstraße“.
Plural	Das sind <b>■</b> Schiffe. neu / nicht bekannt	<b>Die</b> Schiffe sind im Hafen. bekannt

### Negationsartikel

**kein, kein, keine**  
Das ist **kein** Bahnhof.  
Das ist **kein** Hotel.  
Das ist **keine** Straße.  
Das sind **keine** Schiffe.

### Imperativ mit Sie

gehen▷ fahren	<b>1</b> <b>Gehen</b> <b>Fahren</b>	<b>2</b> <b>Sie</b> <b>Sie</b>	links. rechts.
------------------	---	--------------------------------------	-------------------

### Unregelmäßige Verben

	fahren	geben	lesen	sprechen
ich	fahre	gebe	lese	spreche
du	<b>fährst</b>	<b>gibst</b>	<b>liest</b>	sprichst
er/es/sie	<b>fährt</b>	<b>gibt</b>	<b>liest</b>	spricht
wir	fahren	geben	lesen	sprechen
ihr	fahrt	gebt	lest	sprecht
sie	fahren	geben	lesen	sprechen
Sie	fahren	geben	lesen	sprechen



# 1 Plattform

## Wiederholungsspiel

1

Spielen Sie zu dritt oder zu viert.



Würfeln Sie.

Lösen Sie die Aufgabe.

Richtig? → Der nächste Spieler würfelt.

Falsch? → Gehen Sie ein Feld zurück.



Würfeln Sie noch einmal.

1

Start



Das ist Fiona Forlan.  
Sie kommt aus Berlin.



Stellen Sie einen Mitspieler vor.

2



Was sagen die Personen?

3

@

Sagen Sie Ihre E-Mail-Adresse.

12

Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.  
25, 26, ..., 28, 29, ...,  
31, 32, ..., 34, 35, ...

13

Sagen Sie „Am Montag“  
als Frage (?) und  
als Aussagesatz (.).

14

a A	b B	c C
n N	o O	n P
ä Ä	ö Ö	

Buchstabieren Sie  
Ihren Familiennamen.

15



16

Was macht Eva gern?  
Was nicht?

17

☺ Musik hören  
☹ schwimmen

Eva ...

**Felix Giehse**

Berlin-Führungen  
auf Deutsch, Französisch und  
Russisch  
Eschenstraße 13a – 12161 Berlin

Stellen Sie die Person vor.  
Wie heißt sie?  
Wo wohnt sie? Welche  
Sprache spricht sie?

28

Was macht Boris?

27

Ergänzen Sie:  
Ben ... super.

26

Fragen Sie Ihren  
Partner / Ihre Partnerin:  
... Sie/du gern?

29

Lang oder kurz?  
Sprechen Sie:  
Hafen – Hallo!  
wohnen – kommen  
bist – sind

30

Wie heißen  
die Wochentage?

31

Montag	Dienstag	Mittwoch
Monday	Tuesday	Wednesday
Lundi	Mardi	Mercredi

Montag, Di..., ...





Ergänzen Sie *lesen*:  
Betty ... gern.  
Hannes ... nicht gern.  
Und Sie? ... Sie gern?



Ergänzen Sie: Herr Höfinger  
ist ... Er ... pro Jahr  
40000 Kilometer.

Sprechen Sie  
3-mal schnell:  
Am Montag kommt  
Olaf nach Oslo.

Nennen Sie den Plural:  
der Arzt, 3 ...  
der Tag, 4 ...  
das Buch, 45 ...

JUNI	
1 Mi	
2 Do	Chr. Himmelfahrt
3 Fr	
4 Sa	

Ergänzen Sie die  
Monate.  
Januar, ..., März, ...,  
Mai, Juni, ..., August,  
..., Oktober, ..., ...



Lesen Sie und  
ergänzen Sie:  
Die Elbe ist ... in Ham-  
burg. Im Hamburger  
Hafen gibt es viele ...



Das ist der ... von  
Hamburg. Jeden  
Tag fahren 700 ...

Antworten Sie.  
◆ Entschuldigung,  
wo ist das Hotel  
Alster?  
◇ ↶ ↷ ...



Ergänzen Sie  
die Artikel:  
... See, ... Stadt,  
... Rathaus

Antworten Sie.  
◆ Was ist das?  
◇ Das sind ...



Antworten Sie.  
◆ Ist das ein Theater?  
◇ Nein, das ist ...  
Theater, das ist ...



Welche Sprachen  
spricht man in ...  
Polen? Spanien?  
China? USA?

Ergänzen Sie *ich, du, ...*:  
... sprichst, ... heiße,  
... ist, ... kommen

Nennen Sie vier  
Berufe.

Welche Sprachen  
sprechen Sie?



Wie heißen die  
Verkehrsmittel?  
Nennen Sie auch  
die Artikel.



Antworten Sie.  
◆ Ist das ein Museum?  
◇ Nein, das ...  
◆ Sind das E-Mails?  
◇ ...

Mittwoch Wednesday Mercredi	Donnerstag Thursday Jeudi
9.00 Arzt 11.00 Deutschtest 15.00 Fußball	

◆ Haben Sie am  
Mittwoch Zeit?  
◇ ...

Ziel



# 1 Plattform

## Mit Buchstaben spielen

**2** Mein Buchstabe. Ein Spieler notiert auf einem Zettel einen Buchstaben. Die anderen nennen Wörter. Der Lehrer schreibt die Wörter an die Tafel.

Ist der Buchstabe im Wort? Der Spieler ruft „Ja!“. Ist der Buchstabe nicht im Wort? Der Spieler ruft „Nein!“. Wer findet den Buchstaben?



**3 a** Spiel mit Vokalen. Welche Vokale fehlen? Schreiben Sie die Wörter.

N ... M ...

der Name

H ... R ... N

hören

L ... N D

W ... C H ...

L ... S ... N

K ... N ...

G ... H ... N

H ... T ... L

T ... X ...

CH ... TT ... N

M ... N T ... G

F ... T ...

M ...

K ... C H ... N

H ... F ... N

**b** Der Vokal ist falsch. Wie heißt das Wort richtig?

1. der Wog der Weg

5. der Bas \_\_\_\_\_

2. das Jähr \_\_\_\_\_

6. das Boch \_\_\_\_\_

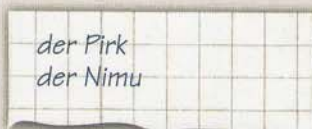
3. das Lund \_\_\_\_\_

7. das Hatil \_\_\_\_\_

4. der Bohnhef \_\_\_\_\_

8. die A-Behn \_\_\_\_\_

**c** Schreiben Sie Wörter wie in 3b. Die anderen raten.



der Park



## Personen-Memory

- 4 a** Welche Personen haben den gleichen Beruf? Finden Sie die Paare.

Christoph Waltz ist aus Österreich und in Hollywood populär – er hat auch schon einen Oscar. Er ist Theater- und Filmschauspieler und lebt in Berlin und London.



Marcus H. Rosenmüller kommt aus Bayern und macht (bayerische) Filme für Kino und Fernsehen. Populär ist er aber in ganz Deutschland. Seine Filme sind meistens lustig.



Anke Engelke hat viele Talente: Sie singt, ist Schauspielerin und Komikerin – und spricht Marge Simpson auf Deutsch. Sie ist verheiratet und hat drei Kinder.



Magdalena Neuner hat zu Hause über 20 Goldmedaillen. Sie ist Biathletin und liebt Sport, Musik und – stricken.



Caroline Link hat einen Oscar – für den Film „Nirgendwo in Afrika“. Ihr Mann Dominik Graf ist auch Regisseur. Sie leben in München.



Mario Barth ist Berliner und Komiker. Er hat eine TV-Show und macht Tourneen in Deutschland. Er ist sehr bekannt.



Er spielt rechts – und das perfekt. Roger Federer ist Tennisspieler und gewinnt viele Turniere. Er wohnt mit seiner Frau und seinen Kindern in Basel.



Birgit Minichmayr ist ein neuer Star aus Österreich. Sie spielt im Film und am Burgtheater in Wien. Sie lebt in Wien und in Berlin.



- b** Welche bekannten Deutschen, Österreicher oder Schweizer kennen Sie noch? Sammeln Sie im Kurs.

- c** Wählen Sie eine Person aus b. Recherchieren Sie und schreiben Sie einen kurzen Text. Bringen Sie auch ein Foto mit. Machen Sie im Kursraum eine Galerie.

Sebastian Vettel ist Formel-1-Fahrer. Er ist Weltmeister und sehr berühmt. Er lebt ...



## Frühstück

### Lernziele

über Essen sprechen  
einen Einkauf planen  
Gespräche beim Einkauf führen  
Gespräche beim Essen führen  
mit W-Fragen Texte verstehen  
Wörter ordnen und lernen

### Grammatik

Positionen im Satz  
Akkusativ  
Verben mit Akkusativ

die Banane

der Tee

das Müsli

der/das Joghurt

die Butter

das Salz

das Brötchen

der Orangensaft

die Milch

das Ei

der Käse

die Marmelade



# Guten Appetit!

## Mittagessen

das Wasser

die/das Cola

der Apfelsaft

das Fleisch

der Salat

die Kartoffeln

das Gemüse



1

a Lebensmittel. Welche Wörter kennen Sie auf Deutsch? Verbinden Sie.



Wortschatz  
AB

b Welche Wörter sind in Ihrer Muttersprache ähnlich? Sammeln Sie im Kurs.

Deutsch	Russisch	Finnisch	Englisch	Spanisch	Türkisch	Ihre Sprache
die Banane	banan	banaani	the banana	el plátano el banano	muz	
die Tomate	pomidor	tomaati	the tomato	el tomate	domates	



## Kaffee und Kuchen



der/das Keks

der Zucker

der Kaffee

der Kuchen

die Sahne

die Schokolade

## Abendessen



die Tomate

das Brot

die Wurst

der Schinken

die Gurke

der Salat

die Suppe

das Wasser

2

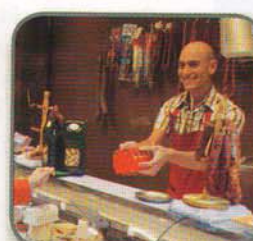
a Beim Einkaufen. Hören Sie die Gespräche. Wo sind die Personen?



die Bäckerei  
Gespräch \_\_\_\_\_



der Markt  
Gespräch \_\_\_\_\_



die Metzgerei  
Gespräch \_\_\_\_\_

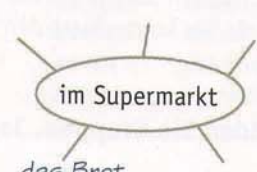
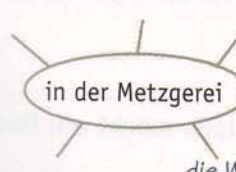


der Supermarkt  
Gespräch \_\_\_\_\_

b Hören Sie noch einmal. Welche Wörter hören Sie? Kreuzen Sie an.

- |                                       |                                   |                                     |                                       |                                    |  |
|---------------------------------------|-----------------------------------|-------------------------------------|---------------------------------------|------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/> der Schinken | <input type="checkbox"/> der Käse | <input type="checkbox"/> die Orange | <input type="checkbox"/> der Kuchen   | <input type="checkbox"/> der Fisch | <input type="checkbox"/> die Banane    |
| <input type="checkbox"/> das Fleisch  | <input type="checkbox"/> das Brot | <input type="checkbox"/> die Wurst  | <input type="checkbox"/> das Brötchen | <input type="checkbox"/> der Apfel | <input type="checkbox"/> die Kartoffel |

c Wo kaufen Sie die Lebensmittel aus Aufgabe 2b?





## Frühstück, Mittagessen, Abendessen

3

Ein Apfel, zwei Äpfel. Was essen Tim und Tom? Erzählen Sie.



Tim



Tom

Eier • Brötchen • Kekse • Ei • Brötchen •  
Bananen • Apfel • Kiwi • Äpfel •  
Kiwis • Keks • Banane

*Tim isst ein Ei, Tom isst drei Eier.*

4

a Eine Umfrage: „Was essen Sie?“. Arbeiten Sie zu dritt. Jeder liest einen Text und macht Notizen.

## WAS ESSEN SIE?



Familie Hepp

Wir frühstücken zusammen. Mein Mann und ich essen Brot mit Käse oder Wurst, Anna isst Müsli mit Milch. Mittags essen Anna und ich warm. Oft essen wir Nudeln oder eine Suppe. Nikolaj isst in der Arbeit nur ein Brötchen. Abends um sieben essen wir dann alle zusammen: Fisch oder Fleisch mit Gemüse und Reis oder Kartoffeln. Wir trinken gern Saft und Wasser.

Zum Frühstück esse ich zwei Brötchen mit Butter, Käse und Wurst. Am Wochenende frühstücke ich nicht – ich schlafe lang. Am Mittag kaufe ich einen Döner oder eine Pizza, ich habe nur wenig Zeit. Am Abend koche ich oft Fisch, manchmal mache ich auch Sushi. Ich finde asiatisches Essen toll!



Lars Baumeister



Sabine Olt

Zum Frühstück esse ich nur Obst: Äpfel, Birnen oder Kiwis. Obst schmeckt gut und ist gesund. Das finde ich wichtig! Am Vormittag esse ich dann ein Stück Kuchen. Aber mittags esse ich nichts. Abends esse ich gern Brot, Salat oder eine Suppe. Und Kaffee trinke ich immer viel, den ganzen Tag. Kaffee mit Zucker, ohne Zucker geht es nicht!

	morgens	mittags	abends
Familie Hepp	Brot mit Käse oder ...	Nudeln, ...	...

## Positionen im Satz

Anna **isst** morgens Müsli.  
Morgens **isst** Anna Müsli.

b Was essen und trinken die Personen? Erzählen Sie.

*Morgens isst Anna ...*

*Anna und Maria essen mittags ...*



c Was essen Sie zum Frühstück, Mittagessen und Abendessen?

Machen Sie ein Partnerinterview. Schreiben Sie dann einen Text über Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie kontrolliert den Text.

5

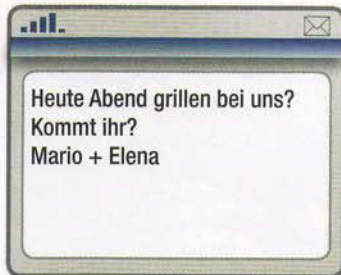
Bilden Sie Gruppen. Jede Gruppe macht ein Poster zu einer Mahlzeit.





## Die Grillparty

### 6 a Die Einladung. Lesen Sie die SMS. Welche Antwort passt?



- A Danke für die Einladung. Morgen haben wir keine Zeit. Aber vielleicht am Wochenende?
- B Gern. Wir kommen und bringen das Fleisch mit. Bis später!
- C Wo seid ihr? Wir warten schon – das Essen ist gleich fertig.

### b Mario und Elena planen das Abendessen. Hören Sie und lesen Sie das Telefongespräch. Ergänzen Sie die Einkaufszettel.

- ◆ Wir machen den Salat und kaufen die Getränke und
- Katrin und Lukas kaufen das Fleisch und die Würstchen.
- ◆ Okay. Was brauchen wir denn noch für den Salat? Haben wir alles?
- ◆ Moment ... Karotten, Salz und Essig haben wir. Wir brauchen Tomaten, Oliven, Öl, eine Gurke und Getränke. Ach, und ein Stück Käse! Wir haben keinen Käse mehr.
- ◆ Gut. Ich gehe zum Markt und kaufe das Öl, die Tomaten, die Gurke und die Oliven. Und ein Brot nehme ich auch mit.
- ◆ Prima. Ich kaufe den Käse und die Getränke im Supermarkt.
- ◆ ...



### c Was machen Mario und Elena nach dem Einkauf?

### d Akkusativ. Unterstreichen Sie die Artikel in Aufgabe b. Ergänzen Sie die Tabelle.

Nominativ		Akkusativ
Der Käse ist gut.	Ich kaufe den Käse.	<u>den</u> / <b>einen</b> / _____ Käse
Das Brot ist teuer.	Sie kauft das Brot.	_____ / _____ / <b>kein</b> Brot
Die Gurke ist billig.	Ich kaufe die Gurke.	_____ / _____ / <b>keine</b> Gurke
Die Tomaten sind gut.	Ich kaufe die Tomaten.	_____ / <b>keine</b> Tomaten

### 7 Zusammen kochen. Arbeiten Sie zu viert. Was kochen Sie? Planen Sie den Einkauf.

- Was brauchen Sie für das Essen? Schreiben Sie einen Einkaufszettel.
- Wer kauft was? Wer kocht?

#### Verben mit Akkusativ

Wir	<b>brauchen</b>	eine Gurke.
	<b>haben</b>	keinen Käse.
	<b>machen</b>	einen Salat.
	<b>kochen</b>	keine Suppe.
	<b>essen</b>	das Fleisch.
	<b>kaufen</b>	die Getränke.



## Einkaufen im Supermarkt

8



1.35

Wortschatz  
AB

**a** Entschuldigung, was kostet das? Hören Sie und lesen Sie.  
Welches Bild passt zu welchem Dialog?

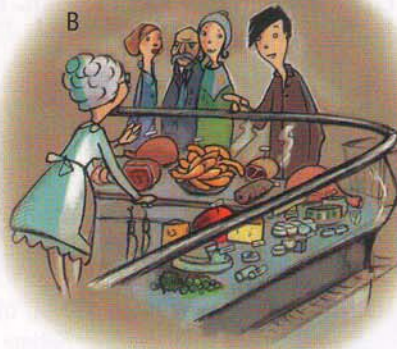
1. ♦ Entschuldigung, ich brauche einen Euro für den Einkaufswagen. Können Sie wechseln, bitte?  
♦ Ja, Moment – hier bitte.  
♦ Danke.

Bild \_\_\_\_\_



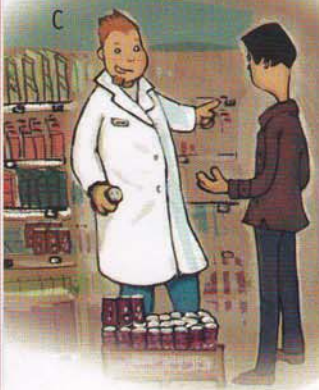
2. ♦ Entschuldigung, was kostet der Apfelsaft?  
♦ 99 Cent.  
♦ Und wie viel kostet der Orangensaft?  
♦ 1,09 Euro.

Bild \_\_\_\_\_



3. ♦ Wer kommt dran?  
♦ Ich, bitte.  
♦ Was möchten Sie?  
♦ Ich möchte ein Stück Emmentaler, bitte.  
♦ Sonst noch etwas?  
♦ Ja, ich nehme noch 150 Gramm Schinken.  
♦ Ist das alles?  
♦ Ja, danke.

Bild \_\_\_\_\_



4. ♦ Entschuldigung, wo finde ich Reis?  
♦ Dort rechts.  
♦ Danke.

Bild \_\_\_\_\_



5. ♦ Ich brauche noch eine Tüte, bitte.  
♦ Hier bitte. Die kostet 15 Cent.  
Das macht dann 18,65 Euro.  
Brauchen Sie den Kassenzettel?  
♦ Ja, bitte.

Bild \_\_\_\_\_



4.9



**b** Variieren Sie die Dialoge aus 8a.

Entschuldigung, was kostet die Limonade?

88 Cent.

9



1.36

**a** Umlaute ä – ö – ü. Hören Sie und sprechen Sie nach.

Apfel – Äpfel, Saft – Säfte, Brot – Brötchen

Ich esse viel Gemüse. – Wir frühstücken zusammen. – Wir brauchen Öl. – Ich kaufe Käse.



1.37

**b** Hören Sie ein Wort mit Umlaut? Stehen Sie schnell auf. Sprechen Sie dann die Wörter nach.



# Schmeckt's?

## 10 a Das Essen. Hören Sie und lesen Sie. Welches Foto passt zu welchem Dialog?

1.38



- 1 \_\_\_\_\_
- ◆ Guten Appetit!
  - ◆ Danke, gleichfalls!
  - ... Mmh, das Fleisch ist gut!
  - ◇ Ja, das Fleisch schmeckt sehr gut.

- 3 \_\_\_\_\_
- ◆ Möchtet ihr noch ein Würstchen?
  - ◆ Ja, gerne, die Würstchen sind wirklich lecker.
  - ◆ Und du, Mario?
  - ◇ Nein, danke, ich bin satt.

- 2 \_\_\_\_\_
- ◆ Möchtest du Salat?
  - ◆ Nein, danke. Ich esse keine Tomaten.

1.39



### Gut gesagt: Prost!



Prost!  
Zum Wohl!



Guten Appetit!



Mahlzeit!

## b Spielen Sie Dialoge.

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| Guten Appetit!          | - Danke, gleichfalls!                         |
| Möchtest du (noch) ...? | - Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut. |
| Möchtet ihr (noch) ...? | - Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.        |
|                         | - Nein, danke. Ich esse keinen/kein/keine ... |
|                         | - Nein, danke. Ich bin satt.                  |

## 11 a Ich mag keinen Fisch. Hören Sie und ergänzen Sie.

1.40-42

1. Der Mann mag keinen \_\_\_\_\_.
2. Die Frau trinkt gern \_\_\_\_\_.
3. Die Frau isst gern \_\_\_\_\_.

## b Was essen und trinken Sie gern? Machen Sie ein Interview mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin und berichten Sie.

- |                                    |                            |                                  |
|------------------------------------|----------------------------|----------------------------------|
| ?                                  | 😊                          | ☹️                               |
| Essen/Trinken Sie gern ...?        | - Ja, sehr gern.           | - Nein, nicht so gern.           |
| Isst/Trinkst du gern ...?          |                            |                                  |
| Mögen Sie / Magst du ...?          |                            |                                  |
| Was essen Sie / isst du gern?      | - Ich esse/trinke gern ... | - Ich esse/trinke nicht gern ... |
| Was trinken Sie / trinkst du gern? | - Ich mag ... (sehr) gern. | - Ich mag keinen/kein/keine ...  |

mögen  
ich mag  
du magst  
er/es/sie mag  
Sie mögen



## Berufe rund ums Essen

**12** Koch am Bodensee. Lesen Sie den Text und die Fragen. Markieren Sie die Informationen im Text und beantworten Sie dann die Fragen.

Wichtige Informationen in Texten verstehen

W-Fragen helfen:

Wer? Was? Wann? Wo? Wie?

Koch

Landwirt

Bäcker

Kellner

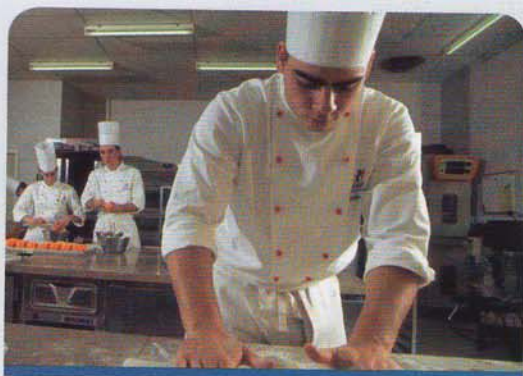
Hotelfachfrau



Max Schmidt und sein Chef planen zusammen das Essen für die Woche. Dann geht er auf den Markt. Er kauft Tomaten, Champignons und Salat. Kartoffeln und Zwiebeln braucht er auch. Dann kauft er noch frischen Fisch. Max Schmidt arbeitet seit zwei Jahren als Koch in dem kleinen Restaurant „Esszimmer“ in der Altstadt von Konstanz. Da gibt es jeden Tag ein anderes Fischgericht: Fische frisch aus dem Bodensee.



Ich arbeite gern in einem kleinen Team und die Kollegen sind sehr nett. Kochen ist auch sehr kreativ – das macht viel Spaß. Ich probiere gerne neue Gerichte aus. Oft haben wir viele Gäste. Das ist dann echt stressig! Und die Arbeitszeiten sind nicht toll. Ich arbeite normalerweise von 6 bis 15 Uhr oder von 13 bis 22 Uhr. Am Wochenende muss ich am Abend oft noch länger arbeiten. Das ist natürlich nicht so schön. Ich habe nicht viel Freizeit und wenig Zeit für meine Freunde.“



Zurück im Restaurant wäscht, schält und schneidet er das Gemüse. Der Chef bereitet den Fisch zu. Paula, eine Kollegin, macht das Dessert. Max mag seine Arbeit. Er sagt: „Kochen ist mein Beruf, aber auch mein Hobby.“

Wo arbeitet Max Schmidt?  
Was macht er auf dem Markt?  
Was macht er im Restaurant?  
Wie findet er seinen Beruf?  
Wann arbeitet er?

1. Wo? Restaurant „Esszimmer“ in ...

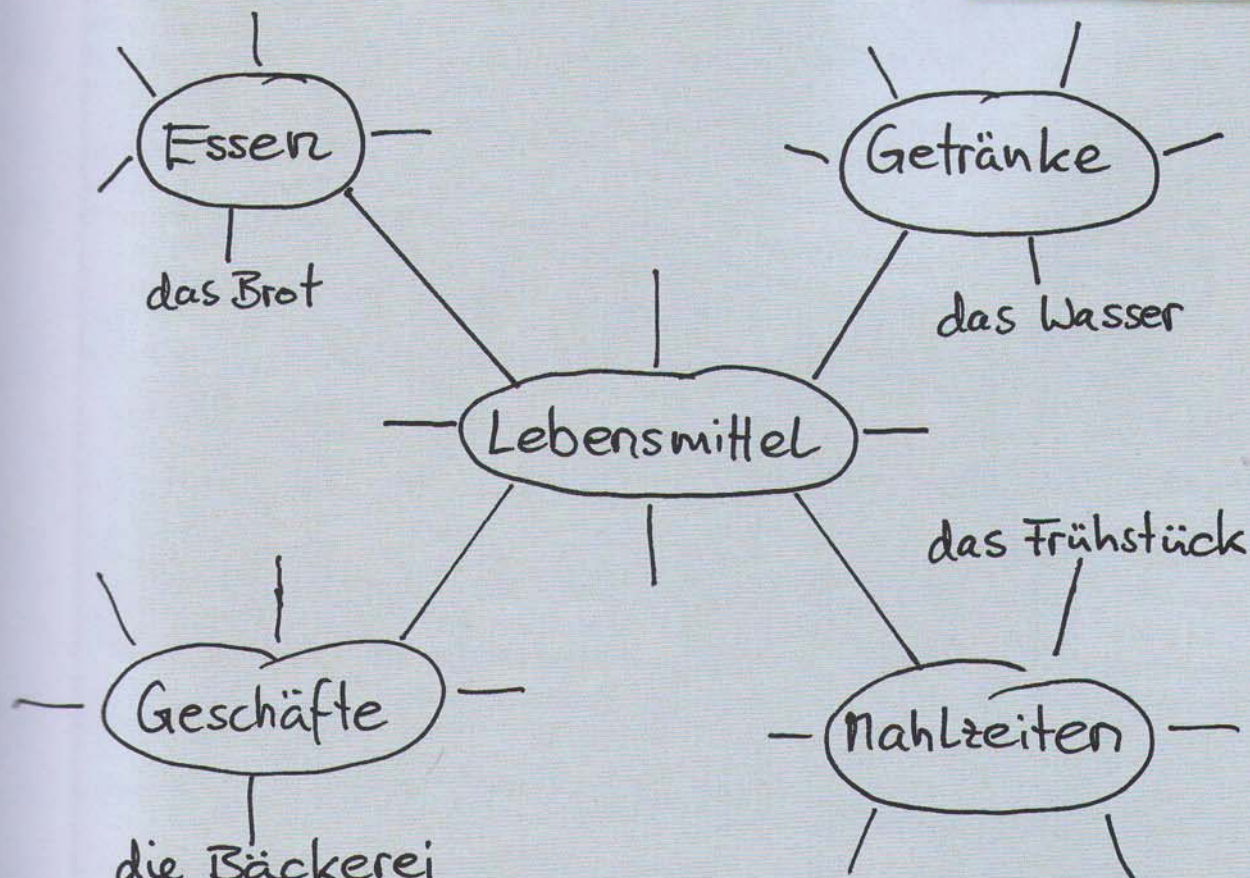


# Wörter lernen

**13 a** Eine Mindmap machen. Arbeiten Sie in Gruppen und machen Sie Plakate.

## Mindmap

Lernen Sie Wörter in thematischen Gruppen.



**b** Wörter wiederholen. Sehen Sie sich das Beispiel an und machen Sie Karteikarten für die neuen Wörter aus Kapitel 4.

## Lernen mit Karteikarten

1. Schreiben Sie die Wörter auf Karten.
2. Legen Sie die Karten in Fach 1.
3. Nehmen Sie eine Karte und übersetzen Sie das Wort.
4. Das Wort ist richtig und einfach → Karte in Fach 3.  
Das Wort ist richtig, aber schwer → Karte in Fach 2.  
Das Wort ist nicht richtig → Karte bleibt in Fach 1.
5. Die Wörter in Fach 1 wiederholen Sie sehr oft, in Fach 2 oft, in Fach 3 manchmal.





## Der Film

14

**a** Frühstück bei den Bergs. Sehen Sie Szene 8. Was essen und trinken Claudia, Martin und Ella? Notieren Sie.



Tee, ...



**b** Worüber sprechen die Bergs? Kreuzen Sie an.

☒ Abend ☐ Arbeit ☐ Wochenende ☐ einkaufen ☐ Sport ☐ Essen ☐ Grillparty



**c** Sehen Sie Szene 8 noch einmal und verbinden Sie. Wer macht das?



zur Arbeit gehen

zur Grillparty gehen



Tee trinken

eine SMS lesen

Salat machen



einkaufen



15

**a** Einkaufen. Sehen Sie den Anfang von Szene 9. Welches Gemüse sehen Sie?



1. die \_\_\_\_\_

2. die \_\_\_\_\_

3. die \_\_\_\_\_

4. die \_\_\_\_\_

5. der L A U C H

**b** Sehen Sie Szene 9 ganz. Welcher Einkaufszettel von Bea und Ella ist richtig?

Gurke  
Paprika  
Tomate  
Salat  
Wein

1

Olive  
Wein  
Gurke  
Tomate  
Salat

2

Tomate  
Gurke  
Salat  
Wein  
Käse

3

**c** Welche Zutaten kaufen Sie für einen Salat? Planen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.



## Kurz und klar

### über Essen sprechen

Zum Frühstück / Morgens esse ich ...  
Zum Mittagessen / Mittags esse ich ...  
Zum Abendessen / Abends esse ich ...

### Gespräche beim Einkauf führen

Bitte? Was möchten Sie? – Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?  
Sonst noch etwas? – Ja, ich brauche noch ... / Nein, danke.  
Ist das alles? – Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

Wo finde ich ...? Wo gibt es ...? – Dort rechts/links.  
Was kostet/kosten ...? Wie viel kostet/kosten ...? – Das kostet ... / Sie kosten ...  
Können Sie wechseln?

### über Vorlieben beim Essen sprechen

Essen/Trinken Sie gern ...? Isst/Trinkst du gern ...? – Ja, sehr gern. / Nein, nicht so gern.  
Was essen Sie / isst du (nicht) gern? – Ich esse (nicht) gern ...  
Ich mag ... (sehr/nicht) gern.  
Ich mag keinen/kein/keine ...

### Gespräche beim Essen führen

Guten Appetit! – Danke, gleichfalls!  
Möchtest du noch ...? – Ja, bitte. ... schmeckt/schmecken sehr gut.  
– Ja, gerne. ... ist/sind sehr lecker.  
– Nein, danke. Ich bin satt.  
– Nein, danke. Ich mag keinen/kein/keine ...

## Grammatik

### Verbformen

	essen	mögen	möchten
ich	esse	mag	möchte
du	isst	magst	möchtest
er/es/sie	isst	mag	möchte
wir	essen	mögen	möchten
ihr	esst	mögt	möchtet
sie	essen	mögen	möchten
Sie	essen	mögen	möchten

### Positionen im Satz

Anna **isst** morgens Müsli.  
Morgens **isst** Anna Müsli.  
Das **Verb** steht auf Position 2. Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

### Akkusativ

	Nominativ	Akkusativ
mask.	der/ein/kein Käse	den/einen/keinen Käse
neutr.	das/ein/kein Brot	das/ein/kein Brot
fem.	die/eine/keine Gurke	die/eine/keine Gurke
Plural	die/ /keine Tomaten	die/ /keine Tomaten

### Verben mit Akkusativ

	brauchen	eine Gurke.
	haben	keinen Käse.
	machen	einen Salat.
	kochen	keine Suppe.
	essen	das Fleisch.
	kaufen	ein Brot.
	nehmen	den Schinken.



## Lernziele

die Uhrzeit verstehen und nennen  
Zeitangaben machen  
über die Familie sprechen  
sich verabreden  
sich für eine Verspätung entschuldigen  
und darauf reagieren  
einen Termin telefonisch vereinbaren

## Grammatik

Zeitangaben mit *am, um, von ... bis*  
Possessivartikel *mein, dein, ...*  
Modalverben im Satz  
Modalverben *müssen, können, wollen*

B



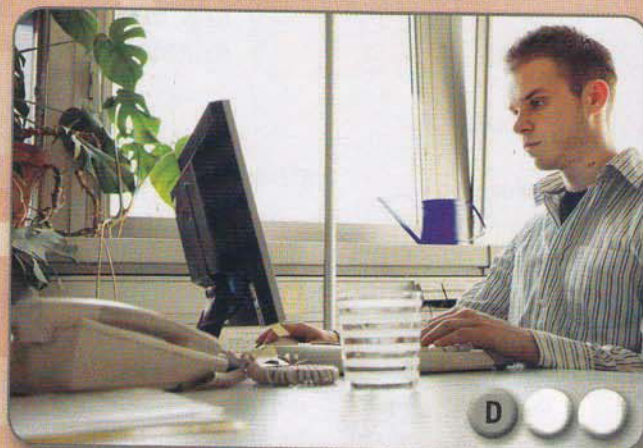
A



# Tag für Tag



C



D

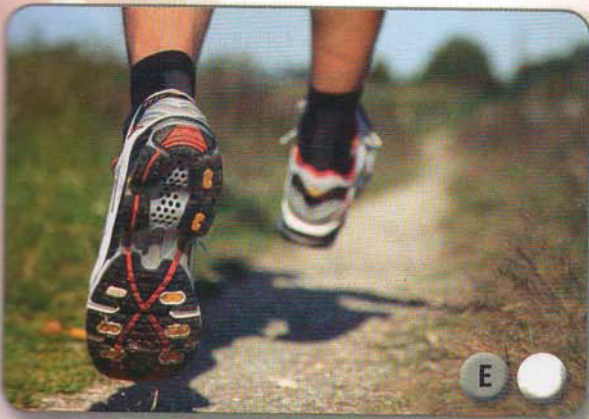
arbeiten

1

a Ein ganz normaler Tag? Ordnen Sie die Ausdrücke den Bildern zu.

ins Café gehen • arbeiten • Nachrichten lesen und frühstücken •  
joggen • in die Kantine gehen • duschen • nach Hause gehen





**b** Was macht Ben? Hören Sie und nummerieren Sie die Fotos.

**c** Bens Tag. Berichten Sie. *Am Morgen joggt Ben. Dann duscht er und ...*

**a** Was macht Ben am Sonntag? Hören Sie das Gespräch und kreuzen Sie an.

Ben

- |  |  |  |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> frühstückt.     | <input type="checkbox"/> geht spazieren. | <input type="checkbox"/> arbeitet am Computer. |
| <input type="checkbox"/> trifft Freunde. | <input type="checkbox"/> spielt Fußball. | <input type="checkbox"/> liest Zeitung.        |
| <input type="checkbox"/> geht ins Café.  | <input type="checkbox"/> joggt im Park.  | <input type="checkbox"/> trifft Carina.        |
| <input type="checkbox"/> schläft lange.  |  |  |

**b** Was ist am Sonntag anders? Berichten Sie.

*Am Sonntag schläft Ben lang. Dann ...*

**3** Und Ihr Tag? Erzählen Sie. Die anderen im Kurs raten: Arbeitstag oder Wochenende?

*Morgens trinke ich einen Kaffee und esse ein Müsli.  
Am Vormittag lerne ich und am Nachmittag ...*

*Wochenende!*



## Wie spät ist es?

4

a Die Uhrzeiten. Hören Sie die Dialoge und ordnen Sie die Bilder zu.



1.45-48

A

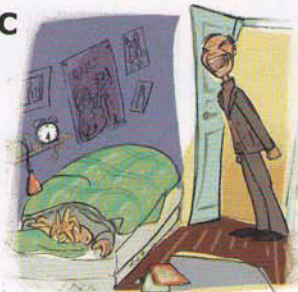


zwanzig vor acht

B



C



1

D



b Ordnen Sie die Uhrzeiten den Bildern zu.

fünf vor zehn • halb sieben • ~~zwanzig vor acht~~ • zehn nach neun

5

a Wie viel Uhr ist es? Fragen und antworten Sie.



Uhrzeit

14:45

inoffiziell

Es ist Viertel vor drei.

offiziell

Es ist vierzehn Uhr  
fünfundvierzig.

Wie viel Uhr ist es?

Es ist halb fünf.

Wie spät ist es?



1.49-53

b Uhrzeit offiziell. Hören Sie und notieren Sie die Uhrzeit.

1. 14:00 2. 3. 4. 5.

6

Notieren Sie fünf Fragen. Arbeiten Sie dann zu zweit. Fragen und antworten Sie.

Wann frühstückst du?

Um Viertel nach sieben.  
Wann fährst du ins Büro?

Um ...



## Familie und Termine

7

- a** Sehen Sie den Kalender von Familie Dobart an. Wie heißen die Eltern, wie die Kinder? Ergänzen Sie dann die Sätze.

Name	Florian	Lena	Hannes	Mara
1 Do		Mathe-Test!	Hamburg	Arbeit 5-12
2 Fr	9.00 Dr. Schwarz		Hamburg	Arbeit 9-17
3 Sa	Spiel 11 Uhr	Geburtstag Sara ab 14.00	Hamburg	Arbeit 9-17
4 So	<del>Spiel 16.30</del>			Arbeit 5-12
5 Mo	16.15 Training		Mutter !!!	
6 Di	Englisch-Test!	17.00 Saxophon		17.00 Annalisa
7 Mi	16.00 Trompete		17.00 Friseur	
8 Do				

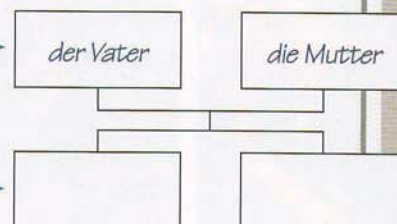
- Mara arbeitet ...
- Hannes ist ... in Hamburg.
- Florian hat ... ein Spiel.
- Lena hat ... Musikstunde.
- Mara trifft Annalisa ...

Mara arbeitet von Donnerstag bis Sonntag.

Wann?  
am Montag, am Dienstag, ...  
um drei (Uhr), um Viertel nach vier  
Wie lange?  
von Donnerstag bis Samstag  
von 9 bis 13 Uhr / von neun bis eins

- b** Hören Sie. Was sagt Frau Dobart? Richtig oder falsch? Kreuzen Sie an. Ergänzen Sie.

- |  |                          |                          |              |
|--|--------------------------|--------------------------|--------------|
|  | r                        | f                        |              |
| 1. Mara Dobart telefoniert mit der Musikschule.                  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | die Eltern → |
| 2. Die Tochter Lena ist am Dienstag bis 19.00 Uhr in der Schule. | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |              |
| 3. Der Sohn Florian kommt am Mittwoch nicht zur Musikstunde.     | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | die Kinder → |
| 4. Florian ist krank.  | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |              |



- c** Mara Dobart beschreibt ihre Familie. Ergänzen Sie.

Ich wohne in Frankfurt in der Mainstraße. Ich bin Ärztin und habe zwei Kinder. Meine Kinder gehen in die Schule. \_\_\_\_\_ Sohn Florian ist 12, er ist ein Computerfreak. \_\_\_\_\_ Tochter Lena ist 14. Und \_\_\_\_\_ Mann heißt Hannes. Er ist Techniker.

Possessivartikel: mein, meine  
der mein Sohn  
das mein Kind  
die meine Tochter  
die meine Kinder

8

- a** „r“ hören. Wo hören Sie „r“, wo hören Sie „a“? Kreuzen Sie an.

hören	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	Vater	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	treffen	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	vier	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	Trompete	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a
Tochter	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	krank	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	Uhr	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	Büro	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a	Computer	<input type="checkbox"/> r	<input type="checkbox"/> a

- b** Wie ist die Regel? Kreuzen Sie an.

„-r“ oder „-er“ am Wortende spricht man ☐ r ☐ a

- c** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



www.dobart.de

9

a Die Homepage von Familie Dobart. Was passt wo? Ordnen Sie Texte und Fotos zu.

Hannes und sein Motorrad. • Mara und ihr Sport. • Lena und ihr Saxophon. •  
Der Computer ist mein Hobby. • Unser Hund Otto und sein Ball. • Unsere Familie – komplett.

Home **Das sind wir** Kontakt Impressum

- Das sind wir
- Hannes @ work
- Maras Bilder
- Florian
- Lena
- Unser Urlaub
- Unser Otto
- Kontakt
- Gästebuch

1 Willkommen bei den Dobarts

2

3

4

5

6

Hannes und sein Motorrad: Das ist Foto ...

b Das Gästebuch. Ergänzen Sie die Nachrichten.

User 76 schreibt:

Hallo Florian, deine Homepage ist spitze.  
Und unser Hund Otto ist total cool.

Helga Falke schreibt:

Liebe Mara, deine Bilder sind schön, sie gefallen mir  
sehr gut. Dein Foto beim Walking ist auch sehr nett.

Angelo 11 schreibt:

Hallo Mara und Hannes, deine Kinder sind schon sooo groß.  
Wist ihr schon? Deine Tochter Nadine spielt jetzt auch Saxophon.

Possessivartikel: mein, dein, ...

ich	mein/-e	wir	unser/-e
du	dein/-e	ihr	euer/eure
er	sein/-e	sie	ihr/-e
es	sein/-e		
sie	ihr/-e	Sie	Ihr/-e

c Schreiben Sie eine Nachricht für das Gästebuch.

10

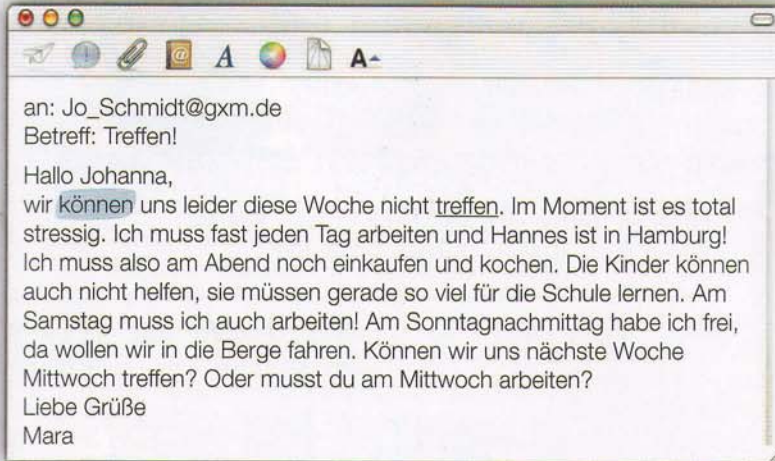
Und Ihre Familie oder Fantasiefamilie? Bringen Sie Fotos mit und berichten Sie.





## Die Verabredung

- 11 a** Stress! Lesen Sie die E-Mail. Markieren Sie die Modalverben *können, müssen, wollen*. Unterstreichen Sie dann die anderen Verben.



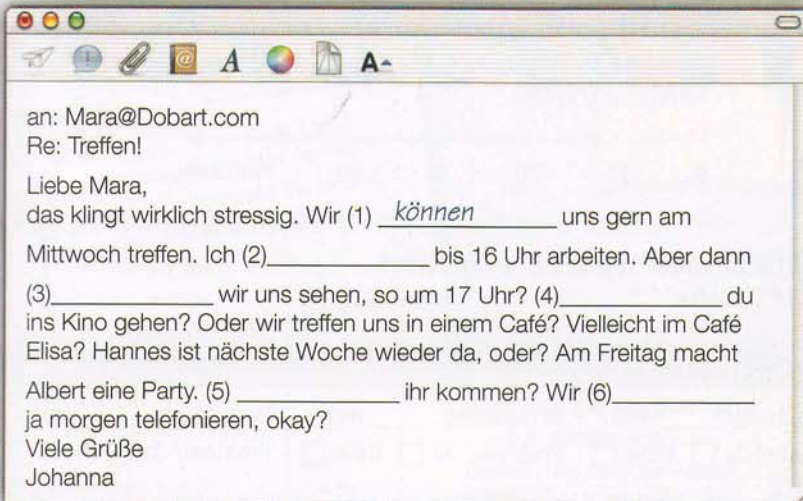
## Modalverben im Satz

Die Kinder können auch nicht helfen.  
Am Samstag muss ich auch arbeiten.

- b** Was muss Mara machen? Was kann sie (nicht) machen? Was will sie machen? Berichten Sie.

Mara kann Johanna nicht treffen. Sie muss ...

- c** Johannas Antwort. Lesen Sie und ergänzen Sie die Modalverben in der richtigen Form.



## Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	mus	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	mus	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie	müssen	können	wollen
Sie	müssen	können	wollen

- 12** Hören Sie das Telefongespräch und variieren Sie den Dialog.

- ◆ Was machst du morgen? Hast du Zeit?
- ◆ Tut mir leid. Morgen kann ich nicht, da muss ich arbeiten.
- ◆ Schade. Und am Dienstag?
- ◆ Das geht.
- ◆ Wir können ins Kino gehen.
- ◆ Gute Idee! Wann? Um halb acht?
- ◆ Halb acht ist super.

## Ich muss ...

zum Arzt gehen • lernen • zum Sprachkurs gehen • babysitten • meine Eltern besuchen • ...

## Wir können ...

ins Café gehen • spazieren gehen • tanzen gehen • Tennis spielen • eine Radtour machen • ...

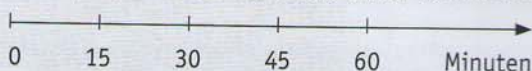


## Pünktlichkeit?

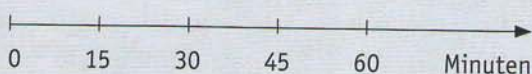
# 13 a

Sehen Sie die Bilder an. Kann man da zu spät kommen?  
Wie viele Minuten? Markieren Sie.

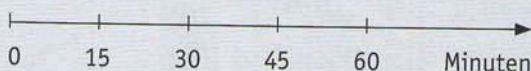
Herr Spiegel hat um 10.45 Uhr einen Termin beim Arzt.



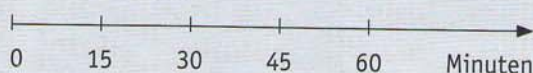
Kollegen treffen sich am Abend in einer Kneipe.  
Pia ist noch nicht da. Termin: 20.00 Uhr



Frau Moser hat eine Besprechung in der Firma.  
Termin: 9.00 Uhr



Lena und Stefan kochen, Pia kommt zum Essen.  
Termin: 20.00 Uhr



1.57-60

## b

Wie viel Minuten sind die Leute zu spät? Ist das ein Problem?  
Hören Sie und ergänzen Sie die Tabelle.

1. Arzt	2. Kneipe	3. Firma	4. Abendessen
Verspätung: <u>10</u> min.	Verspätung: ____ min.	Verspätung: ____ min.	Verspätung: ____ min.
Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Problem? Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

## c

A wartet, B kommt zu spät. Was sagt A, was sagt B?

B Es tut mir leid, ich bin zu spät.  
 \_\_\_\_ Schon gut.  
 \_\_\_\_ Oh, Entschuldigung.  
 \_\_\_\_ Kein Problem.

\_\_\_\_ Das nächste Mal bitte pünktlich!  
 \_\_\_\_ Bitte entschuldigen Sie.  
 \_\_\_\_ Ich bitte um Entschuldigung.  
 \_\_\_\_ Macht nichts.

## d

Bilden Sie Gruppen. Spielen Sie Verspätungssituationen: beim Arzt, in der Kneipe, bei der Arbeit, bei Freunden.



## Kann ich einen Termin haben?

### 14 a Termin beim Arzt. Hören Sie das Gespräch. Ordnen Sie die Antworten zu.



- |  |   |
|--|---|
| 1. <u>C</u> Guten Tag, Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller.<br>Was kann ich für Sie tun?                 | A Danke. Auf Wiederhören.   |
| 2. <u>      </u> Können Sie am Freitag um 10.45 Uhr?   | B Nein, ich muss am Freitag arbeiten.<br>Geht es auch am Montag?        |
| 3. <u>      </u> Nein, leider, am Montag ist nichts frei.<br>Mittwoch? Geht es um 11.30 Uhr am Mittwoch? | C Guten Tag! Mein Name ist Mara Dobart.<br>Ich hätte gern einen Termin. |
| 4. <u>      </u> Also Mittwoch um 11.30 Uhr.<br>Wie ist noch mal Ihr Name, bitte?                        | D Ja, das geht. Vielen Dank.  |
| 5. <u>      </u> Danke, Frau Dobart. Bis Mittwoch.<br>Auf Wiederhören.                                   | E Mara Dobart.  |



### b Lesen Sie den Dialog in 14a mit einem Partner / einer Partnerin.



#### Gut gesagt: gehen

Wie geht's? – Es geht mir gut. ☺ / Es geht. ☺  
Gehen wir am Samstag ins Kino? – Ja, das geht.  
Geht's am Montag? – Nein, da geht's leider nicht.



### 15 Vereinbaren Sie einen Termin. Wählen Sie eine Rollenkarte und spielen Sie die Dialoge.

#### 1 A

Sie sind Friseurin.  
Eine Kundin möchte heute einen Termin. Es geht nur um 13 Uhr.  
Morgen geht es um 10 oder 17 Uhr.

#### 1 B

Sie brauchen einen Termin beim Friseur, heute ab 16 Uhr.  
Morgen arbeiten Sie nur vormittags.

#### Ein Telefongespräch auf Deutsch

Überlegen Sie vorher: Was brauchen Sie?



Notieren Sie vor dem Gespräch Wörter und Fragen.



#### 2 A

Sie arbeiten in einer Sprachschule. Das Büro ist von 9–12 Uhr offen, am Donnerstag auch am Abend von 17–20 Uhr.

#### 2 B

Sie möchten einen Sprachkurs machen. Sie wollen nächste Woche in die Sprachschule kommen. Sie arbeiten immer von 9–16 Uhr.

◆ Haben Sie heute/morgen einen Termin? /  
Haben sie am ... einen Termin?

◆ Ja. Um ... / Nein, heute/morgen/am ...  
nicht, aber am ...  
Können Sie am ... um ...?

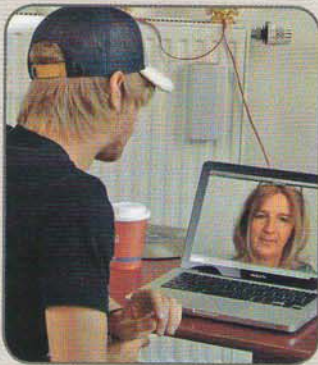
◆ Ja, das geht. / Nein, das geht nicht.  
Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.  
Geht es am ... um ... Uhr?

◆ Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht. /  
Ja. / Nein, da kann ich nicht.



## Der Film

**16 a** „Nie hast du Zeit!“ Wer sagt das: Felix oder seine Mutter?  
Notieren Sie F (Felix) oder M (Mutter).



- F Guten Morgen, Mama! Wie geht's?  
 \_\_\_\_\_ Guten Morgen ist gut! Um diese Zeit!  
 \_\_\_\_\_ Besuchst du mich am Samstag?  
 \_\_\_\_\_ Samstag muss ich arbeiten.  
 \_\_\_\_\_ Dann komm doch am Sonntag zum Frühstück.  
 \_\_\_\_\_ 9 Uhr ist echt zu früh.  
 \_\_\_\_\_ Dann komm doch am Nachmittag zum Kaffee.  
 \_\_\_\_\_ Sonntag ist gut.



**b** Sehen Sie Szene 10. Kontrollieren Sie Ihre Lösungen.



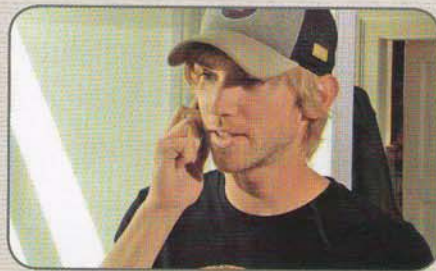
**c** Sehen Sie Szene 10 noch einmal. Welche Termine kommen im Film vor? Kreuzen Sie an.

- |  |  |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> 1 Freitag, 9.00 Uhr – Frühstück | <input type="checkbox"/> 4 Sonntag, 9.00 Uhr – Frühstück           |
| <input type="checkbox"/> 2 Samstag – Besuch bei Mutter   | <input type="checkbox"/> 5 Sonntag, Nachmittag – Kaffee bei Mutter |
| <input type="checkbox"/> 3 Samstag, 20.45 Uhr – Kino     | <input type="checkbox"/> 6 Sonntag, 19.00 Uhr – Grillparty         |

**17 a** Termine! Sehen Sie Szene 11. Ordnen Sie die Dialogteile zu.



*Mist! Zwei Termine!*



- |   |   |
|---|---|
| 1. <u>B</u> Praxis Dr. Steinig. Guten Tag.  | A Ja, das geht auch. Danke!   |
| 2. _____ Morgen? Nein, leider, morgen ist nichts frei. Aber am Donnerstag um 16.00 Uhr hätte ich noch einen Termin. Geht das? | B Ja, hallo, Nowald hier. Ich hab um 10 Uhr einen Termin bei Ihnen. Aber ich hab leider keine Zeit. Haben Sie noch einen anderen Termin für mich frei? Morgen vielleicht? |
| 3. _____ Wie ist noch mal Ihr Name?   | C Wiederhören.  |
| 4. _____ Gut, Herr Nowald, dann bis Donnerstag. Auf Wiederhören.  | D Nowald, Felix Nowald.   |

**b** Sie haben einen Termin. Sie können nicht kommen. Spielen Sie zu zweit ein Gespräch.



## Kurz und klar

### die Uhrzeit nennen

#### Frage

Wie spät ist es?  
Wie viel Uhr ist es?

#### inoffiziell



Es ist Viertel vor drei.  
Es ist halb zwei.  
Es ist zehn nach neun.  
Es ist kurz vor eins.

#### offiziell

14:45

Es ist vierzehn Uhr fünfundvierzig.  
Es ist dreizehn Uhr dreißig.  
Es ist neun Uhr zehn.  
Es ist zwölf Uhr achtundfünfzig.

### einen Termin vereinbaren

Haben Sie am ... einen Termin?  
Ich hätte gern einen Termin am ...

Können Sie am ... um ... Uhr?  
Geht es am ... um ... Uhr?

- Ja. Da geht es um 14.15 Uhr.
- Nein, am ... geht es nicht, aber am ...
- Ja, das geht. / Nein, das geht leider nicht.
- Ja, da kann ich. / Nein, da kann ich leider nicht.

### sich für eine Verspätung entschuldigen

Entschuldigung, bitte. / Bitte entschuldigen Sie. /  
Ich bitte um Entschuldigung. / Es tut mir leid,  
ich bin zu spät.

### auf eine Entschuldigung reagieren

Schon gut. / Kein Problem. / Macht nichts. /  
Das nächste Mal bitte pünktlich!

## Grammatik

### Zeitangaben am, um, von ... bis

Wann? Wie lange?	Wochentage/Tageszeiten am Montag / am Vormittag von Montag bis Samstag	Uhrzeit um Viertel vor drei von neun bis halb zwei / von 9.00 Uhr bis 13.30 Uhr
---------------------	--	--

### Possessivartikel

der	ein/kein	ich
das	ein/kein	mein Vater
die	eine/keine	mein Kind
die	/keine	meine Mutter
		meine Eltern

ich	mein/meine
du	dein/deine
er	sein/seine
es	sein/seine
sie	ihr/ihre
wir	unser/unsere
ihr	euer/eure
sie	ihr/ihre
Sie	Ihr/Ihre

### Modalverben

	müssen	können	wollen
ich	muss	kann	will
du	musst	kannst	willst
er/es/sie	muss	kann	will
wir	müssen	können	wollen
ihr	müsst	könnt	wollt
sie/Sie	müssen	können	wollen

### Modalverben im Satz: Satzklammer

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	muss	ich auch	arbeiten.
	Modalverb		Satzende: Infinitiv



## Lernziele

etwas gemeinsam planen  
über Geburtstage sprechen  
eine Einladung verstehen und schreiben  
im Restaurant bestellen und bezahlen  
über ein Ereignis sprechen  
bestimmte Informationen in Texten finden  
Veranstaltungstipps im Radio verstehen

### Grammatik

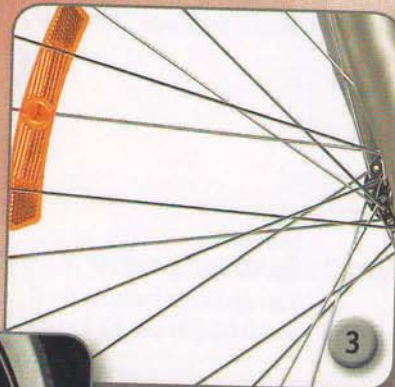
Datumsangaben: *am ...*  
trennbare Verben  
Präposition *für* + Akkusativ  
Personalpronomen im Akkusativ *mich, dich, ...*  
Präteritum von *haben* und *sein*



# Zeit mit Freunden



Fußball spielen



im Internet surfen



joggen

Snowboard fahren



klettern

grillen

lesen

**1 a** Freizeit! Sehen Sie die Fotos an. Welche Freizeitaktivität passt? Raten Sie.

*Ich glaube, Bild 1 ist ...*

*Vielleicht ist Bild 5 ...*





8

Fahrrad fahren



9



10

schwimmen



11

wandern



12



13

fotografieren  
tanzen

- b** Arbeiten Sie zu zweit. Wählen Sie drei Fotos. Finden Sie zu jedem Bild fünf passende Wörter. Das Wörterbuch hilft. Wer ist zuerst fertig?

Snowboard fahren: der Schnee, kalt, der Winter ...  
Joggen: ...

- c** Welche Wörter in a und b sind ähnlich in Ihrer Sprache oder kennen Sie schon aus anderen Sprachen?

*Ich kenne Snowboard. Das ist Englisch.*

2

- a** Hören Sie die Radiobeiträge. Um welche Freizeitaktivitäten geht es?

1. \_\_\_\_\_ 3. \_\_\_\_\_  
2. \_\_\_\_\_ 4. \_\_\_\_\_

- b** Welche Freizeitaktivitäten mögen Sie? Spielen Sie Pantomime. Die anderen raten.

3

- Was ist das? Bringen Sie Fotos mit. Machen Sie selbst Ratebilder zu Freizeitaktivitäten.**



## 4

**b** Was ist an den Tagen? Notieren Sie.

am 09.07. Chat von Marc und Anne  
am 16.07. \_\_\_\_\_  
am 17.07. \_\_\_\_\_  
am 18.07. \_\_\_\_\_  
am 19.07. \_\_\_\_\_

M@rc: Klingt gut. Da können wir vielleicht auch ein Picknick machen. Aber bei Regen ...

5



1.67

Marc Reuter \_\_\_\_\_  
 Susanne Bohmer \_\_\_\_\_  
 Herr Daum \_\_\_\_\_  
 Frau Daum \_\_\_\_\_

Ich habe am **15.11.** Geburtstag.  
= am fünfzehnten Elften /  
am fünfzehnten November

**b** Geburtstage. Stellen Sie sich im Kurs nach dem Kalender auf.

Wann haben Sie Geburtstag?

Am siebten April.

Am dritten März.

6

**a** *ei, eu, au*. Welche Familiennamen hören Sie? Kreuzen Sie an.

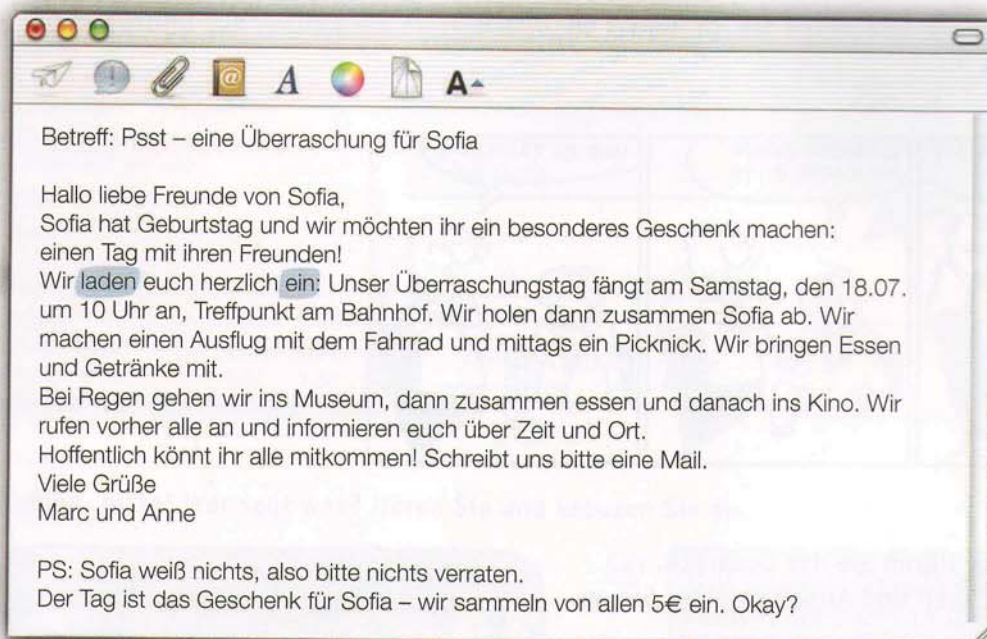
1.	Deum	Deim	Daum	Dahm
2.	Bohmer	Beumer	Baumer	Bahmer
3.	Reiter	Rauter	Rater	Reuter
4.	Neimer	Namer	Naumer	Nomer

**b** Hören Sie und sprechen Sie nach.

62 zweiundsechzig



**7 a Eine wichtige Mail. Lesen Sie und beschreiben Sie: Was wollen die Freunde machen?**



**b Markieren Sie die Verben einladen, anfangen, abholen, mitbringen, anrufen, mitkommen, einsammeln. Was ist besonders?**

**c Bilden Sie Sätze mit diesen Wörtern.**

1. Marc und Anne / alle Freunde / einladen
2. der Tag / um 10 Uhr / anfangen
3. sie / Sofia / zusammen / abholen
4. Marc und Anne / Essen / für das Picknick / mitbringen
5. sie / bei Regen / alle / anrufen
6. Marc und Anne / Geld / einsammeln
7. viele Freunde / am Samstag / mitkommen

1. Marc und Anne laden alle Freunde ein.

**trennbare Verben**

ein laden	– Sie	laden	die Freunde	ein.
ab holen	– Sie	holen	Sofia	ab.
	Sie	wollen	Sofia	ab holen.

**8 a Wie feiern Sie? Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie die Antworten.**

1. Laden Sie Ihre Familie oder Freunde ein?
2. Wer ruft Sie am Geburtstag an?
3. Was kaufen Sie für das Fest ein?
4. Wann fängt das Fest an und wann hört es auf?
5. Bringen Ihre Gäste etwas mit? Was?

Partner: Anton  
1. Familie  
2. ...

**b Suchen Sie einen anderen Partner / eine andere Partnerin und berichten Sie von Ihrem Interview.**

Anton lädt seine Familie ein.

**9 Kursfest mit Freunden. Schreiben Sie eine Einladungs-Mail an Freunde. Die Stichpunkte helfen.**

einladen: Freunde • Wann: am 11.6. um 17 Uhr •  
mitbringen: Essen oder Getränke • Wo: im Park •  
Was: tanzen, erzählen, essen ...

Liebe Freunde, wir möchten ...



## Im Restaurant

**10** Ein Cartoon. Lesen Sie und sehen Sie die Bilder an. Was notiert der Kellner auf Bild 2?



**11 a** Die Bestellung. Hören Sie das Gespräch. Was bestellen Sven und Anne? Kreuzen Sie an.



1.70

	Sven	Anne
Salat mit Käse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Spaghetti Bolognese	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schnitzel mit Pommes	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Apfelsaftschorle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Cola	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Limonade	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



1.71

**b** Personalpronomen im Akkusativ. Hören Sie noch einmal einen Teil des Gesprächs aus a. Ergänzen Sie.

- ◆ Für wen ist die Apfelsaftschorle?
- ◆ Für \_\_\_\_\_. Danke schön.
- ◆ Dann ist die Cola für \_\_\_\_\_. Bitte schön. Was möchten Sie essen?
- ◆ Für \_\_\_\_\_ bitte einen Salat mit Käse. Und für \_\_\_\_\_, Sven?
- ◆ Für \_\_\_\_\_ bitte Schnitzel mit Pommes.
- ...
- ◆ Entschuldigung. Könnten Sie auch Wasser für \_\_\_\_\_ Hund bringen?

**für + Akkusativ**

**Für wen?**

Das Wasser ist für **ihn** / **den** Hund.

**Personalpronomen im Akkusativ**

ich	mich	wir	uns
du	dich	ihr	euch
er	ihn	sie	sie
es	es	Sie	Sie
sie	sie		

**c** Für wen ist was? Spielen Sie zu zweit. Jeder würfelt zwei Mal, das erste Mal für das Getränk/essen, das zweite Mal für die Person(en).

Apfelsaft	Wasser	Pizza	Salat	Schnitzel	Suppe
ich	du	er	sie	wir	ihr



Die Suppe ist für ihn.



## 12 Was möchten Sie? Spielen Sie zu dritt Dialoge.

### Speisekarte

Tomatensuppe	3,90
Salat mit Käse	8,90
Schnitzel mit Pommes	9,80
Spaghetti Bolognese	6,80
Kleines Eis	3,50

### Getränke

Wasser	0,2l	1,80
Cola, Limonade	0,3l	2,80
Apfelsaftschorle	0,5l	3,80

Was möchten Sie trinken?

Und für Sie?

Möchten Sie auch etwas essen?

Vielen Dank.

Für mich bitte einen/ein/eine ...

Ich hätte gern einen/ein/eine ...

Ja. Ich nehme ...

Ja. Für mich bitte ...

Danke.

Hallo. Was möchten Sie trinken?

Für mich bitte eine Cola.

**möchten**

Ich **möchte** eine Cola.

Ich **möchte** nichts essen.

## 13 a Zahlen, bitte! Wer sagt was? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Kellnerin	Sven
Können wir bitte zahlen?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einen Moment bitte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammen oder getrennt?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Zusammen!	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Das macht dann 25,30.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stimmt so.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

1.73

### Gut gesagt: Trinkgeld geben

Kellner: Das macht 18,90 Euro.

Gast: Stimmt so.

Kellner: Das macht 17,90 Euro.

Gast: 19 bitte. / Machen Sie 19 Euro bitte.

Kellner: Danke.

## b Spielen Sie zu zweit. Benutzen Sie die Speisekarte aus Aufgabe 12.

- ◆ Kann ich bitte zahlen?
- ◆ Ja, natürlich. Eine Apfelsaftschorle, eine Tomatensuppe und ein Salat.  
Das macht dann 16,60.
- ◆ Machen Sie 17,50 bitte.
- ◆ Danke.

## 14 a Wie war der Überraschungstag für Sofia? Hören Sie. Welche Aussage passt zu wem? Notieren Sie.

Der Tag war langweilig. • Der Kaffee war nicht gut. • Das war super! • Und wir hatten Glück mit dem Wetter! • Das Picknick war klasse. • Alles war so lecker. • Wir hatten zu wenig Kuchen. • Der Tag war toll! • Ich hatte viel Spaß. • Aber wir hatten nicht genug Getränke.



Anne

Sven

Der Tag war toll!

...



### Präteritum

	haben	sein
ich	hatte	war
du	hattest	warst
er/es/sie	hatte	war
wir	hatten	waren
ihr	hattet	wart
sie	hatten	waren
Sie	hatten	waren

## b Wie war Ihr letzter Geburtstag? Erzählen Sie.

Ich hatte am ... Geburtstag. Der Tag war ...



## Kneipen &amp; Co in D-A-CH

**15 a** Verschiedene Lokale. Lesen Sie die Texte und ergänzen Sie die Tabelle.

Straußwirtschaft

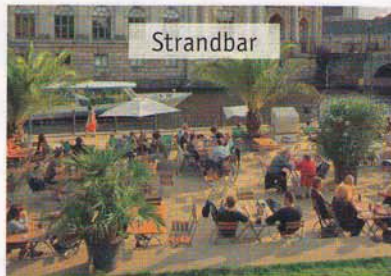
Straußwirtschaften gibt es in Weinregionen. Sie haben maximal vier Monate im Jahr geöffnet. Es gibt Platz für maximal 40 Personen. Man bekommt dort eigenen Wein und einfaches Essen, zum Beispiel Flammkuchen oder Zwiebelkuchen. Oft sitzt man draußen. In Österreich heißen sie Buschenschank, in der Schweiz Besenwirtschaft.



Kaffeehaus

Kaffeehäuser sind typisch für Wien. Dort trinkt man Kaffee, aber natürlich auch an-

dere Getränke. Man kann dort auch richtig essen oder nur einen Kuchen bestellen. Viele Menschen lesen Zeitung im Kaffeehaus oder treffen Freunde. Die Kaffeehäuser haben meistens bis 23 Uhr geöffnet.



Strandbar

In vielen Städten in Deutschland gibt es heute Strandbars – mit Sand und Palmen. Sie sind meistens an einem Fluss oder an einem See. Man kann dort etwas trinken und auch essen, manchmal vom Grill. Strandbars sind nur bei Sonne und gutem Wetter geöffnet, aber dann bis 23 Uhr oder länger.

Kneipen gibt es überall – sie sind die Klassiker! Sie haben ab Nachmittag bis spät in die Nacht geöffnet. Am Abend ist es oft sehr voll und viele Leute stehen. Es gibt kleine Gerichte, z.B. Salate, manch-



Kneipe

mal auch eine große Speisekarte. In Wien heißen die Kneipen „Beisl“, in der Schweiz „Beiz“.



Biergarten

Biergärten sind typisch für Bayern. Sie sind nur im Sommer geöffnet. Man sitzt draußen an langen Tischen und Bänken. Oft gibt es einen Spielplatz für Kinder. Man muss Getränke kaufen, aber das Essen kann man selbst mitbringen – oder dort kaufen. Im Biergarten ist Selbstbedienung, es gibt also keine Kellner.

	Wo gibt es das?	Wann geöffnet?	Essen?
Straußwirtschaft			
Kaffeehaus			
Strandbar			
Kneipe			
Biergarten			

**b** Was finden Sie interessant? Welches Lokal möchten Sie gern besuchen? Sprechen Sie in Kleingruppen.

*Ich finde Biergärten interessant.  
Man kann selbst Essen mitbringen!*

*Ich möchte gern eine  
Straußwirtschaft besuchen.*

**c** Welche typischen Lokale gibt es in Ihrem Heimatland / in Ihrer Stadt? Berichten Sie.

*Bei uns gibt es viele ...*

*Man kann dort ...*

*Typisch ist ...*



Freizeitprogramm

**16 a** Lesen Sie die Anzeigen. Welche Angaben fehlen? Preis, Ort, Uhrzeit, Datum?

**Extra-Konzert**  
**Die Toten Hosen**



Am \_\_\_\_\_ in Düsseldorf  
ISS-Dome  
Tickets ab \_\_\_\_\_  
Konzertbeginn 20 Uhr



**Stadtmarathon Hamburg**  
am \_\_\_\_\_

Laufen Sie durch das Zentrum von Hamburg, vorbei am Michel und am Fischmarkt, an der Alster entlang! Anmeldung jetzt!  
Halbmarathon 40,- Euro  
Stadtmarathon \_\_\_\_\_

**Hören: wichtige Informationen verstehen**  
Sie müssen nicht alles verstehen! Achten Sie auf wichtige Wörter.  
Beispiel: Sie wollen den Preis wissen? – Wichtige Wörter sind *Preis, Ticket, Karte, kosten, Euro*.  
Sie hören das Wort? – Passen Sie auf!

**Lange Museumsnacht**



am 28.8. in \_\_\_\_\_  
Die lange Kultur-Nacht beginnt um \_\_\_\_\_ und endet um \_\_\_\_\_ früh.  
Alle Museen in der Stadt sind geöffnet und haben ein Extra-Programm.  
Das Ticket kostet \_\_\_\_\_.

**Fußball Champions League**



am \_\_\_\_\_  
**Bayern München : FC Basel**  
**Allianz Arena München**  
**Beginn 20.30 Uhr**  
Karten für \_\_\_\_\_ bei uns!  
Ticketbox München



**Open-Air-Kino**  
am Zürichsee

Bei gutem Wetter an jedem Abend im August um \_\_\_\_\_ Uhr.  
Am \_\_\_\_\_ und 22.08.  
Double-Feature mit zwei Kultfilmen  
Eintritt ab 20 Uhr.  
Tickets für \_\_\_\_\_ Franken,  
Double Feature für 10,- Franken.



**b** Hören Sie und ergänzen Sie die Preise, Termine und Orte.

**c** Was wollen Sie gern machen? Sprechen Sie mit den anderen Kursteilnehmern und finden Sie für alle Aktivitäten Partner.

Konzert	Kino	Fußballspiel	Museumsnacht	Marathon
			Sylvia	

*Kommst du mit ins Kino?*  
*Möchten Sie zum Konzert?*  
*Nein, ich habe keine Lust. Ich möchte ...*  
*Gute Idee!*  
*Ja, gern.*  
*Ja, warum nicht?*

**d** Was kann man in Ihrer Stadt machen? Berichten Sie.



## Der Film

17

a Hast du Zeit? Sehen Sie Szene 12 und beantworten Sie die Fragen.



6.12

Was macht Bea am Nachmittag? Hat Felix morgen Zeit? Was ist am Mittwoch?

Am Nachmittag lernt  
Bea Englisch mit ...



6.12

b Sehen Sie die Szene noch einmal. Bringen Sie Beas Äußerungen in die richtige Reihenfolge. Spielen Sie dann den Dialog.

Felix

- ◆ Hast du heute Nachmittag schon was vor?
- ◆ Morgen kann ich leider nicht. Aber dann ... viel Spaß beim Joggen.
- ◆ Keine Zeit.
- ◆ Ehrlich? Gibst du eine Party?
- ◆ Okay, ich komme gern.

Bea

- ◆ Das weiß ich noch nicht. Du bist der Erste, den ich frage.
- ◆ He, warte mal. Was machst du nächste Woche?
- ◆ Am Mittwoch habe ich nämlich Geburtstag.
- ◆ Okay, ich sag Bescheid.
- ◆ 1 Ich muss mit Ella Englisch lernen. Sie schreibt nächste Woche einen Test. Aber morgen hätte ich Zeit.

c Arbeiten Sie zu zweit. Was denken Bea und Felix? Ordnen Sie zu.

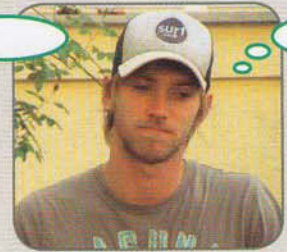
Oh nein – nicht wegfahren! • Schade! • Ich sage nicht sofort „ja“! • Die ist ja nett!

Hast du heute Nach-  
mittag schon was vor?

Ich muss mit Ella  
Englisch lernen.

He, warte mal. Was  
machst du nächste Woche?

Keine Zeit.



d Wen ruft Felix an? Raten Sie.

18

a Im Restaurant. Sehen Sie das Foto an und schreiben Sie einen Dialog. Sehen Sie dann Szene 13 und vergleichen Sie.



6.13



6.13

b Sehen Sie die Szene noch einmal.  
Mit wem telefoniert Martin Berg?  
Für wen gibt es ein Geschenk?  
Was ist das Geschenk?



19

Überraschung! Sehen Sie Szene 14 und ergänzen Sie den Liedtext.



6.14

Zum Geburtstag viel \_\_\_\_\_, zum \_\_\_\_\_ viel Glück,  
zum Geburtstag, \_\_\_\_\_ Bea, zum \_\_\_\_\_ viel \_\_\_\_\_!



## Kurz und klar

### eine Einladung schreiben

Hallo/Liebe/Lieber ...

wir machen ein Fest / ... Wir laden dich/euch herzlich ein. Der Treffpunkt ist am/in ...

Wir fangen um ... an. Unser Programm: ... Kannst du / Könnt ihr ... mitbringen?

Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit!

Liebe/Viele Grüße

### im Restaurant bestellen und bezahlen

Was möchten Sie trinken/bestellen?

Und für Sie?

Möchten/Wollen Sie auch etwas essen?

Zahlen bitte. / Entschuldigung, kann ich /  
können wir bitte zahlen?

Stimmt so.

- Für mich bitte ein Wasser / eine Cola.

- Ich hätte gern einen Apfelsaft.

- Ja. Ich nehme einen Salat.

- Ja. Für mich bitte eine Suppe.

- Einen Moment, bitte. / Ja, gern.

Das macht (zusammen) ... Euro.

### über ein Ereignis sprechen

Gefallen ausdrücken ☺

Das war super/klasse!

Wir hatten Glück!

Der Tag war toll!

Ich hatte viel Spaß.

Missfallen ausdrücken ☹

... war nicht gut.

Wir hatten zu wenig ...

Der Tag / Das war langweilig.

## Grammatik

### Datumsangaben: Wann? – Am ...

1. <b>ersten</b>	5. <b>fünften</b>	9. <b>neunten</b>	13. <b>dreizehnten</b>	21. <b>einundzwanzigsten</b>
2. <b>zweiten</b>	6. <b>sechsten</b>	10. <b>zehnten</b>	14. <b>vierzehnten</b>	22. <b>zweiundzwanzigsten</b>
3. <b>dritten</b>	7. <b>siebten</b>	11. <b>elften</b>	15. <b>fünfzehnten</b>	30. <b>dreißigsten</b>
4. <b>vierten</b>	8. <b>achten</b>	12. <b>zwölften</b>	20. <b>zwanzigsten</b>	31. <b>einunddreißigsten</b>

### Trennbare Verben

Sie

**laden**

die Freunde

**ein**

Sie

**holen**

Sofia zusammen

**ab**

Sie

**können**

am Samstag

**mit** **kommen**

ab|holen, an|fangen, an|rufen, ein|laden, ein|sammeln, mit|bringen,  
mit|kommen, ...

### Präteritum: haben und sein

ich

**haben**

**sein**

du

hatte

war

er/es/sie

hattest

warst

wir

hatte

war

ihr

hatten

waren

sie

hattet

wart

Sie

hatten

waren

### Personalpronomen im Akkusativ

ich

**mich**

wir

**uns**

du

**dich**

ihr

**euch**

er

**ihn**

sie

**sie**

es

**es**

Sie

**Sie**

sie

**sie**

### Präposition für + Akkusativ

Für **wen** ist das Wasser?

Das Wasser ist für **ihn** / **den** Hund.




## 2 Plattform

### Wiederholungsspiel

1

Spielen Sie zu fünft: 2 Spielerpaare und 1 Experte.  
Welches Spielerpaar hat am Ende die meisten Punkte?

Werfen Sie eine Münze:

Bild 

→ Spielen Sie einen Dialog zu dem Bild oben.

Zahl 

→ Lösen Sie die Aufgabe unten.

Der Experte entscheidet:

Wie war Ihr Dialog?

Sehr gut → 5 Punkte.

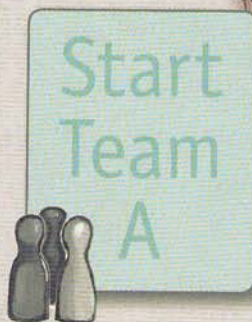
Gut → 3 Punkte.

Nicht so gut → 1 Punkt.

War Ihre Antwort

richtig? → 3 Punkte.

Der Experte notiert die Punkte auf einem Zettel. Er bekommt aus dem Lehrerhandbuch Informationen zu den Dialogen und Aufgaben.



1

Nennen Sie je ein passendes Substantiv für:

- Milchprodukte
- Obst
- Gemüse



2

Wann haben Sie Geburtstag?



3



Ergänzen Sie den Dialog:

- ◆ Wer ist das?
- ◇ Das ist ... Mutter.
- ◆ Und das?
- ◇ Das ist ...



1

Was kauft man dort? Nennen Sie je ein Substantiv:

- in der Metzgerei
- im Supermarkt
- auf dem Markt



2

Wann hat Ihr Freund / Ihre Freundin Geburtstag?



3



Ergänzen Sie den Dialog:

- ◆ Wer ist das?
- ◇ Das ist ... Tochter.
- ◆ Und das?
- ◇ Das ist ...



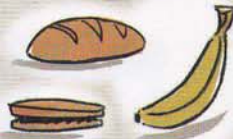


4

Wie heißen die Formen?  
ich kann, du ...,  
er/es/sie ...,  
wir ..., ihr ...,  
sie/Sie ...



5



Wie heißen die  
Wörter? Nennen  
Sie die Wörter mit  
Artikel und Plural.



6

Bilden Sie einen Satz  
mit dem Verb *einladen*.

Ziel



4

Wie heißen die Formen?  
ich will, du ...,  
er/es/sie ...,  
wir ..., ihr ...,  
sie/Sie ...



5



Wie heißen die  
Wörter? Nennen  
Sie die Wörter mit  
Artikel und Plural.



6

Bilden Sie einen Satz  
mit dem Verb *anrufen*.

Ziel



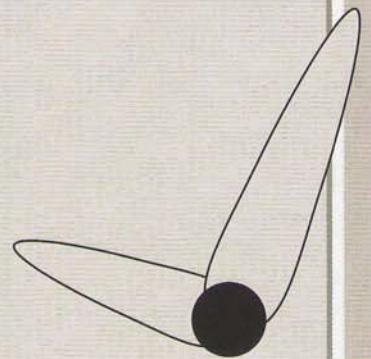
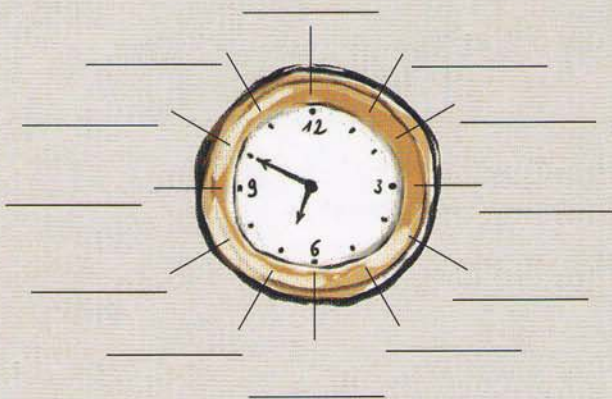
## Zeit

2

- a Sehen Sie das Bild an.  
Worum geht es?



- b Arbeiten Sie in Gruppen. Sammeln Sie Ideen für ein Zeit-Gedicht oder ein Zeit-Bild. Machen Sie nun selbst eines. Benutzen Sie auch ein Wörterbuch. Vielleicht helfen die Bilder?



- c Machen Sie eine Ausstellung mit den Bildern und Gedichten im Kursraum.

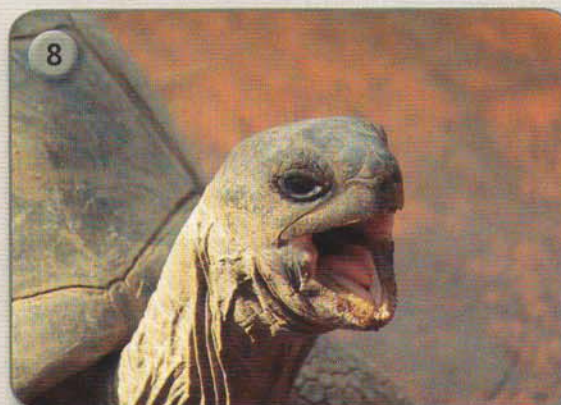
3

- a Sehen Sie die Fotos an. Woran denken Sie: viel oder wenig Zeit? Schreiben Sie die Fotonummern in die Tabelle.

	viel Zeit	wenig Zeit
Foto		

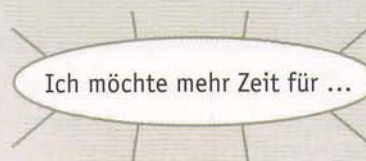
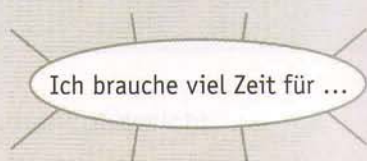






**b** Vergleichen Sie Ihre Ergebnisse im Kurs.

**4 a** Ihre Zeit: Für welche Dinge brauchen Sie viel Zeit? Für welche möchten Sie mehr Zeit haben?



**b** Sammeln Sie im Kurs Ihre Wünsche für mehr Zeit an der Tafel.



# Arbeitsbuch

## 1 Guten Tag! 76

Lernwortschatz 86



## 2 Freunde, Kollegen und ich 88

Lernwortschatz 98



## 3 In der Stadt 100

Lernwortschatz 110



### Plattform 1 Prüfungstraining 112

## 4 Guten Appetit! 116

Lernwortschatz 126



## 5 Tag für Tag 128

Lernwortschatz 138



## 6 Zeit mit Freunden 140

Lernwortschatz 150



### Plattform 2 Prüfungstraining 152

Grammatikübersicht	156
Alphabetische Wortliste	161
Angaben zu DVD und CDs	167
Quellenverzeichnis	168



# 1

## Guten Tag!

### 1

Deutsch international. Welche deutschen Wörter gibt es in Ihrer Muttersprache? Schreiben Sie.



englisch:  
(the) kindergarten



französisch:  
(le) waldsterben

---

---

---

---

---

---

---

---

## Hallo! Tschüs!

### 2

a Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.

Tschüs. • Ich heiße Peter. • ~~Danke, gut.~~ Und dir?



1. ☒ Hallo, Anna! Wie geht's?  
☒ Danke, gut. ...  
☒ Auch gut, danke.
2. ☒ Hallo, ich bin Tina.  
☒ Hallo! \_\_\_\_\_
3. ☒ Tschüs!  
☒ \_\_\_\_\_ Bis bald!



1.2-3

b Ordnen Sie die Dialoge und hören Sie zur Kontrolle. Lesen Sie dann.

#### Dialog 1

- ☐ Entschuldigung. Wie heißt du?
- ☐ Kilian.
- ☐ Hallo, Valentin, ich bin Kilian.
- ☒ Hallo, ich heiße Valentin. Und wer bist du?

#### Dialog 2

- ☐ Auch gut, danke.
- ☐ Sehr gut, danke. Und dir?
- ☐ Hallo, Jakob! Wie geht's?
- ☐ Hallo, Conny!

c Schreiben Sie eigene Dialoge wie in Aufgabe 2b. Zerschneiden Sie die Dialoge. Ihr Partner / Ihre Partnerin ordnet.

Wie heißt du?

Maria.



**d Ergänzen Sie.**

1. ♦ Hallo, ich heiße Nina. Wie heißt du?      ◇ Ich \_\_\_\_\_ Emma.
2. ♦ Ich bin Julia. Und wer \_\_\_\_\_ du?      ◇ Ich \_\_\_\_\_ Klara.
3. ♦ Hallo, Anne! Wie \_\_\_\_\_?      ◇ Danke, \_\_\_\_\_. Und \_\_\_\_\_?

**Lernen Sie häufige Fragen und Antworten auswendig.**

- Wie geht's?      - Danke, gut.  
Wie heißt du?      - Ich heiße ...

**e Ordnen Sie zu.**

Wie geht's?



Es geht. • Gut, danke. • Sehr gut!

**Guten Tag! Auf Wiedersehen!**

**3 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.**

Guten Abend! • Gute Nacht! • Auf Wiedersehen! • Guten Morgen! • Tschüs! • Guten Tag!



1. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_



4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

6. \_\_\_\_\_



**b Sie oder du? Ergänzen Sie.**

1. ☐ Guten Tag. Ich heiße Müller. Wie heißen \_\_\_\_\_?  
☐ Mein Name ist Wörner, Pia Wörner.



2. ☐ Hallo. Ich heiße Pia. Und wer bist \_\_\_\_\_?  
☐ Ich heiße Tom.

**c Ergänzen Sie.**

1. ☐ Hallo, ich bin Maria. Und das ist Klara.  
☐ Entschuldigung, wie \_\_\_\_\_ du?  
☐ Klara.
2. ☐ Guten Tag! Mein Name \_\_\_\_\_ Tina Kleber.  
☐ Guten Tag! Ich heiße Anne Grams.  
☐ Entschuldigung, wie \_\_\_\_\_ Sie?  
☐ Grams, Anne Grams.



1.4-7

**d Hören Sie und ordnen Sie die Dialoge den Bildern zu.**

1.4-7

**e Hören Sie noch einmal: formell Sie oder informell du? Kreuzen Sie an.**

- | Dialog | 1  | 2  | 3  | 4  |
|--------|--|--|--|--|
|        | Sie <input type="checkbox"/> du <input type="checkbox"/> | Sie <input type="checkbox"/> du <input type="checkbox"/> | Sie <input type="checkbox"/> du <input type="checkbox"/> | Sie <input type="checkbox"/> du <input type="checkbox"/> |











Wie heißen Sie?

## 4

**a** Fragen und Antworten. Ordnen Sie zu.

- |   |                                   |                          |
|---|-----------------------------------|--------------------------|
| 1 | <u>D</u> Wie heißen Sie?          | A Aus Irland. Und Sie?   |
| 2 | ___ Wo wohnst du?                 | B Englisch und Deutsch.  |
| 3 | ___ Woher kommen Sie?             | C Emilia.                |
| 4 | ___ Welche Sprachen sprechen Sie? | D Mein Name ist Kunze.   |
| 5 | ___ Wer bist du?                  | E Aus Brasilien. Und du? |
| 6 | ___ Wo wohnen Sie?                | F In Stuttgart. Und Sie? |
| 7 | ___ Woher kommst du?              | G In Berlin. Und du?     |

**b** Wie – Wer – Wo – Woher? Ergänzen Sie.

1.  Ich bin Emma Reiter. Und \_\_\_\_\_ sind Sie?  Ich bin Beate Müller.
2.  Ich wohne in Salzburg. \_\_\_\_\_ wohnen Sie?  Auch in Salzburg.
3.  Ich bin Peter. \_\_\_\_\_ heißt du?  Claudia.
4.  \_\_\_\_\_ kommst du?  Aus Deutschland.

**C Hören Sie die Fragen und schreiben Sie die Antworten.**








1. Ich ...
- 2.
- 3.



**d** Ergänzen Sie die Tabelle.

	heißen	wohnen	kommen	sein
ich	heiße			
du			kommst	
er/sie		wohnt		
Sie				sind

**e** Ergänzen Sie.

1.  Paul kommt aus Österreich.  
\_\_\_\_\_ wohnt in Innsbruck.
2.  Wie heißt \_\_\_\_\_?  
 Maria. Und du?
3.  Das ist Claudia.  
\_\_\_\_\_ kommt aus Deutschland.
4.  Wo wohnen \_\_\_\_\_?  
 In Berlin. Und Sie?
5.  Hallo, \_\_\_\_\_ bin Luisa.

ich • Sie • du •  
er • sie



**f** Wortschatz Ordnen Sie zu. Notieren Sie.

Straße • Telefonnummer • E-Mail-Adresse • Nachname •  
Vorname • Handynummer • Webseite • Stadt/Ort • Postleitzahl/PLZ • Hausnummer

Vorname

**Benjamin Schmidt**

Fotograf

Marktstraße 45

Hausnummer

Postleitzahl/PLZ

10243 Berlin

Stadt/Ort

Tel. 030 – 56 49 78 49

Mobil 0172 – 47 38 29 84

E-Mail info@bsfoto.de

www.bsfoto.de

**g** Ihre Daten. Ergänzen Sie das Formular.

Sprachschule „Zentral“ – Anmeldung

Vorname

Nachname

Straße

PLZ Stadt

Telefonnummer

Handynummer

E-Mail-Adresse

## 5

**a** Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.

1. ♦ Mein Name ist Beate Müller.

Und wie heißen Sie?

2. ♦ Ich \_\_\_\_\_ Emma Reiter.

Ich \_\_\_\_\_ in Berlin. Und du?

Wo \_\_\_\_\_ du?

♦ In Salzburg.

3. ♦ Woher \_\_\_\_\_ Sie? Aus England?

♦ Nein, ich \_\_\_\_\_ aus Australien.

4. ♦ Das ist Paolo. Er \_\_\_\_\_ aus Italien.

♦ Und wo \_\_\_\_\_ er?

♦ In Rom.

1. heißen, 2. heißen/sein, 3. kommen, wohnen, 4. kommen, wohnen



**b Schreiben Sie die Sätze und die Fragen richtig in die Tabelle.**

- |                                  |                                |
|----------------------------------|--------------------------------|
| 1. in Berlin / wohnen / ich / .  | 5. heißen / er / Peter / .     |
| 2. Sie / heißen / wie / ?        | 6. kommen / woher / du / ?     |
| 3. sein / wer / du / ?           | 7. sein / mein Name / Nina / . |
| 4. ich / aus Moskau / kommen / . | 8. du / wohnen / wo / ?        |

Aussagesatz		
1. Ich	wohne	in Berlin.
W-Frage		
2. Wie	heißen	Sie?
	Verb	







**c Im Chat. Lesen Sie. Wer ist das? Ergänzen Sie die Namen.**

Matti 09	Hallo Sky? Bist du neu?
Sky 2015	Ja.
Matti 09	Woher kommst du? Aus Ungarn?
Sky 2015	Nein. Aus Polen. Und du?
Matti 09	Ich komme aus Finnland. Wo wohnst du?
Sky 2015	In Warschau. Und in Hamburg. Wo wohnst du?
Matti 09	In Berlin. Wie heißt du wirklich?
Sky 2015	Mein Name ist Sky. Tschüs!

Matti oder Sky?

Matti kommt aus Finnland.  
 \_\_\_\_\_ wohnt in Warschau und  
 in Hamburg.  
 \_\_\_\_\_ kommt aus Polen.  
 \_\_\_\_\_ wohnt in Berlin.

**d Schreiben Sie die Fragen zu den Antworten.**

- |  |  |
|--|--|
| 1.  _____ ? |  Fabio. Und du? |
| 2.  _____ ? |  Aus Rom.       |
| 3.  _____ ? |  In Frankfurt.  |



## Zahlen und Buchstaben

6

**a Lesen Sie und ergänzen Sie die Zahlen.**null: 03: drei

sechs: \_\_\_\_\_

8: \_\_\_\_\_

elf: \_\_\_\_\_

14: \_\_\_\_\_

siebzehn: \_\_\_\_\_

20: \_\_\_\_\_



1.11

**b Hören Sie und schreiben Sie die Zahlen.**1. 2-4-...

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_



1.12-15

**c Welche Telefonnummer hören Sie? Kreuzen Sie an.**1. 3488 679 ☐2. 5612 14 ☐3. 0174 - 9034 8905 ☐4. 9984 14 35 ☐3489 679 ☐5612 24 ☐0174 - 9034 8904 ☐7984 14 35 ☐**d Wie ist die Telefonnummer? Spielen Sie zu zweit. Fragen Sie und notieren Sie die Antwort.***Wie ist die Telefonnummer von Doktor Müller?**Die Nummer ist ...***A Telefonnummern**

Doktor Müller: \_\_\_\_\_

Kati: 19 57 46 23

Ahmed Kortulus: \_\_\_\_\_

Frau Schmidt: 65 47 13 07

Klaus Koch: \_\_\_\_\_

Mario: 0173 - 40 40 33 91

Mario:

Klaus Koch: 34 05 71

Frau Schmidt:

Ahmed Kortulus: 0171 - 89 89 56 66

Kati:

Doktor Müller: 37 45 901

**B Telefonnummern**

7

**a Hören Sie. Wie heißen die Leute? Notieren Sie die Namen.**

1.16-19

1. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_



**b** Buchstabieren Sie die Namen von Stars. Die anderen im Kurs nennen die Namen.

BRADPITT



Brad Pitt!

**c** Fragen Sie Ihren Nachbarn / Ihre Nachbarin und notieren Sie.

Wie ist Ihre/deine E-Mail-Adresse? \_\_\_\_\_

Wie ist Ihr/dein Skype-Name? \_\_\_\_\_

## Länder und Sprachen

8

**a** Ordnen Sie die Länder zu und markieren Sie Ihr Land.

Portugal • Schweden • Irland • Polen • Mexiko •  
Kanada • Thailand • Syrien • Griechenland • Neuseeland • ...





**Wortschatz b Notieren Sie die Sprache(n).**

1. Portugal - Portugiesisch
2. Schweden - \_\_\_\_\_
3. Polen - \_\_\_\_\_
4. Mexiko - \_\_\_\_\_
5. Kanada - \_\_\_\_\_
6. Thailand - \_\_\_\_\_
7. Irland - \_\_\_\_\_
8. Syrien - \_\_\_\_\_
9. Griechenland - \_\_\_\_\_
10. Neuseeland - \_\_\_\_\_

Polnisch • Englisch • Spanisch • Irisch •  
 Portugiesisch • Arabisch • Schwedisch •  
 Griechisch • Maori • Thai • Französisch

**Wortschatz c Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.**

Woher kommen Sie?

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 1. ____ aus     | A USA/Niederlanden/...                           |
| 2. ____ aus der | B Türkei/Schweiz/Ukraine/Slowakei/...            |
| 3. ____ aus dem | C Deutschland/Spanien/Italien/China/Dänemark/... |
| 4. ____ aus den | D Irak/Iran/Libanon/Jemen/...                    |

**d Schreiben Sie fünf Sätze.**

1. Woher
2. Ich
3. Ben
4. Das
5. Welche Sprache

lerne  
ist  
spricht  
kommst  
wohnt

in Amsterdam.  
er?  
du?  
Beate Walder.  
Chinesisch.

1. Woher kommst ...



1.20-21

**e Hören Sie und ergänzen Sie die Informationen.**

1

Name: Lorena Steiner  
 Land: \_\_\_\_\_  
 Stadt: \_\_\_\_\_  
 Sprachen: \_\_\_\_\_

2

Name: \_\_\_\_\_  
 Land: \_\_\_\_\_  
 Stadt: \_\_\_\_\_  
 Sprachen: \_\_\_\_\_

**f Schreiben Sie kurze Texte.**

Sie heißt Lorena Steiner und sie ...



## Das kann ich nach Kapitel 1

### R1 Schreiben Sie Dialoge und spielen Sie die Situationen.

1



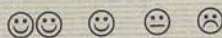
2



3



Ich kann grüßen, mich vorstellen und verabschieden.



KB  
2b, 3b

AB  
2a-d,  
3a-c

### R2 Wer ist das? Arbeiten Sie zu zweit und stellen Sie „Ihre“ Person vor.

A

**Tim Rogers**

USA

New York

Englisch, Deutsch

Russisch, Französisch

Moskau

Russland

**Nadja Kerlowa**

B

Ich kann über mich und andere sprechen.



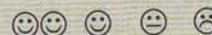
KB  
4b, 5, 8a

AB  
4c, e

### R3 Arbeiten Sie zu zweit. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin und notieren Sie.

Telefonnummer: \_\_\_\_\_ E-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

Ich kann meine Telefonnummer und E-Mail-Adresse sagen.

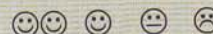


KB  
6c, 7c

AB  
6d, 7c

Außerdem kann ich

- ☐ ... nach dem Befinden fragen und darauf antworten.
- ☐ ... die Zahlen von 1-20 sagen und verstehen.
- ☐ ... buchstabieren.
- ☐ ... Länder und Sprachen nennen und verstehen.
- ☐ ... einfache Informationen über Personen verstehen.
- ☐ ... ein einfaches Formular mit meinen Daten ausfüllen.



KB  
2  
6  
7a, c  
8  
4a, 8a

AB  
2e  
6a-d  
7  
8a-c  
4a, b, e,  
5c  
4f, g



## Lernwortschatz Kapitel 1

**Persönliche Informationen**

der Name, -n \_\_\_\_\_  
 der Vorname, -n \_\_\_\_\_  
 der Nachname, -n \_\_\_\_\_  
 die Telefonnummer, -n \_\_\_\_\_  
 die Handynummer, -n \_\_\_\_\_  
 die Hausnummer, -n \_\_\_\_\_  
 die E-Mail-Adresse, -n \_\_\_\_\_  
 die Webseite, -n \_\_\_\_\_  
 die Straße, -n \_\_\_\_\_  
 die Postleitzahl (= PLZ), -en \_\_\_\_\_  
 die Stadt, Städte \_\_\_\_\_  
 das Land, Länder \_\_\_\_\_  
 Deutschland \_\_\_\_\_  
 Österreich \_\_\_\_\_  
 die Schweiz \_\_\_\_\_  
 die Sprache, -n \_\_\_\_\_  
 deutsch \_\_\_\_\_  
 Wie ...? \_\_\_\_\_  
 Wer ...? \_\_\_\_\_  
 Wo ...? \_\_\_\_\_  
 Woher ...? \_\_\_\_\_  
 Welche Sprachen sprechen Sie? \_\_\_\_\_  
 buchstabieren \_\_\_\_\_  
 heißen \_\_\_\_\_  
 kommen \_\_\_\_\_  
 lernen \_\_\_\_\_  
 sein \_\_\_\_\_  
 sprechen \_\_\_\_\_  
 wohnen \_\_\_\_\_

**Grüßen und verabschieden**

Hallo. \_\_\_\_\_  
 Guten Morgen. \_\_\_\_\_  
 Guten Tag. \_\_\_\_\_

Guten Abend. \_\_\_\_\_  
 Gute Nacht. \_\_\_\_\_  
 Tschüs. \_\_\_\_\_  
 Auf Wiedersehen. \_\_\_\_\_

**Zahlen**

null \_\_\_\_\_  
 eins \_\_\_\_\_  
 zwei \_\_\_\_\_  
 drei \_\_\_\_\_  
 vier \_\_\_\_\_  
 fünf \_\_\_\_\_  
 sechs \_\_\_\_\_  
 sieben \_\_\_\_\_  
 acht \_\_\_\_\_  
 neun \_\_\_\_\_  
 zehn \_\_\_\_\_  
 elf \_\_\_\_\_  
 zwölf \_\_\_\_\_  
 dreizehn \_\_\_\_\_  
 vierzehn \_\_\_\_\_  
 fünfzehn \_\_\_\_\_  
 sechzehn \_\_\_\_\_  
 siebzehn \_\_\_\_\_  
 achtzehn \_\_\_\_\_  
 neunzehn \_\_\_\_\_  
 zwanzig \_\_\_\_\_

**Andere wichtige Wörter und Wendungen**

Entschuldigung. \_\_\_\_\_  
 Wie geht's? \_\_\_\_\_  
 Danke, gut. \_\_\_\_\_  
 Sehr gut. \_\_\_\_\_  
 Es geht. \_\_\_\_\_



Wichtig für mich:

---



---



---

Notieren Sie fünf wichtige W-Fragen:

Wie heißt du?

---



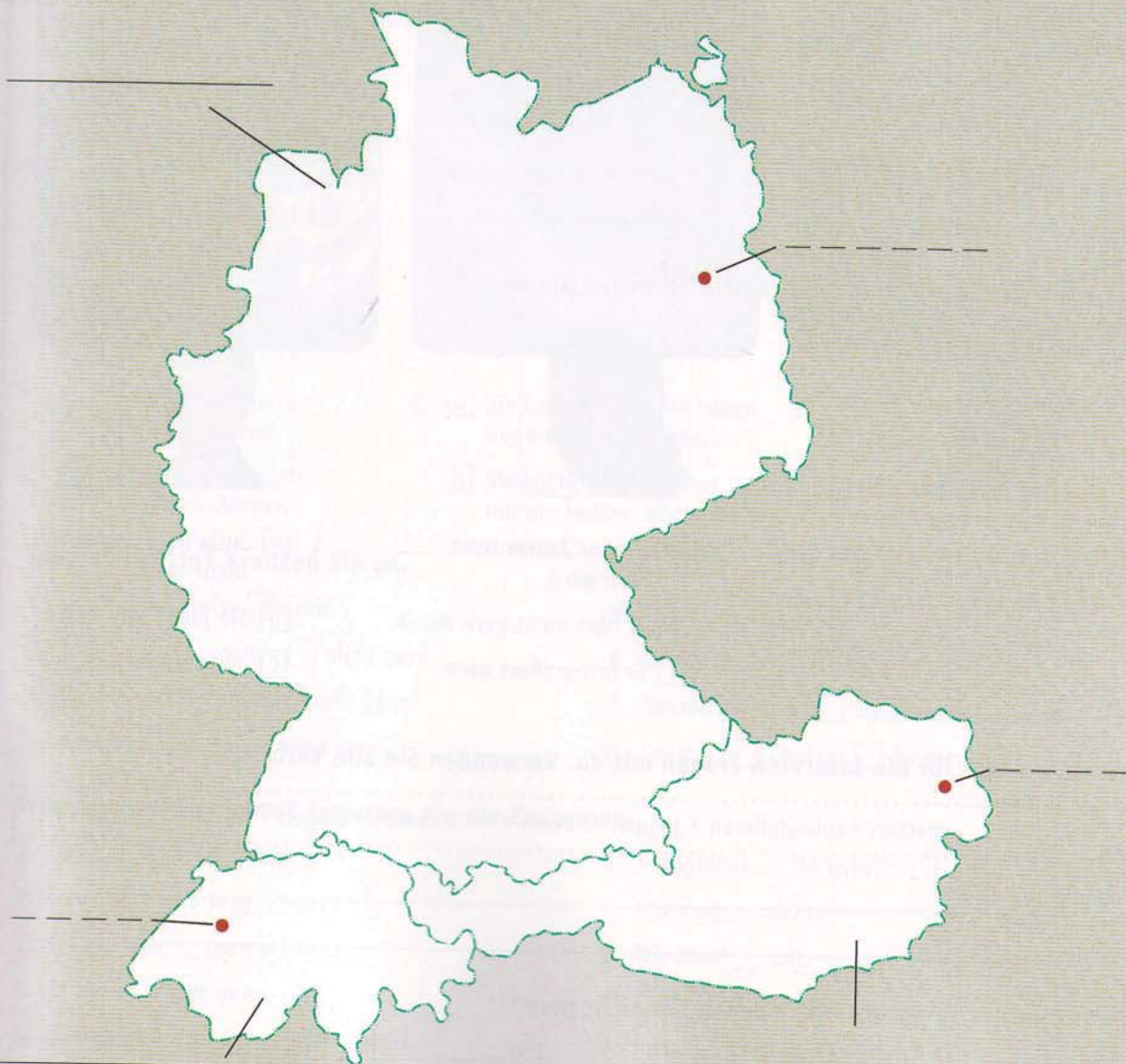
---



---

Welche Länder sind das? Notieren Sie die Namen.

Wie heißen die Städte?





# 2

## Freunde, Kollegen und ich

### 1

**a** Was machen die Leute gern? Welcher Satz passt? Kreuzen Sie an.



1. ☐ a Ich chatte gern.  
☐ b Ich fotografiere gern.



2. ☐ a Ich singe gern.  
☐ b Ich höre gern Musik.



3. ☐ a Sie reisen gern.  
☐ b Sie joggen gern.



4. ☐ a Ich koche sehr gern.  
☐ b Ich gehe gern ins Kino.



5. ☐ a Sie schwimmen sehr gern.  
☐ b Sie tanzen sehr gern.



6. ☐ a Ich wohne gern in Spanien.  
☐ b Ich lerne gern Spanisch.



1.22-24

**b** Hören Sie. Welche Sätze sind richtig? Kreuzen Sie an.



1. ☐ a Nina Weber schwimmt gern.  
☐ b Sie geht nicht gern ins Kino.  
☐ c Sie chattet nicht gern.



2. ☐ a Gregor Jamek reist sehr gern.  
☐ b Er hört nicht gern Musik.  
☐ c Er fotografiert gern.



3. ☐ a Julia Rossi tanzt nicht gern.  
☐ b Sie joggt sehr gern.  
☐ c Julia singt gern.

### 2

**a** Schreiben Sie für ein Interview Fragen mit *du*. Verwenden Sie alle Verben.

chatten • fotografieren • joggen • reisen • schwimmen • singen • tanzen

Reist du gern?

**b** Was machen Sie gern? Was machen Sie nicht gern?

Ich \_\_\_\_\_ gern.

Ich \_\_\_\_\_ nicht gern.



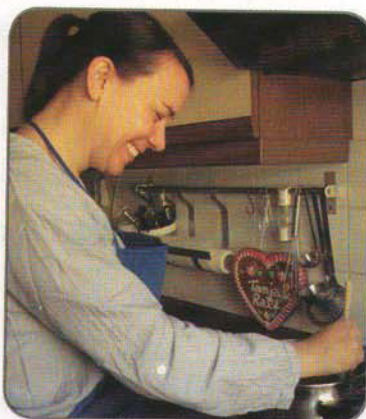
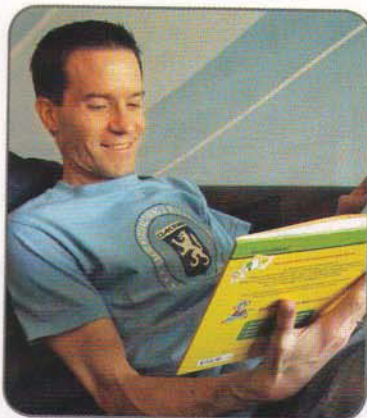
## Meine Hobbys, meine Freunde

### 3 a Ordnen Sie die Substantive. Die Wortliste auf Seite 161–166 hilft.

Fußball • Buch • Stadt • Kino • Musik • Rucksack • Freund • Hobby • Autobahn

der	das	die
der Fußball		

### b Was ist richtig: a oder b? Kreuzen Sie an.



- a ☐ Ich lese sehr gern.  
Ich liebe Bücher.

b ☐ Wir lesen sehr gern.  
Wir lieben Bücher.
- a ☐ Sie kochen gern. Sie haben  
nur ein Hobby: Kochen.

b ☐ Sie kocht gern. Sie hat  
nur ein Hobby: Kochen.
- a ☐ Er spielt gern Fußball.  
Und er ist super!

b ☐ Sie spielt gern Fußball.  
Und sie ist super!

### c Was ist richtig? Kreuzen Sie an.

- Ich reist ☐ reise ☒ gern.
- Tom kocht ☐ kochen ☐ nicht gern.
- Nina singst ☐ singt ☐ sehr gern.
- Wir lesen ☐ lese ☐ nicht gern.
- Tom und Markus spielen ☐ spielt ☐ gern.
- Und du? Liest ☐ Lest ☐ du gern?
- Tanzen ☐ Tanzt ☐ Sie gern, Frau Weber?
- Chattest ☐ Chattet ☐ du gern?

### d Was machen die Leute? Ergänzen Sie die Endungen.

- Julia schwimmt t gern.
- Julia und Nina jogg en gern.
- Gregor geh t gern ins Kino.
- Er lies t nicht gern.
- Nina und Gregor hör t gern Musik.
- Fotografier t ihr gern?
- Ich sing e nicht.
- Wir chatt en oft.
- Koch t du gern?
- Reis t Sie gern, Herr Hansen?



**e Schreiben Sie Sätze.**

1. Emily / nicht gern / chatten / .
2. Boris / tanzen / gern / .
3. Eva / sehr gern / fotografieren / .
4. Eva und Nina / gern / reisen / .
5. Ina / sprechen / gern / Deutsch / .
6. Boris / nicht gern / lesen / .

*Emily chattet nicht gern.*

## 4

**Schreiben Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Ich höre (hören) sehr gern Musik. Aber ich \_\_\_\_\_ (tanzen) nicht gern.
2. Andrea \_\_\_\_\_ (spielen) gern Fußball. Und sie \_\_\_\_\_ (chatten) auch gern.
3. Katja und Tom \_\_\_\_\_ (joggen) nicht gern. Aber sie \_\_\_\_\_ (schwimmen) gern.
4. Tom \_\_\_\_\_ (gehen) gern ins Kino. Und er \_\_\_\_\_ (hören) gern Musik.
5. Markus und Hannes \_\_\_\_\_ (kochen) nicht gern. Sie \_\_\_\_\_ (lesen) auch nicht gern.
6. Nina und ich, wir \_\_\_\_\_ (reisen) gern. Und wir \_\_\_\_\_ (fotografieren) gern.

**Gehen wir ins Kino?**

## 5

**a Wochentage. Welche Wörter sind deutsch? Markieren Sie. Ergänzen Sie Ihre Sprache.**

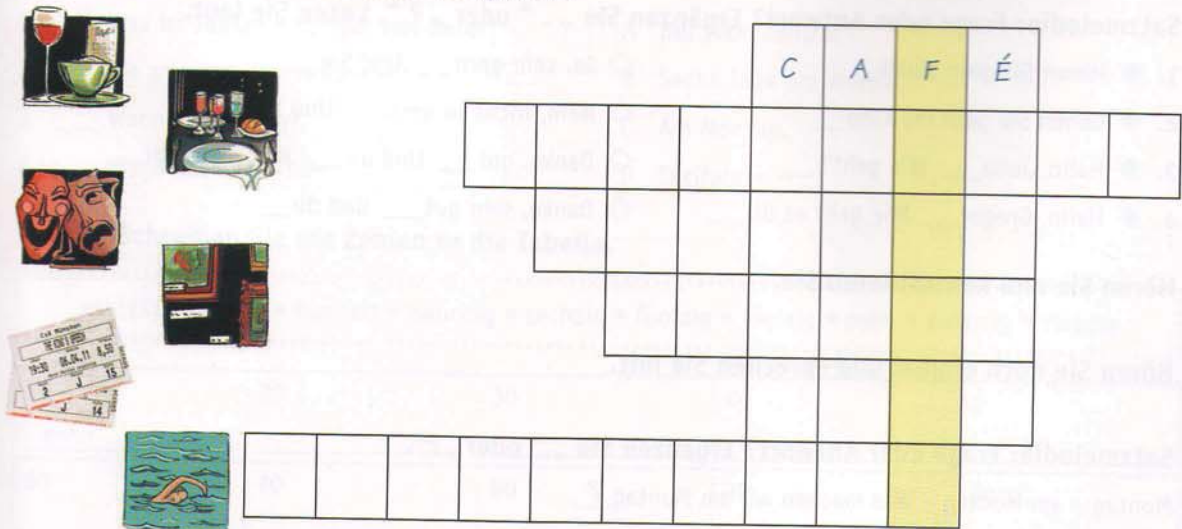
Monday	Martedì	4ª Feira	Donnerstag	Fredag	Sabato	Domingo
2ª Feira	Tuesday	Çarşamba	Torsdag	Freitag	Cumartesi	Söndag
Måndag	Sali	Mittwoch	Giovedì	6ª Feira	Samstag	Sunday
Pazartesi	Dienstag	Onsdag	5ª Feira	Friday	Lördag	Domenica
Montag	3ª Feira	Mercoledì	Thursday	Cuma	Sábado	Pazar
Lunedì	Tisdag	Wednesday	Perşembe	Venerdì	Saturday	Sonntag

**b Schreiben Sie die Wochentage.**

6	So
7	Mo
8	Di
9	Mi
10	Do
11	Fr
12	Sa
13	So
14	Mo



**c Ergänzen Sie. Notieren Sie das Lösungswort.**



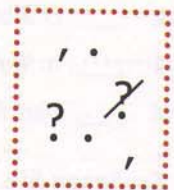
Lösungswort: \_\_\_\_\_

**d Hören Sie. Was machen die Personen? Kreuzen Sie an.**

- |        |       |  |  |
|--------|-------|--|--|
| 1. Sie | gehen | <input type="checkbox"/> am Mittwoch           | <input type="checkbox"/> ins Kino.           |
|        |       | <input type="checkbox"/> am Donnerstag         | <input type="checkbox"/> ins Café.           |
|        |       | <input checked="" type="checkbox"/> am Freitag | <input type="checkbox"/> ins Museum.         |
| 2. Sie | gehen | <input type="checkbox"/> am Montag             | <input type="checkbox"/> ins Theater.        |
|        |       | <input type="checkbox"/> am Samstag            | <input type="checkbox"/> ins Restaurant.     |
|        |       | <input type="checkbox"/> am Sonntag            | <input type="checkbox"/> ins Museum.         |
| 3. Sie | gehen | <input type="checkbox"/> am Sonntag            | <input type="checkbox"/> ins Schwimmbad.     |
|        |       | <input type="checkbox"/> am Montag             | <input type="checkbox"/> ins Fußballstadion. |
|        |       | <input type="checkbox"/> am Dienstag           | <input type="checkbox"/> ins Restaurant.     |

**e Schreiben Sie einen Dialog. Achten Sie auf die Satzzeichen.**

gehen wir am Montag ins Café? Gehen wir am Montag ins Café?  
 nein das geht leider nicht \_\_\_\_\_  
 geht es am Dienstag \_\_\_\_\_  
 ja das geht \_\_\_\_\_



**f Schreiben Sie Ja-/Nein-Fragen.**

- wir / am Dienstag / ins Museum / gehen
- ihr / am Mittwoch / ins Kino / gehen
- du / am Donnerstag / ins Theater / gehen
- Sie / am Freitag / ins Restaurant / gehen
- wir / am Samstag / ins Schwimmbad / gehen
- Sie / am Sonntag / ins Fußballstadion / gehen

Gehen	wir am Dienstag ins Museum?
1	_____
	_____
	_____
	_____
	_____



## 6

**a Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie „.“ oder „?“ . Lesen Sie laut.**

- |  |  |
|--|--|
| 1. ♦ Hören Sie gern Musik___             | ◇ Ja, sehr gern___ Und Sie___                |
| 2. ♦ Gehen Sie gern ins Kino___          | ◇ Nein, nicht so gern___ Und Sie___          |
| 3. ♦ Hallo, Julia___ Wie geht's___       | ◇ Danke, gut___ Und dir___ Wie geht's dir___ |
| 4. ♦ Hallo, Gregor___ Wie geht es dir___ | ◇ Danke, sehr gut___ Und dir___              |



1.28

**b Hören Sie und kontrollieren Sie.**



1.28

**c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.**

**d Satzmelodie: Frage oder Antwort? Ergänzen Sie „.“ oder „?“.**

Montag – am Montag – Was machen wir am Montag?

Dienstag – am Dienstag – Geht es am Dienstag\_\_\_

Mittwoch – am Mittwoch – Julia kommt am Mittwoch\_\_\_

Donnerstag – am Donnerstag – Arbeiten Sie am Donnerstag\_\_\_

Freitag – am Freitag – Ins Café gehe ich am Freitag\_\_\_

Samstag – am Samstag – Was machen Sie am Samstag\_\_\_

Sonntag – am Sonntag – Frei habe ich am Sonntag\_\_\_



1.29

**e Hören Sie und kontrollieren Sie.**



1.29

**f Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.**

## Mein Beruf

## 7

**a Ordnen Sie zu.**

- |                                       |                        |
|---------------------------------------|------------------------|
| 1 <u>D</u> Harun Arslan ist           | A 50.000 Menschen.     |
| 2 ___ Er arbeitet                     | B Montag und Dienstag. |
| 3 ___ In Wolfsburg arbeiten           | C bei VW in Wolfsburg. |
| 4 ___ Herr Arslan hat zwei Tage frei: | D Techniker.           |

**b Ergänzen Sie.**

hat • ist • ist • lernt • reist • studieren • studiert

Silke Jonas ist (1) Studentin. Sie \_\_\_\_\_ (2) Architektur in Köln. Sie \_\_\_\_\_ (3) von Montag bis Donnerstag an der Uni. Am Freitag, Samstag und Sonntag \_\_\_\_\_ (4) sie frei. In Köln \_\_\_\_\_ (5) 670 Studenten Architektur – zu viele! Silke Jonas \_\_\_\_\_ (6) auch Spanisch. Sie \_\_\_\_\_ (7) gern nach Spanien.



**c Ordnen Sie Fragen und Antworten zu.**

- |  |                         |
|--|-------------------------|
| 1 <u>D</u> Was ist Fabian Höflinger von Beruf? | A Bei „Taxi Zentral“.   |
| 2 <u>   </u> Wo arbeitet Herr Höflinger?       | B Sechs Tage pro Woche. |
| 3 <u>   </u> Wann arbeitet er?                 | C Am Montag.            |
| 4 <u>   </u> Wann hat er frei?                 | D Taxifahrer.           |

**d Zahlen. Schreiben Sie die Zahlen in die Tabelle.**

achtzig • dreißig • hundert • neunzig • sechzig • fünfzig • vierzig • **zehn** • zwanzig • siebzig

10 <u>zehn</u>	20 <u>   </u>	30 <u>   </u>	40 <u>   </u>	50 <u>   </u>
60 <u>   </u>	70 <u>   </u>	80 <u>   </u>	90 <u>   </u>	100 <u>   </u>

**e Hören Sie und notieren Sie die Zahlen. Schreiben Sie dann die Wörter.**

- |                                     |                         |
|-------------------------------------|-------------------------|
| A <u>27</u> <u>siebenundzwanzig</u> | E <u>   </u> <u>   </u> |
| B <u>   </u> <u>   </u>             | F <u>   </u> <u>   </u> |
| C <u>   </u> <u>   </u>             | G <u>   </u> <u>   </u> |
| D <u>   </u> <u>   </u>             | H <u>   </u> <u>   </u> |

**f Spielen Sie mit zwei Würfeln. Sprechen Sie die Zahlen.**

Würfel 1

Würfel 2



Zweiundfünfzig.

8

**Notieren Sie die Pluralformen.**

Ärzte • Ärztinnen • Berufe • Bücher • Cafés • Frauen • Hobbys • Kinos •  
Mitarbeiter • Nächte • Studentinnen • Taxifahrer • **Techniker** • Wörter

Singular	Plural	Singular	Plural
der Techniker	<u>die Techniker</u>	die Frau	<u>   </u>
der Taxifahrer	<u>die</u>	die Studentin	<u>   </u>
der Mitarbeiter	<u>   </u>	die Ärztin	<u>   </u>
der Beruf	<u>   </u>	das Wort	<u>   </u>
der Arzt	<u>   </u>	das Buch	<u>   </u>
die Nacht	<u>   </u>	das Café	<u>   </u>
das Hobby	<u>   </u>	das Kino	<u>   </u>



## Was sind Sie von Beruf?

9

Wortschatz

a Wie heißen diese Berufe? Notieren Sie unter dem Bild. Ergänzen Sie in Ihrer Sprache.

der Hausmeister • die Juristin • die Lehrerin • der Elektriker • der Programmierer



der Hausmeister



b Notieren Sie drei weitere wichtige Berufe. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

c Interview. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Notieren Sie die Informationen.

ich	Fragen	Mein Partner
	Was sind Sie von Beruf? / Was bist du von Beruf?	
	Wo arbeiten Sie? / Wo studieren Sie? Wo arbeitest du? / Wo studierst du?	
	Wann arbeiten Sie? / Wann arbeitest du?	
	Wann haben Sie frei? / Wann hast du frei?	
	Was machen Sie gern? / Was machst du gern?	
	Was machen Sie nicht gern? / Was machst du nicht gern?	



d Berufe – Männer und Frauen. Ergänzen Sie.

der Arzt / die Ärztin

/ die Ingenieurin

der Student /

der Journalist /

/ die Technikerin

/ die Architektin

/ die Taxifahrerin

der Professor /

Ihr Beruf: /

der Arzt • der Ingenieur • der Techniker • der Architekt • die Professorin • die Studentin • die Journalistin • der Taxifahrer



**e Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form.**

1. Was bist du von Beruf? (sein) 2. Wo \_\_\_\_\_ du? (arbeiten) 3. Frau Miller \_\_\_\_\_ Professorin. (sein) 4. Sie \_\_\_\_\_ in Berlin. (arbeiten) 5. Ich \_\_\_\_\_ viele Freunde. (haben) 6. Sie \_\_\_\_\_ Studenten. (sein) 7. Wir \_\_\_\_\_ heute nicht. (arbeiten) 8. Wir \_\_\_\_\_ frei. (haben)

**10 Schreiben Sie Sätze.**

ich / ... / sein / .

Ich bin ...

ich / bei ... / arbeiten / .

ich / in ... / studieren / .

ich / von ... bis ... / arbeiten / .

ich / am ... / frei / haben / .

**Jahreszeiten in D-A-CH**

**11 a Suchen Sie die Monate und die Jahreszeiten. Markieren Sie.**

A	F	D	F	J	A	U	G	U	S	T	K	O	J	E	N
Ö	E	S	O	M	M	E	R	Y	E	N	A	M	A	I	O
B	B	N	A	P	R	I	L	J	P	R	O	C	N	L	V
F	R	Ü	H	L	I	N	G	U	T	E	K	K	U	H	E
Q	U	W	E	R	T	Z	H	N	E	F	T	W	A	B	M
O	A	D	R	F	J	U	L	I	M	E	O	C	R	E	B
K	R	E	B	M	Ä	R	Z	F	B	B	B	I	L	S	E
T	B	Z	S	G	G	K	F	D	E	Z	E	M	B	E	R
O	F	E	T	W	I	N	T	E	R	U	R	L	L	O	T

**b Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.**

- |                    |               |                         |                  |
|--------------------|---------------|-------------------------|------------------|
| 1. das Kino        | das Theater   | <del>der Frühling</del> | das Museum       |
| 2. die Professorin | der Student   | die Firma               | die Uni          |
| 3. der Arzt        | der Techniker | die Journalistin        | das Buch         |
| 4. die Stunde      | der Tag       | der Mensch              | die Woche        |
| 5. der Beruf       | die Freizeit  | die Arbeitszeit         | der Arbeitsplatz |

**c Welche Verben passen? Notieren Sie.**

fahren • fotografieren • lesen •  
schwimmen • spielen

- das Auto fahren
- das Schwimmbad \_\_\_\_\_
- das Buch \_\_\_\_\_
- der Fußball \_\_\_\_\_
- das Foto \_\_\_\_\_



## Willkommen bei ...

**12 a** Welche Wörter aus dem Formular passen zu den Fragen? Notieren Sie.

Vorname _____	Nachname _____	<input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich
Geburtsdatum _____	E-Mail _____	Telefonnummer _____
Wohnort _____	Schule _____	Arbeit bei _____
Interessen _____	Lieblingsmusik _____	Lieblingsfilm _____

- Wie heißen Sie? Name (Vorname, Nachname)
- Wo wohnen Sie? \_\_\_\_\_
- Wo arbeiten Sie? \_\_\_\_\_
- Was machen Sie gern? \_\_\_\_\_
- Welche Musik hören Sie gern? \_\_\_\_\_

**b** Lesen Sie. Schreiben Sie die Daten ins Formular.

Tobias Gruber ist am 7. Dezember 1980 in Deutschland geboren. Er wohnt schon 3 Jahre in Wien. Er ist Programmierer und arbeitet in einem Krankenhaus. Er reist gern, und er geht auch gern ins Kino.

Vorname _____	Nachname _____
Geburtsdatum _____	Wohnort _____
Beruf _____	Hobbys _____



1.31

**c** Hören Sie das Gespräch. Welche Daten sind richtig? Ergänzen Sie das Formular.

Eli • Elias • Mauer •  
Maurer • Parkstraße 17 •  
Parkstraße 7 •  
80734 München •  
18713 München •  
elias.maurer@gmx.de •  
elias\_maurer@gmx.com

Vorname _____	Nachname _____
Straße _____	PLZ – Stadt _____
E-Mail-Adresse _____	



## Das kann ich nach Kapitel 2

### R1 Hören Sie. Welche Antwort ist richtig? Kreuzen Sie an.



	Beruf	Arbeitszeit	Freizeit
Monika Schulz	<input type="checkbox"/> Taxifahrerin <input type="checkbox"/> Technikerin	<input type="checkbox"/> Dienstag bis Samstag <input type="checkbox"/> Montag bis Freitag	<input type="checkbox"/> am Wochenende <input type="checkbox"/> Sonntag und Montag
Cem Atan	<input type="checkbox"/> Student <input type="checkbox"/> Arzt	<input type="checkbox"/> auch am Wochenende <input type="checkbox"/> Montag bis Donnerstag	<input type="checkbox"/> Mittwoch bis Freitag <input type="checkbox"/> Montag und Dienstag

	😊😊😊😊😊	KB	AB
<input type="checkbox"/> Ich kann einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	1, 11c	1b, 5d, 9c, 12c

### R2 Was machen Sie gern? Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

**A** Fragen Sie Ihren Partner.  
reisen, chatten, schwimmen, tanzen

Ihr Partner fragt. Antworten Sie.  
Das machen Sie:  
😊 kochen, 😊 joggen,  
😊 fotografieren, singen

**B** Ihr Partner fragt. Antworten Sie.  
Das machen Sie:  
😊 reisen, schwimmen, 😊 chatten,  
😊 tanzen

Fragen Sie Ihren Partner.  
kochen, fotografieren, joggen, singen

	😊😊😊😊😊	KB	AB
<input type="checkbox"/> Ich kann über Hobbys sprechen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	2, 3a, b, 4	2b, 3b-e, 4

### R3 Was sind Sie von Beruf? Ordnen Sie die Antworten zu.

- |                                |                                       |
|--------------------------------|---------------------------------------|
| 1 ____ Was sind Sie von Beruf? | A Am Wochenende, Samstag und Sonntag. |
| 2 ____ Wann arbeiten Sie?      | B An der Uni in Berlin.               |
| 3 ____ Wo arbeiten Sie?        | C Von Montag bis Freitag.             |
| 4 ____ Wann haben Sie frei?    | D Professorin.                        |

	😊😊😊😊😊	KB	AB
<input type="checkbox"/> Ich kann über Arbeit, Beruf, Arbeitszeit sprechen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	7c, 9	9c, 10

Außerdem kann ich	😊😊😊😊😊	KB	AB
<input type="checkbox"/> ... einfache Informationen über Jahreszeiten verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	11a-c	
<input type="checkbox"/> ... Wochentage, Monate, Jahreszeiten benennen und verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	5, 11	5a-b, 11a
<input type="checkbox"/> ... die Zahlen ab 20 nennen und verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	7b	7d-f
<input type="checkbox"/> ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	7	7a-c
<input type="checkbox"/> ... ein einfaches Profil im Internet erstellen.	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	12a-b	12b 12a-c



## Lernwortschatz Kapitel 2

### Personen

die Frau, -en \_\_\_\_\_  
 der Freund, -e \_\_\_\_\_  
 die Freundin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Herr, -en \_\_\_\_\_  
 der Kollege, -n \_\_\_\_\_  
 die Kollegin, -nen \_\_\_\_\_  
 die Leute (Plural) \_\_\_\_\_  
 der Mensch, -en \_\_\_\_\_  
 der Partner, - \_\_\_\_\_  
 die Partnerin, -nen \_\_\_\_\_  
 die Person, -en \_\_\_\_\_

### Hobbys

das Buch, Bücher \_\_\_\_\_  
 das Foto, -s \_\_\_\_\_  
 fotografieren \_\_\_\_\_  
 die Freizeit \_\_\_\_\_  
 das Hobby, -s \_\_\_\_\_  
 der Lieblingsfilm, -e \_\_\_\_\_  
 die Lieblingsmusik \_\_\_\_\_  
 die Musik \_\_\_\_\_  
 chatten \_\_\_\_\_  
 kochen \_\_\_\_\_  
 lesen \_\_\_\_\_  
 reisen \_\_\_\_\_  
 schwimmen \_\_\_\_\_  
 singen \_\_\_\_\_  
 spielen \_\_\_\_\_  
 tanzen \_\_\_\_\_  
 gern (= gerne) \_\_\_\_\_  
 sehr gern \_\_\_\_\_  
 Fußball spielen \_\_\_\_\_  
 Musik hören \_\_\_\_\_  
 nach Paris reisen \_\_\_\_\_

### In der Freizeit

das Café, -s \_\_\_\_\_  
 das Fußballstadion, -stadien \_\_\_\_\_  
 das Kino, -s \_\_\_\_\_  
 das Museum, Museen \_\_\_\_\_  
 das Restaurant, -s \_\_\_\_\_  
 das Schwimmbad, -bäder \_\_\_\_\_  
 das Theater, - \_\_\_\_\_  
 freihaben \_\_\_\_\_  
 Am Wochenende habe ich frei. \_\_\_\_\_  
 ins Café gehen \_\_\_\_\_  
 Gehen wir ins Kino? \_\_\_\_\_  
 Ja, super! \_\_\_\_\_  
 Nein, das geht leider nicht. \_\_\_\_\_

### Berufe und Arbeit

der Beruf, -e \_\_\_\_\_  
 der Architekt, -en \_\_\_\_\_  
 die Architektin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Arzt, Ärzte \_\_\_\_\_  
 die Ärztin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Boxer, - \_\_\_\_\_  
 die Boxerin, -nen \_\_\_\_\_  
 die Firma, Firmen \_\_\_\_\_  
 der Ingenieur, -e \_\_\_\_\_  
 die Ingenieurin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Journalist, -en \_\_\_\_\_  
 die Journalistin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Koch, Köche \_\_\_\_\_  
 die Köchin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Professor, -en \_\_\_\_\_  
 die Professorin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Student, -en \_\_\_\_\_  
 die Studentin, -nen \_\_\_\_\_  
 der Taxifahrer, - \_\_\_\_\_  
 die Taxifahrerin, -nen \_\_\_\_\_



der Techniker, - \_\_\_\_\_  
 die Technikerin, -nen \_\_\_\_\_  
 studieren \_\_\_\_\_  
 bei VW arbeiten \_\_\_\_\_  
 Techniker bei VW sein \_\_\_\_\_

der Kalender, - \_\_\_\_\_  
 der Tag, -e \_\_\_\_\_  
 der Termin, -e \_\_\_\_\_  
 die Woche, -n \_\_\_\_\_  
 das Wochenende, -n \_\_\_\_\_

### Informationen zur Person

das Formular, -e \_\_\_\_\_  
 das Geburtsdatum, -daten \_\_\_\_\_  
 der Geburtsort, -e \_\_\_\_\_  
 der Geburtstag, -e \_\_\_\_\_  
 der Name, -n \_\_\_\_\_  
 der Nachname, -n \_\_\_\_\_  
 der Vorname, -n \_\_\_\_\_  
 der Wohnort, -e \_\_\_\_\_  
 männlich \_\_\_\_\_  
 weiblich \_\_\_\_\_  
 ein Formular ausfüllen \_\_\_\_\_  
 Wann hast du Geburtstag? \_\_\_\_\_

### die Wochentage

Montag \_\_\_\_\_  
 Dienstag \_\_\_\_\_  
 Mittwoch \_\_\_\_\_  
 Donnerstag \_\_\_\_\_  
 Freitag \_\_\_\_\_  
 Samstag \_\_\_\_\_  
 Sonntag \_\_\_\_\_

### Wichtig für mich:

\_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

### die Monatsnamen

Januar (= Jänner A) \_\_\_\_\_  
 Februar \_\_\_\_\_  
 März \_\_\_\_\_  
 April \_\_\_\_\_  
 Mai \_\_\_\_\_  
 Juni \_\_\_\_\_  
 Juli \_\_\_\_\_  
 August \_\_\_\_\_  
 September \_\_\_\_\_  
 Oktober \_\_\_\_\_  
 November \_\_\_\_\_  
 Dezember \_\_\_\_\_  
 im Dezember \_\_\_\_\_

### Jahreszeiten

die Jahreszeit, -en \_\_\_\_\_  
 der Frühling \_\_\_\_\_  
 der Sommer \_\_\_\_\_  
 der Herbst \_\_\_\_\_  
 der Winter \_\_\_\_\_

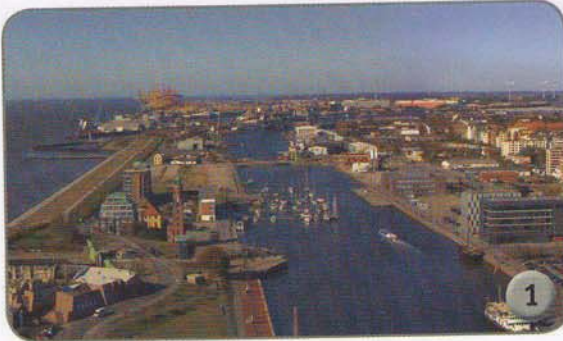
Schreiben Sie die Wochentage und Monate auf Deutsch in Ihren Kalender.



# In der Stadt

## 1 a Bremen. Ergänzen Sie die Wörter.

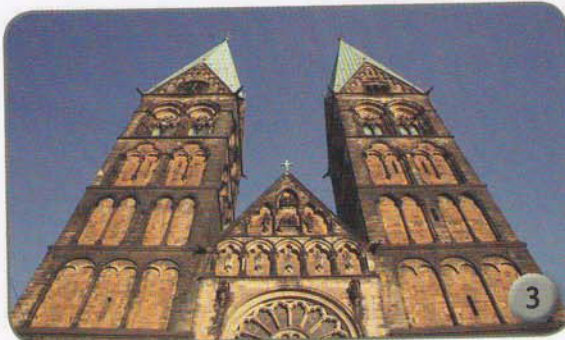
Fluss • Geschäfte • Häfen • Jahre • Menschen • Rathaus • Schiffe • Städte • Türme • Züge



Es gibt zwei Häfen : in Bremen und in Bremerhaven. Die Städte liegen an der Weser. Die Weser ist ein großer \_\_\_\_\_. Pro Jahr fahren hier 9 000 \_\_\_\_\_.



Hier arbeiten 300 Menschen – für 100 000 Passagiere. Täglich fahren 500 \_\_\_\_\_ – nach Hamburg, München und in andere \_\_\_\_\_. Es gibt 30 \_\_\_\_\_ und Restaurants.



Der Dom St. Petri ist schon über 800 \_\_\_\_\_ alt. Die \_\_\_\_\_ sind 92 m hoch. In 68 m Höhe ist eine Plattform (nach 265 Stufen).



Das Bremer \_\_\_\_\_ ist 600 Jahre alt und das Symbol von Bremen. Viele \_\_\_\_\_ besuchen es jedes Jahr.

## b Wie heißen die Wörter richtig? Schreiben Sie und ergänzen Sie den Artikel.

1. TASUHAR das Rathaus

4. RATMK \_\_\_\_\_

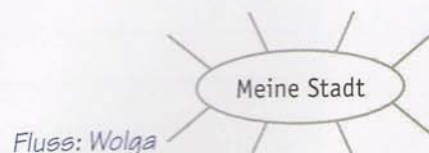
2. LUHGEFFAN \_\_\_\_\_

5. REICHK \_\_\_\_\_

3. OHBAFNH \_\_\_\_\_

6. EHNAF \_\_\_\_\_

## c Was gibt es in Ihrer Stadt? Notieren Sie.





# Die Taxifahrt

2

a Eine Taxifahrt. Hören Sie und nummerieren Sie.

\_\_\_ Museum      \_\_\_ Kirche      \_\_\_ Bahnhof  
\_\_\_ Theater      1 Rathaus



b Ergänzen Sie den Dialog. Spielen Sie dann zu zweit.

◆ Guten Tag!

◆ Hallo, ...

◆ Ja, gern. Kennen Sie Berlin?

◆ Hier ist das Stadttheater.

◆ Das Stadttheater ist über hundert Jahre alt.

◆ Ja, das ist die Nikolaikirche. Und hier ist der Bahnhof.  
Das macht 8 Euro.

◆ Vielen Dank. Tschüs.

Und das? Ist das eine Kirche? •  
Halle, fahren Sie mich bitte  
zum Bahnhof. • Nein. •  
Auf Wiedersehen. •  
Interessant. • Hier bitte.

c Welcher Artikel passt? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

Taxi    See    der    Bahnhof    die    das    der    Fluss    das  
Rathaus    das    Hotel    der    Flughafen    die    der    Kirche    Straße

das Taxi,

3

a Welcher Artikel passt? Schreiben Sie die Wörter in die Tabelle.

Name • Adresse • Nummer • Zahl • Land • Sprache • Person • Buch •  
Fußball • Wochenende • Theater • Restaurant • Museum • Schwimmbad • Auto • Techniker •  
Studentin • Arzt • Klinik • Stunde • Tag • Woche • Monat • Jahr

der	das	die
Name,		



**b Wie heißt der Artikel? Wählen Sie und markieren Sie die Lösungen farbig.**

- |           |        |        |         |
|-----------|--------|--------|---------|
| 1. 38 der | 17 das | 26 die | Bahnhof |
| 2. 58 der | 44 das | 36 die | Rathaus |
| 3. 56 der | 40 das | 58 die | Hafen   |
| 4. 24 der | 4 das  | 46 die | Kirche  |
| 5. 14 der | 53 das | 34 die | Stadt   |
| 6. 50 der | 28 das | 48 die | Hotel   |
| 7. 12 der | 27 das | 2 die  | Markt   |
| 8. 10 der | 15 das | 30 die | Fluss   |

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
20	19	18	17	16	15	14	13	12	11
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
40	39	38	37	36	35	34	33	32	31
41	42	43	44	45	46	47	48	49	50
60	59	58	57	56	55	54	53	52	51

## 4

**a ein oder eine? Notieren Sie den bestimmten Artikel und kreuzen Sie den unbestimmten Artikel an.**

1. die Stadt      ein ☐ eine ☒
2. \_\_\_\_\_ Restaurant      ein ☐ eine ☐
3. \_\_\_\_\_ Straße      ein ☐ eine ☐

4. \_\_\_\_\_ Bahnhof      ein ☐ eine ☐
5. \_\_\_\_\_ Rathaus      ein ☐ eine ☐
6. \_\_\_\_\_ Markt      ein ☐ eine ☐

**b Was ist das? Ergänzen Sie ein, eine oder ■.**

1. Das Thalia ist ein Theater.
2. Im Hafen sind ■ Schiffe.
3. Bremen ist \_\_\_\_\_ Stadt.
4. Taxifahrer ist \_\_\_\_\_ Beruf.

5. Auf dem Markt kauft man \_\_\_\_\_ Fische.
6. Der Michel ist \_\_\_\_\_ Kirche.
7. Nina ist \_\_\_\_\_ Name.
8. Österreich ist \_\_\_\_\_ Land.

**c Was passt zusammen? Verbinden Sie.**

1. C Ist das ein Fluss?
2. \_\_\_\_\_ Wir suchen ein Hotel.
3. \_\_\_\_\_ Wo ist hier ein Restaurant?
4. \_\_\_\_\_ Ist das ein Geschäft?
5. \_\_\_\_\_ Wo ist ein Markt?

- A Nein, das ist ein Büro.
- B In der Hafenstraße ist der Fischmarkt.
- C Ja, das ist die Elbe.
- D Ein Restaurant ist hier.
- E Hier ist das Hotel „Alster“.

**d Zwei Freunde in der Stadt. Ergänzen Sie den Dialog.**

- ◆ Ich bin das erste Mal in Köln.
- ◆ Also dann das Programm für Touristen!
- ◆ Sehr gern. Ich bin Tourist!
- ◆ Also hier ist das Römisch-Germanische Museum.
- ◆ Interessant. Und (1) was ist das ?
- ◆ Das ist ein Restaurant, echt super.
- ◆ Hm. (2) \_\_\_\_\_ ?
- ◆ Nein, das ist kein Bahnhof, das ist das Rathaus.

- ◆ (3) \_\_\_\_\_ ?
- ◆ Der Bahnhof ist dort.
- ◆ (4) \_\_\_\_\_ ?
- ◆ Ja, das ist ein Fluss. Das ist der Rhein.
- ◆ Sehr schön. (5) \_\_\_\_\_ ?
- ◆ Ich wohne hier, Bürgerstr. 37.
- ◆ Super!

Ist das ein Fluss? • Wo ist der Bahnhof? • Und das, ist das ein Bahnhof? • Was ist das? • Wo wohnst du?



5

a Ist der Vokal lang oder kurz? Was hören Sie?

	lang	kurz		lang	kurz		lang	kurz
1. Name	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4. sind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7. wie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Sprache	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	5. bist	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8. danke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Fluss	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6. lesen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9. gut	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie mit.

c Hören Sie und sprechen Sie nach.

Bahnhof Bus Hamburg Land Markt Rathaus sprechen Straße Test

Kein Glück?!

6

a Ordnen Sie die Wörter zu.

der Bus • das Fahrrad • das Flugzeug • die S-Bahn • die Straßenbahn • die U-Bahn



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_

b Welche Verkehrsmittel finden Sie in der Wortschlange? Markieren Sie. Die freien Buchstaben ergeben ein anderes Verkehrsmittel.

STBUSRATAxisSEAUTONBFAHRRADAHZUGNUBAHN

Lösungswort: die S T \_\_\_\_\_

c Wie heißen Artikel und Plural für die Verkehrsmittel aus Aufgabe 6b? Notieren Sie. Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch.

der Bus, die Busse \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



**d** Was ist das? ein/eine/ oder kein/keine? Notieren Sie die Antwort.

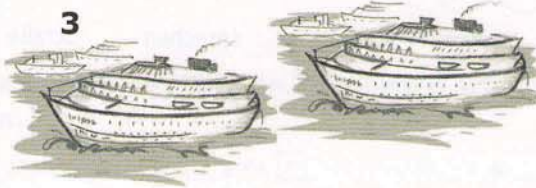
1. Auf Bild 1 sind ein Bus und keine Fahrkarte, aber keine Fahrrad.



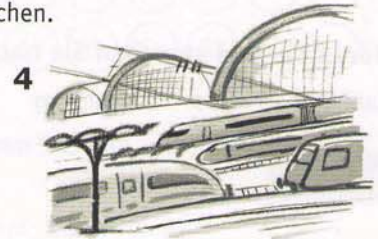
2. Auf Bild 2 sind kein Mann und kein Auto, aber keine Frau.



3. Auf Bild 3 sind keine Schiffe, aber keine Flugzeuge.



4. Auf Bild 4 sind kein Bahnhof und keine Züge, aber keine Menschen.



**e** Was ist in Ihrer Stadt? Was nicht? Schreiben Sie über Ihre Stadt.

Hotel? • Hafen? • Rathaus? • Flughafen? • Park? • Bahnhof?

*In Uppingham sind Hotels und Parks, aber kein Flughafen, ...*

## Links, rechts, geradeaus

**7**

Hören Sie und sehen Sie den Plan an. Welcher Weg ist das: 1, 2 oder 3? Was ist dort? Schreiben Sie die Gebäude in den Plan.



1.37-39



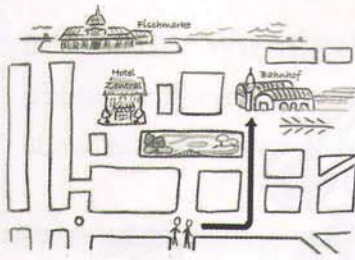
Dialog 1: Weg \_\_\_\_\_

Dialog 2: Weg \_\_\_\_\_

Dialog 3: Weg \_\_\_\_\_

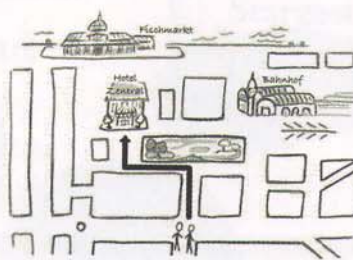


# 8 a Ergänzen Sie links, rechts, geradeaus.



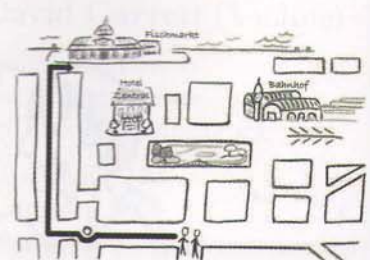
1.

- ◆ Entschuldigung, wo ist der Bahnhof?
- ◆ Gehen Sie rechts und dann \_\_\_\_\_. Da ist der Bahnhof.



2.

- ◆ Hallo, ich suche das Hotel „Zentral“.
- ◆ Das ist einfach. Gehen Sie hier \_\_\_\_\_, Da ist der Park. Da gehen Sie \_\_\_\_\_ und dann gleich wieder \_\_\_\_\_.



3.

- ◆ Entschuldigung, wo ist der Fischmarkt?
- ◆ Der Fischmarkt? Hier gleich \_\_\_\_\_ und dann die Straße \_\_\_\_\_. Dann \_\_\_\_\_ und wieder \_\_\_\_\_, dann \_\_\_\_\_ und Sie sind da.

## b Imperativ mit Sie. Was soll der Mann machen?

- |   |                       |
|---|-----------------------|
| 1. <u>Gehen Sie links!</u>                          | links gehen           |
| 2. _____  | mit Bus 51 fahren     |
| Der Bus fährt zur U-Bahn-Station.                   |                       |
| 3. _____  | mit der U-Bahn fahren |
| Dann sind Sie am Bahnhof. Dort ist die Hauptstraße. |                       |
| 4. _____  | 100 m geradeaus gehen |
| Dann kommt die Goethestraße.                        |                       |
| 5. _____  | links gehen           |
| Und dann sind Sie am Hotel „Schiller“!              |                       |



## c Antworten Sie. Die Pfeile in Klammern helfen.

1. Entschuldigung, wo ist das Rathaus?  
Gehen Sie geradeaus, ... (↑, dann →)
2. Ich suche das Hotel „Alster“.  
\_\_\_\_\_ (←, dann →)
3. Wo ist der Hafen, bitte?  
\_\_\_\_\_ (←, dann ↑)
4. Entschuldigung. Wo ist der Bahnhof?  
\_\_\_\_\_ (↑, ←, →)



- d** Arbeiten Sie zu zweit. Notieren Sie drei Orte in der Nähe von Ihrem Kursort. Fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin. Er/Sie antwortet.



## Events in Hamburg

9



1.40

- a** Hören Sie. Welches Wort ist deutsch? Kreuzen Sie an und notieren Sie das Wort.

1. ☐ a ☐ b ☐ c \_\_\_\_\_3. ☐ a ☐ b ☐ c \_\_\_\_\_2. ☐ a ☐ b ☐ c \_\_\_\_\_4. ☐ a ☐ b ☐ c \_\_\_\_\_

- b** Lesen Sie die 6 Anzeigen. Welche Anzeige passt zu den Personen? Ordnen Sie zu.

1. Familie Orzan hört gern Mozart.

Anzeige \_\_\_\_\_

2. Benedikt und Yasmin finden Kino toll.

Anzeige \_\_\_\_\_

3. Frederik hat am Montag Zeit für seine Kinder.

Anzeige \_\_\_\_\_

4. Johanna hört gern deutsche Rockmusik.

Anzeige \_\_\_\_\_

### Hamburg rockt und swingt

#### Alster-Jazz-Tage

vom 21.5.–30.05.

in den Bars rund um die Alster

Karten an der Abendkasse  
oder unter [www.alsterjazz.de](http://www.alsterjazz.de)

A

### Neu im Musical-Theater

30.05.–15.06.

Musik der Kultband „Queen“  
„We will rock you!“mit Live-Musik, Videos und Lichtshow  
Karten ab 29,- €

B

### Open-Air-Festival am Ring

#### Internationale und deutsche Stars:

Culcha Candela, Peter Fox, Zaz, Coldplay, Rob  
Zombie, Söhne Mannheims, ...

10.06. und 11.06.

Karten: 1 Tag 25,- € • 2 Tage 40,- €  
Rock das ganze Wochenende!

C

### !!! Filmnacht im Filmpalast !!!

#### 2 Topfilme

#### und danach Party bis 6 Uhr

Jeden Samstag um 22 Uhr

Karten 15,- €

Popcorn inklusive

D



■ Hamburgs Touristenattraktion  
für die ganze Familie:

## Miniatur Wunderland

Modelleisenbahnen & alles über Züge

Öffnungszeiten: täglich von 9–19 Uhr  
365 Tage im Jahr geöffnet

E

NDR Sinfonieorchester  
Stargast: David Garrett (Violine)

Violinkonzerte von  
Mozart und Sibelius  
Dirigent: Thomas Hengelbrock

Laiszhalle 25.5.  
Beginn: 19.00

F

**c** Lesen Sie die Anzeigen in 9b noch einmal. Markieren Sie die internationalen Wörter.

**d** Suchen Sie Anzeigen in Ihrer Sprache. Welche Wörter in den Anzeigen sind ähnlich wie im Deutschen – oder in einer anderen Sprache? Notieren Sie fünf Wörter und die Wörter in Ihrer Sprache.

Ihre Sprache	Deutsch	Andere Sprache
1. _____	_____	_____
2. _____	_____	_____
3. _____	_____	_____
4. _____	_____	_____
5. _____	_____	_____

## Artikel lernen

**10** Arbeiten Sie mit dem Wörterbuch. Suchen Sie fünf Wörter im Wörterbuch. Wie heißt der Artikel? Wie heißt der Plural?

Artikel	Wort	Plural
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____





**11 a** *der, das oder die?* Markieren Sie die Wörter in der passenden Farbe und ergänzen Sie den Artikel.

_____ <b>Ärztin</b>	_____ Student	_____ Techniker	_____ Beruf	_____ Büro
_____ Stadt	_____ Auto	_____ Bus	_____ Plan	_____ Fahrkarte
_____ Tag	_____ Stunde	_____ Woche	_____ Monat	_____ Jahr

der = blau,  
das = grün,  
die = rot

### Substantive und Artikel

Notieren Sie Substantive und Artikel immer zusammen – mit drei Farben: *der*, *das* und *die*.

**b** Malen Sie die Wörter in der passenden Farbe.

Buch    Schiff    Turm    Mann    Straße

**c** Arbeiten Sie mit den Lernwortschatzseiten (S. 110/111). Markieren Sie alle Substantive mit Artikel in der passenden Farbe.

**d** Arbeiten Sie zu dritt. Notieren Sie Substantive aus Kapitel 1–3 mit Artikel auf Kärtchen. Legen Sie die Kärtchen in die Mitte. Einer liest das Substantiv ohne Artikel, die anderen nennen den Artikel. Wer sagt es zuerst richtig? Der bekommt die Karte. Dann nimmt der Nächste eine Karte und liest vor.





# Das kann ich nach Kapitel 3

**R1** Wie heißt das auf Deutsch? Schreiben Sie die Wörter mit Artikel.



☐ Ich kann Plätze und Gebäude benennen.



KB

AB

1b, 2a, b

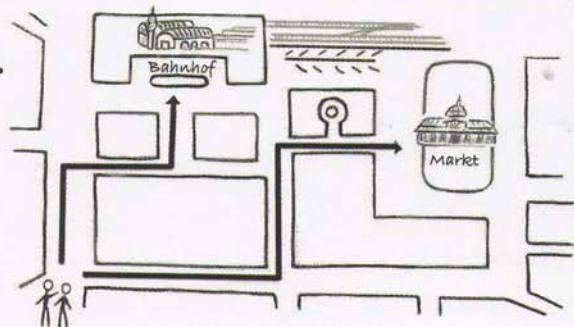
1

**R2** Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

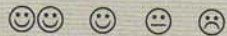
A fragt nach dem Weg zum Bahnhof.

B fragt nach dem Weg zum Markt.

Beschreiben Sie den Weg.



☐ Ich kann nach dem Weg fragen und einen Weg beschreiben.



KB

AB

8

8

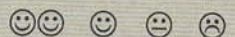
**R3** Formulieren Sie die Fragen und Antworten.

1. (Museum? ~~Museum~~ Theater) Ist das ein Museum? Nein, das ist kein Museum. Das ist ein Theater.

2. (Hotel? ~~Hotel~~ Restaurant) \_\_\_\_\_

3. (Bahnhof? ~~Bahnhof~~ Flughafen) \_\_\_\_\_

☐ Ich kann Fragen zu Orten stellen.



KB

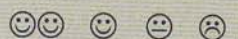
AB

4b-d, 6c

2b, 4c-d

Außerdem kann ich

- ☐ ... einfache Wegbeschreibungen verstehen.
- ☐ ... Verkehrsmittel benennen.
- ☐ ... meine Heimatstadt beschreiben.
- ☐ ... Texte mit internationalen Wörtern verstehen.
- ☐ ... Texte einer Bildgeschichte zuordnen.
- ☐ ... Notizen zu einer Stadt machen.



KB

AB

7

7, 8d

6

6

1d

1c, 6e

9

9b, c

6a, b

1d

1c



## Lernwortschatz Kapitel 3

### Mit Verkehrsmitteln unterwegs

der Bus, -se \_\_\_\_\_  
 das Fahrrad, -räder \_\_\_\_\_  
 das Flugzeug, -e \_\_\_\_\_  
 der Passagier, -e \_\_\_\_\_  
 das Schiff, -e \_\_\_\_\_  
 die S-Bahn, -en \_\_\_\_\_  
 die Straßenbahn, -en \_\_\_\_\_  
 das Ticket, -s \_\_\_\_\_  
 die Fahrkarte, -n \_\_\_\_\_  
 die U-Bahn, -en \_\_\_\_\_  
 der Zug, Züge \_\_\_\_\_  
 fahren \_\_\_\_\_  
 kaufen \_\_\_\_\_

### Orte in der Stadt

der Bahnhof, -höfe \_\_\_\_\_  
 der Flughafen, -häfen \_\_\_\_\_  
 der Fluss, Flüsse \_\_\_\_\_  
 das Geschäft, -e \_\_\_\_\_  
 der Hafen, Häfen \_\_\_\_\_  
 das Hotel, -s \_\_\_\_\_  
 die Kirche, -n \_\_\_\_\_  
 der Markt, Märkte \_\_\_\_\_  
 das Meer, -e \_\_\_\_\_  
 der Ort, -e \_\_\_\_\_  
 der Park, -s \_\_\_\_\_  
 das Rathaus, -häuser \_\_\_\_\_  
 der See, -n \_\_\_\_\_  
 die Stadt, Städte \_\_\_\_\_  
 die Straße, -n \_\_\_\_\_  
 der Terminal, -s \_\_\_\_\_  
 der Turm, Türme \_\_\_\_\_  
 der Weg, -e \_\_\_\_\_  
 ansehen \_\_\_\_\_  
 besuchen \_\_\_\_\_

sehen \_\_\_\_\_  
 alle \_\_\_\_\_  
 alt \_\_\_\_\_  
 breit \_\_\_\_\_  
 groß \_\_\_\_\_  
 hoch \_\_\_\_\_  
 kurz \_\_\_\_\_  
 lang \_\_\_\_\_  
 modern \_\_\_\_\_  
 schön \_\_\_\_\_  
 In Hamburg gibt es ... \_\_\_\_\_  
 Das Rathaus ist 240 Jahre alt. \_\_\_\_\_

### Orientierung in der Stadt

der Meter, - \_\_\_\_\_  
 der Plan, Pläne \_\_\_\_\_  
 fragen \_\_\_\_\_  
 gehen \_\_\_\_\_  
 suchen \_\_\_\_\_  
 da \_\_\_\_\_  
 dann \_\_\_\_\_  
 einfach \_\_\_\_\_  
 geradeaus \_\_\_\_\_  
 links \_\_\_\_\_  
 rechts \_\_\_\_\_  
 Können Sie mir bitte helfen? \_\_\_\_\_  
 Ich suche ... \_\_\_\_\_

### Veranstaltungen

das/der Event, -s \_\_\_\_\_  
 das Festival, -s \_\_\_\_\_  
 der Film, -e \_\_\_\_\_  
 das Konzert, -e \_\_\_\_\_  
 das Orchester, - \_\_\_\_\_



**Andere wichtige Wörter und Wendungen**

der Besucher, - \_\_\_\_\_

der Test, -s \_\_\_\_\_

Ach so! \_\_\_\_\_

aha \_\_\_\_\_

also \_\_\_\_\_

heute \_\_\_\_\_

jetzt \_\_\_\_\_

schnell \_\_\_\_\_

Oh je! \_\_\_\_\_

Hilfe! \_\_\_\_\_

So ein Glück! \_\_\_\_\_

**Wichtig für mich:**

---



---



---

**Welche Verkehrsmittel benutzen Sie? Markieren Sie in der Liste.**

**Malen Sie einen Plan von Ihrer Stadt. Was gibt es dort?**



## Prüfungstraining A1

In den Plattformkapiteln im Arbeitsbuch bereiten Sie sich auf A1-Prüfungen vor. Sie trainieren Prüfungen am Beispiel der Prüfung *Start Deutsch 1*. Die Prüfung besteht aus vier Teilen: Lesen, Hören, Schreiben und Sprechen. Lesen, Hören und Schreiben machen Sie allein, beim Sprechen arbeiten Sie in der Gruppe.

## Die Prüfungsteile

## Hören

Teil 1: Sie hören 6 Gespräche.

Teil 2: Sie hören 4 Durchsagen.

Teil 3: Sie hören 5 Nachrichten auf dem Anrufbeantworter oder Ansagen.

## Training in Plattform

1

3

4

## Lesen

Teil 1: Sie verstehen Informationen in einer Mail, einem Brief.

Teil 2: Sie verstehen einfache Texte im Alltag.

Teil 3: Sie verstehen kurze Informationstexte.

2

3

4

## Schreiben

Teil 1: Sie füllen ein Formular aus.

Teil 2: Sie schreiben eine E-Mail.

2

4

## Sprechen

Teil 1: Sie stellen sich vor.

Teil 2: Sie bitten um Informationen und geben selbst Informationen.

Teil 3: Sie formulieren Bitten und reagieren darauf.

1

2

3

## Hören: Teil 1 – Kurze Alltagsgespräche verstehen

## 1

Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

Ich kann...

☐ ... einfache Informationen über Beruf, Arbeitszeit und Freizeit verstehen.

☐ ... einfache Informationen über Jahreszeiten verstehen.

☐ ... eine einfache Wegbeschreibung verstehen.

☐ ... Zahlen verstehen.

Sie hören in der Prüfung (Hören: Teil 1) sechs kurze Gespräche. Zu jedem Gespräch gibt es eine Aufgabe mit drei Bildern.

## 2

Die Aufgabenstellung verstehen. Lesen Sie die Aufgabenstellung und kreuzen Sie an: Richtig (r) oder falsch (f)?

Sie hören kurze Gespräche. Zu jedem Text gibt es eine Aufgabe. Lesen Sie zuerst die Aufgabe, hören Sie dann den Text dazu. Kreuzen Sie die richtige Lösung an.

Sie hören jeden Text zweimal.



1. Sie hören Gespräche.
2. Es gibt zu jedem Text zwei Aufgaben.
3. Arbeiten Sie so: 1. Aufgabe lesen; 2. Text hören.
4. Sie müssen die richtige Antwort unterstreichen.
5. Sie hören jedes Gespräch einmal.

r	f
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Aufgabenstellung

Lesen Sie die Aufgabenstellung genau. Lesen Sie zweimal und achten Sie auf jedes Wort.



## 3

### Die Prüfungsaufgaben

#### Teil 1

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: ☐ a, ☐ b oder ☐ c.  
Sie hören jeden Text zweimal.

#### Beispiel

#### 0 Wohin fährt die Frau?

1.41



☒ a zum Rathaus



☐ b zum Bahnhof



☐ c zum Hotel

#### 1 Was ist die Frau von Beruf?

1.42



☐ a Professorin



☐ b Architektin



☐ c Journalistin

#### 2 Was fragt der Mann? „Wo ist ...?“

1.43



☐ a der Bahnhof?



☐ b der Flughafen?



☐ c der Hafen?



### 3 Was machen die Personen? Sie gehen ...

1.44



☐ a ins Kino.



☐ b joggen.



☐ c ins Café.

### 4 Wie ist die Hausnummer?

1.45



☐ a Hausnummer 207



☐ b Hausnummer 117



☐ c Hausnummer 107

### 5 Wann fährt die Frau nach Hamburg?

1.46



☐ a im Winter



☐ b im Frühling



☐ c im Herbst

### 6 Wann hat die Frau frei?

1.47



☐ a am Montag



☐ b am Dienstag



☐ c am Mittwoch

## Sprechen: Teil 1 – Sich vorstellen

### 4 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

Ich kann ...

☐ ... wichtige Informationen über mich geben.

☐ ... etwas buchstabieren.

☐ ... Nummern oder Zahlen nennen.



In der Prüfung (Sprechen: Teil 1) stellen Sie sich vor. Sie buchstabieren etwas und nennen eine Nummer oder Zahl.

## sich vorstellen

Dieser Teil ist in der Prüfung immer gleich. Üben Sie das Vorstellen mit anderen Personen, z. B. mit Ihrer Familie oder mit Freunden. Nennen Sie dabei auch Ihre Telefonnummer und buchstabieren Sie Namen oder Straße.



## Ihre Vorstellung.

### a Wo passen die Wörter und Redemittel?

Ich wohne jetzt in ... • Ich arbeite als ... • Mein Name ist ... / Ich heiße ... •  
Mein Heimatland ist ... • Ich ... gern. • Ich bin ... (Jahre alt). • Ich komme aus ... •  
Ich spreche ... • Ich bin ... von Beruf. • Meine Hobbys sind ...

Name: Mein Name ist ...  
Alter: Ich bin ... / Ich bin ... Jahre alt.  
Land: \_\_\_\_\_  
Wohnort: \_\_\_\_\_  
Beruf: \_\_\_\_\_  
Sprachen: \_\_\_\_\_  
Hobbys: \_\_\_\_\_

### b Ergänzen Sie Ihre Informationen und lesen Sie dann Ihre Sätze mehrmals laut.

### a Hören Sie jetzt ein Beispiel für ein Vorstellungsgespräch.

### b Arbeiten Sie in Kleingruppen. Spielen Sie die Prüfungssituation:

1. Jeder stellt sich vor. Sprechen Sie frei.
2. Wählen Sie eine Frage aus und fragen Sie Ihren Partner / Ihre Partnerin:  
Wie buchstabiert man Ihren Nachnamen?  
Wie buchstabiert man Ihren Vornamen?  
Wie buchstabiert man Ihre Straße?  
Wie ist Ihre Telefonnummer?  
Wie ist Ihre Hausnummer?  
Wie ist Ihre Postleitzahl?

Wie buchstabiert man  
Ihren Nachnamen?

Teil 1 sich vorstellen.

Name?

Alter?

Land?

Wohnort?

Sprachen?

Beruf?

Hobby?



J-Ä-Ä-S-K-E-L-Ä-I-N-E-N

3. Antworten Sie auf die Fragen von Ihrem Partner / Ihrer Partnerin.



# 4

## Guten Appetit!

1

a Wie schmeckt das? Schreiben Sie die Lebensmittel in die Tabelle.

Wortschatz

Fleisch • Pizza  • Birne  • Zwiebel  • Kartoffel • Käse • Schinken • Reis  •  
Keks • Oliven  • Marmelade • Banane • Fisch  • Sahne • Brot • Kuchen • Schokolade •  
Pommes frites  • Müsli • Wurst • Hähnchen  • Zucker

süß



die Marmelade,

salzig/würzig



b Was kommt in den Kühlschrank, was nicht?



Milch, ...

Reis, ...

Wortschatz

c Welches Getränk kommt in ein Glas, welches in eine Tasse? Ergänzen Sie die Sätze.

Cola • Kaffee • Tee • Wein  • Wasser • Bier  • Saft

das Glas



die Tasse



1. Ich nehme ein Glas Cola.
2. Für mich bitte \_\_\_\_\_ Kaffee und \_\_\_\_\_ Wasser.
3. Ich möchte gern \_\_\_\_\_ Bier.
4. Ich nehme \_\_\_\_\_ Tee und \_\_\_\_\_ Orangensaft.

### Wörter lernen

Verbinden Sie Wörter mit Orten.

der Markt: die Kartoffeln, der Käse, ...

2

Geschäfte. Wie heißen die Wörter richtig? Notieren Sie die Wörter mit Artikel.

1. IEREGZTEM \_\_\_\_\_
2. TKRAM \_\_\_\_\_























3. IEREKÄB \_\_\_\_\_
4. TKRAMREPUS \_\_\_\_\_



# Frühstück, Mittagessen, Abendessen

3

a Was hören Sie? Singular oder Plural? Kreuzen Sie an.

- 1  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐
- 2  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐
- 3  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐  ☐

b Vergleichen Sie die Bilder. Das Wörterbuch / Die Wortliste (S. 161–166) hilft.



In Wagen A sind:

ein Brot, zwei Salate, ...



In Wagen B sind:

zwei Brote, kein Salat, ...

4

a Eine Umfrage. Schreiben Sie die Sätze.

WAS ESSEN SIE?



1. zum Frühstück / ich / essen / Brot mit Marmelade – 2. trinken / zum Frühstück / Milchkaffee / ich – 3. Tee / trinken / ich / vormittags – 4. mittags / ich / Nudeln / essen – 5. Brot und Käse / abends / ich / essen

1. Zum Frühstück

esse

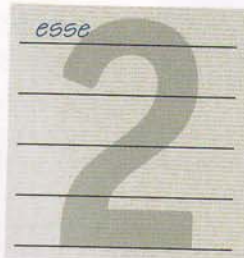
ich ...

2. Ich

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_



b Was essen Sie zum Frühstück, Mittagessen oder Abendessen? Schreiben Sie einen kurzen Text.



5

Finden Sie 10 Wörter? Markieren Sie und notieren Sie die Wörter mit Artikel und Plural.

J	M	K	U	C	H	E	N	M	F
O	K	A	R	T	O	F	F	E	L
G	W	A	S	S	E	R	I	C	P
H	S	A	F	T	B	E	Y	C	B
U	L	H	W	F	I	S	C	H	R
R	T	H	R	G	R	C	A	I	O
T	U	H	G	M	N	G	I	B	T
M	M	A	R	M	E	L	A	D	E
F	W	P	T	E	E	T	Y	I	O

der/das Joghurt, die Joghurts

## Die Grillparty

6



1.50-53

a Eine Einladung zu ... Hören Sie. Welche Nachricht passt wo? Notieren Sie die Nummer.

Eine Einladung

a zum Frühstück

Hörtext Nr. \_\_\_\_\_

b zum Mittagessen

Hörtext Nr. \_\_\_\_\_

c zu Kaffee und Kuchen

Hörtext Nr. \_\_\_\_\_

d zum Abendessen

Hörtext Nr. \_\_\_\_\_

b Das Grillfest. Was sagen Sie? Ordnen Sie zu.

Klar, dann mache ich einen Apfelkuchen. Und Würstchen bringe ich auch mit. • Ja, bis Samstag. •  
 Kann ich etwas mitbringen? • Ja, ich komme sehr gern. Vielen Dank für die Einladung. •  
 Danke, gut. Und Ihnen?

◆ Hallo, wie geht es Ihnen?

◆ 1. \_\_\_\_\_

◆ Auch gut, vielen Dank. Wir machen am Samstag ein Grillfest. Kommen Sie auch?

◆ 2. \_\_\_\_\_

◆ Das ist schön.

◆ 3. \_\_\_\_\_

◆ Ja, gern. Vielleicht einen Kuchen?

◆ 4. \_\_\_\_\_

◆ Super, dann bis Samstag.

◆ 5. \_\_\_\_\_



**C** Wer macht/kauft was? Was fehlt? Schreiben Sie Sätze.

## Grillparty am Samstag

**Wir brauchen:**

Brot und Brötchen,  
Salat, Nudelsalat,  
Kartoffelsalat, Käse,  
Gemüse (kann man grillen ☺),  
Oliven, Schinken,  
Würstchen, Fleisch,  
Kuchen, Obstsalat,  
Orangensaft, Cola, Limonade,  
Bier, Wasser

**Wer**

Thomas Frisch  
**Markus Huber**  
Familie Schulz  
Hella Kübler  
Frau Mühlthal

**Was**

Brot, Bier  
Kuchen, Würstchen  
Kartoffelsalat und Limonade  
**Obstsalat**  
Nudelsalat und Fleisch

1. Thomas Frisch kauft das Brot und ...

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

4. \_\_\_\_\_

5. \_\_\_\_\_

Sie brauchen noch die Brötchen, den ...

**d** Lesen Sie. Ergänzen Sie *der, das, die oder ein, eine, einen, -*.

◆ Guten Tag, kann ich helfen?

◆ Ja, ich möchte gern (1) \_\_\_\_\_ Eier und  
(2) \_\_\_\_\_ Äpfel.

◆ Ja, sehen Sie mal, (3) \_\_\_\_\_ Eier sind ganz frisch.  
Und (4) \_\_\_\_\_ Äpfel hier sind vom Bodensee.

Machen Sie (5) \_\_\_\_\_ Kuchen? Da sind

(6) \_\_\_\_\_ Äpfel gut. Was brauchen Sie noch?

◆ Haben Sie auch (7) \_\_\_\_\_ Würstchen? Wir grillen.

◆ Natürlich. Hier sind (8) \_\_\_\_\_ Würstchen. Wie viele brauchen Sie?

◆ Acht Paar bitte.



**e** Hören Sie zur Kontrolle.



## 7

## Spielen Sie im Kurs. Wer ist zuerst fertig?

- Schreiben Sie 10 Substantive mit Artikel aus Kapitel 4. Beispiel: „der Kuchen“.
- Fragen Sie einen Partner / eine Partnerin. Beispiel: „Hast du einen Kuchen?“
- Der Partner / Die Partnerin antwortet. Antwort: „Ja.“ → „der Kuchen ✓“  
Antwort: „Nein.“ → Der Partner / Die Partnerin fragt Sie.
- Suchen Sie neue Partner.
- Sieger: alle 10 Substantive „✓“



## Einkaufen im Supermarkt

## 8

## a Hören Sie. Notieren Sie die Preise.



Käse 100 g \_\_\_\_\_

Salami 100 g \_\_\_\_\_

Kilo Bananen \_\_\_\_\_

5 Äpfel \_\_\_\_\_

Kaffee \_\_\_\_\_

Kuchen \_\_\_\_\_

## b Arbeiten Sie zu zweit. Was kostet das? Fragen und antworten Sie.

A Emmas Supermarkt		B Emmas Supermarkt	
Milch		Salz	12,51
Tomaten	2,63	Nudeln	
Salami		Brot	1,18
Salat	1,49	Zucker	0,75
Zucker		Salat	3,17
Brot		Salami	
Nudeln	1,66	Tomaten	1,28
Salz	0,35	Milch	
Summe	12,51	Summe	

Was kostet die Milch?

Die Milch kostet 1,28 Euro

Was kosten die Tomaten?

Die Tomaten ...

## Wortschatz C Welche Verpackungen und welche Maße finden Sie? Notieren Sie in der Tabelle.



	Marmelade	Milch	Joghurt	Zucker
Verpackung	das <i>Glas</i>	die _____	der _____	die _____
g / kg / l	Gramm			

g = das Gramm  
kg = das Kilo(gramm)  
ohne Plural: Ich nehme 200 Gramm Schinken.  
l = der Liter



**d** Was sagt der Kunde? Ordnen Sie die Aussagen den Minidialogen zu. Spielen Sie die Dialoge zu zweit.

Ja, bitte. • Entschuldigung, wo finde ich Milch? • Ich, bitte. • Ja, danke. •  
Entschuldigung, was kostet der Becher Joghurt? • Ich möchte 100 Gramm Salami, bitte.

**A**  
◆ Entschuldigung, was kostet

◆ 39 Cent.

◆ Oh, das ist billig.

**B**  
◆ Wer kommt dran?

◆ Was möchten Sie?

◆ Ist das alles?

**C**

◆ Dort links.

◆ Danke.

**D**

◆ Brauchen Sie den Kassenzettel?

9



1.58

Umlaute ä – ö – ü. Was hören Sie? Verbinden Sie die Wörter.



Schmeckt's?

10

**a** Was passt zusammen? Ordnen Sie zu.

1 F Guten

2 \_\_\_\_\_ Herzlichen Dank für

3 \_\_\_\_\_ Schmeckt

4 \_\_\_\_\_ Danke, das ist

5 \_\_\_\_\_ Möchten

6 \_\_\_\_\_ Ja,

7 \_\_\_\_\_ Nein danke,

A ich bin satt.

B es Ihnen?

C Sie noch etwas?

D sehr gern.

E sehr gut.

F Appetit!

G die Einladung.



## b Was sagen die Leute? Ergänzen Sie.

Das schmeckt ...



Ich möchte bitte Brot. – Das schmeckt sehr gut / super. – Möchtest du noch Salat? – (Nein) Danke, ich bin satt.

## 11 a Wer mag was? Würfeln Sie immer 2-mal. Schreiben Sie Sätze mit den Verben.

1 	2 	3 	4 	5 	6 
ich	du	er/sie	wir	ihr	sie

	mögen	möchten	essen
ich	mag	möchte	esse
du	magst	möchtest	isst
er/es/sie	mag	möchte	isst
wir	mögen	möchten	essen
ihr	mögt	möchtet	esst
sie/Sie	mögen	möchten	essen

- (mögen) Magst du den Kuchen?
- (essen) \_\_\_\_\_
- (möchten) \_\_\_\_\_
- (mögen) \_\_\_\_\_
- (essen) \_\_\_\_\_
- (möchten) \_\_\_\_\_

## b Was mögen Sie? Was mögen Sie nicht? Sammeln Sie.

Das mag ich	Das mag ich nicht
_____	_____
_____	_____
_____	_____



## c Schreiben Sie einen Text über sich.

Ich mag sehr gern Milchkaffee und Brötchen. Müsli mag ich nicht so gern. ...



## Berufe rund ums Essen

12

**a** Lesen Sie. Welche Frage passt zu welchem Abschnitt? Ordnen Sie zu.

- |   |   |
|---|---|
| A Was produziert die Familie Stückmann?             | D Welches Problem gibt es?                  |
| B Wann arbeitet Herr Stückmann auf dem Wochenmarkt? | E Wer hilft Frido Stückmann bei der Arbeit? |
| C Was macht Frido Stückmann beruflich?              | F Was mag Herr Stückmann?                   |

Koch

Landwirt

Bäcker

Kellner

Hotelfachfrau

### Der Landwirt vom Wochenmarkt

1. \_\_\_\_\_

Morgens 6.30 Uhr auf einem Markt in Bremen – Frido Stückmann ist noch müde, aber er baut seinen Stand auf. Er lebt in Norddeutschland und ist Landwirt. Er verkauft Obst und Gemüse auf dem Markt.

2. \_\_\_\_\_

Dreimal in der Woche arbeitet er auf dem Markt, immer Montag, Mittwoch und Freitag. Er beginnt um 6 Uhr morgens und um 14.30 Uhr fährt er wieder nach Hause. Er verkauft seine Produkte das ganze Jahr.

3. \_\_\_\_\_

Herr Stückmann mag sein Leben. „Ich möchte nicht im Büro arbeiten“, sagt er. „Ich mag das Leben auf dem Markt. Ich kenne die anderen Verkäufer gut. Viele Kunden kommen seit Jahren und ich kenne sie gut. Meine Arbeit macht mir viel Spaß.“

4. \_\_\_\_\_

Seine Frau Thea arbeitet auch auf dem Markt. „Im Sommer ist es schön auf dem



Markt, im Winter arbeite ich nicht so gern dort“, sagt sie.

5. \_\_\_\_\_

Die Familie Stückmann hat einen kleinen Bauernhof bei Bremen und produziert Obst und Gemüse: Äpfel, Birnen, Tomaten, Kartoffeln, Gurken, Paprika und Salat. „Unser Obst und Gemüse ist sehr gut. Die Kunden kaufen sehr gern bei uns“, sagt Frido.

6. \_\_\_\_\_

Aber die Situation ist schwierig. Viele Leute kaufen Obst und Gemüse im Supermarkt und nicht auf dem Markt. „Unsere Qualität ist doch so gut. Alles ist ganz frisch und nicht teuer. Warum gehen die Leute dann in den Supermarkt?“, fragt er.

**b** Markieren Sie die Antworten im Text.

**c** Beantworten Sie jede Frage mit einem Satz.

A Familie Stückmann produziert Obst und Gemüse.

B ...

C \_\_\_\_\_

D \_\_\_\_\_

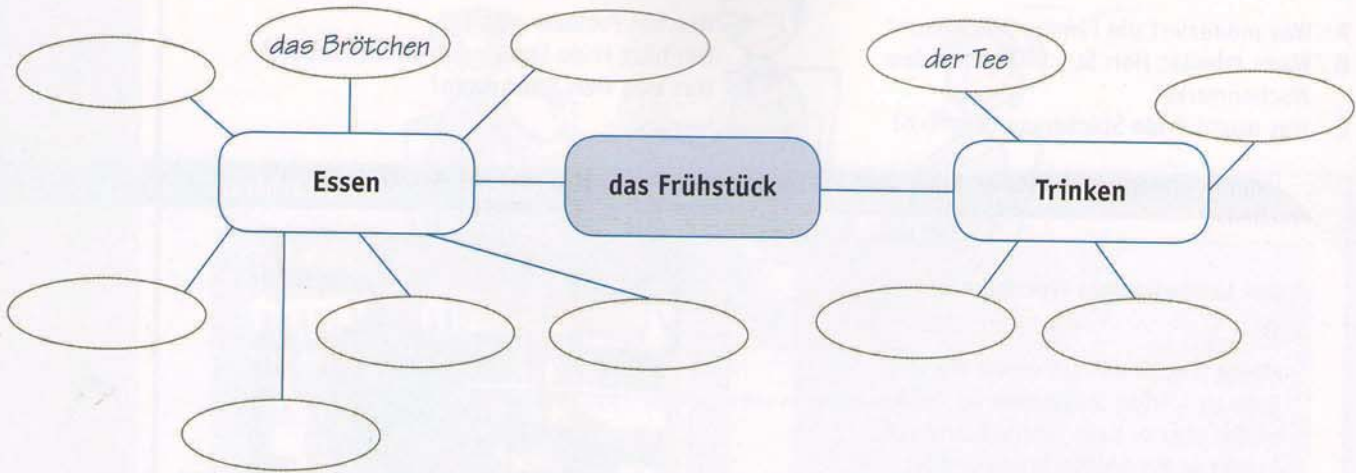
E \_\_\_\_\_

F \_\_\_\_\_



## Wörter lernen

## 13 a Machen Sie eine Mini-Mindmap.



## b Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle und notieren Sie den Artikel.

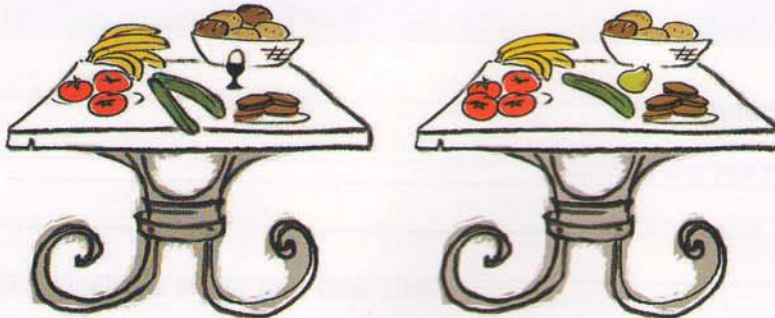
Brot • Kiwi • Reis • Tomate • Butter • Joghurt • Apfel • Sahne •  
Brötchen • Gurke • Käse • Kartoffel • Keks • Orange • Salat

Obst	Gemüse	Milchprodukte	Getreide/Backwaren
			<i>das Brot,</i>

## c Welches Wort passt nicht? Streichen Sie durch.

- Orange, ~~Tomate~~, Apfel, Banane
- Milch, Wasser, Apfelsaft, Müsli
- Kuchen, Joghurt, Käse, Milch
- Gurke, Salat, Tomate, Kiwi
- Brot, Brötchen, Kuchen, Butter
- Fleisch, Käse, Salami, Schinken
- Suppe, Tee, Keks, Wasser
- Salz, Eier, Butter, Käse

## d Finden Sie die 6 Unterschiede? Notieren Sie.



Links sind drei Tomaten, rechts sind vier Tomaten. Links sind ...



## Das kann ich nach Kapitel 4

### R1 Was mögen Sie wann? Beschreiben Sie Ihre Essgewohnheiten.

Zum Frühstück esse ich ...  
Mittags mag ich ...

Abends esse ich ...  
Ich esse nicht gern ...

Ich kann über Vorlieben und Gewohnheiten beim Essen sprechen.						<b>KB</b>	<b>AB</b>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4c, 11	11b

### R2 Beim Essen. Ordnen Sie das Gespräch.

- \_\_\_ Guten Appetit!
- \_\_\_ Schmeckt es dir?
- \_\_\_ Möchtest du noch etwas?

- A Ja, das schmeckt sehr gut.  
B Nein danke, ich bin satt.  
C Danke, gleichfalls!

Ich kann Gespräche beim Essen führen, mich bedanken und Komplimente machen.						<b>KB</b>	<b>AB</b>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	10

### R3 Beim Einkaufen. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

#### A Sie sind Verkäufer beim Bäcker

Bitte? Was möchten Sie?  
Sonst noch etwas?  
Das kostet ... Euro. Ist das alles?

Sie gehen zum Bäcker. Sie brauchen:  
1 Brot, 4 Brötchen, 1 Schokoladenkuchen  
Ich möchte ..., bitte. Haben Sie ...?  
Ja, ich brauche noch ... Wie viel kostet ...?  
Ja, danke. / Nein, ich nehme noch ...

B

Ich kann einfache Gespräche beim Einkauf führen.						<b>KB</b>	<b>AB</b>
	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	8d

#### Außerdem kann ich

- ... eine einfache Einladung auf dem Anrufbeantworter verstehen.
- ... einfache Preisangaben verstehen.
- ... einen Einkauf planen und über Einkäufe sprechen.
- ... Preise erfragen.
- ... auf eine Einladung reagieren.
- ... eine Einladung per SMS verstehen.
- ... kurze Texte über Essgewohnheiten verstehen.
- ... mit W-Fragen wichtige Informationen in einem Text verstehen.
- ... einen Einkaufszettel schreiben.
- ... einen kurzen Text über Essgewohnheiten und Vorlieben schreiben.

					<b>KB</b>	<b>AB</b>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		6a
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		8a, b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6b, 7	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	8	8b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6a	6b
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6a	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4a + b	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	12
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	6b	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4c	4b, 11c



## Lernwortschatz Kapitel 4

### Lebensmittel

#### das Obst

der Apfel, Äpfel \_\_\_\_\_  
 die Banane, -n \_\_\_\_\_  
 die Birne, -n \_\_\_\_\_  
 die Kiwi, -s \_\_\_\_\_  
 die Orange, -n \_\_\_\_\_

#### das Gemüse

die Gurke, -n \_\_\_\_\_  
 die Kartoffel, -n \_\_\_\_\_  
 der Salat, -e \_\_\_\_\_  
 die Tomate, -n \_\_\_\_\_  
 die Zwiebel, -n \_\_\_\_\_

#### Brot und Gebäck

das Brot, -e \_\_\_\_\_  
 das Brötchen, - \_\_\_\_\_  
 der Keks, -e \_\_\_\_\_  
 der Kuchen, - \_\_\_\_\_

#### Fleisch, Fisch, ...

das Ei, -er \_\_\_\_\_  
 der Fisch, -e \_\_\_\_\_  
 das Fleisch \_\_\_\_\_  
 das Hähnchen, - \_\_\_\_\_  
 die Salami, -s \_\_\_\_\_  
 der Schinken, - \_\_\_\_\_  
 die Wurst, Würste \_\_\_\_\_

#### Milchprodukte

die Butter \_\_\_\_\_  
 der/das Joghurt, -s \_\_\_\_\_  
 der Käse, - \_\_\_\_\_  
 die Sahne \_\_\_\_\_

### andere Lebensmittel

der Zucker \_\_\_\_\_  
 das Salz \_\_\_\_\_  
 das Öl, -e \_\_\_\_\_  
 die Nudel, -n \_\_\_\_\_  
 der Reis \_\_\_\_\_

### das Geschäft

die Bäckerei, -en \_\_\_\_\_  
 der Markt, Märkte \_\_\_\_\_  
 die Metzgerei, -en \_\_\_\_\_  
 der Supermarkt, -märkte \_\_\_\_\_

### Verpackungen

der Becher, - \_\_\_\_\_  
 die Flasche, -n \_\_\_\_\_  
 das Glas, Gläser \_\_\_\_\_  
 die Packung, -en \_\_\_\_\_  
 die Tüte, -n \_\_\_\_\_  
 das Kilogramm (kg) \_\_\_\_\_  
 das Gramm (g) \_\_\_\_\_  
 der Liter (l) \_\_\_\_\_

### beim Einkaufen

der Einkaufswagen, - \_\_\_\_\_  
 der Einkaufszettel, - \_\_\_\_\_  
 der Kassenzettel, - \_\_\_\_\_  
 brauchen \_\_\_\_\_  
 kosten \_\_\_\_\_  
 wechseln \_\_\_\_\_  
 billig \_\_\_\_\_  
 frisch \_\_\_\_\_  
 teuer \_\_\_\_\_  
 Entschuldigung, wo finde ich ...? \_\_\_\_\_  
 Wo gibt es ...? \_\_\_\_\_



**das Getränk**

das Bier, -(e) \_\_\_\_\_  
 die Cola, -s \_\_\_\_\_  
 der Kaffee, -s \_\_\_\_\_  
 die Milch \_\_\_\_\_  
 der Saft, Säfte \_\_\_\_\_  
 der Tee, -s \_\_\_\_\_  
 das Wasser, - \_\_\_\_\_  
 der Wein, -e \_\_\_\_\_

essen \_\_\_\_\_  
 kochen \_\_\_\_\_  
 machen \_\_\_\_\_  
 mögen \_\_\_\_\_  
 nehmen \_\_\_\_\_  
 schmecken \_\_\_\_\_  
 fertig \_\_\_\_\_  
 lecker \_\_\_\_\_  
 viel \_\_\_\_\_  
 wenig \_\_\_\_\_  
 Guten Appetit! \_\_\_\_\_

**beim Essen**

das Essen, - \_\_\_\_\_  
 das Frühstück \_\_\_\_\_  
 das Mittagessen \_\_\_\_\_  
 das Abendessen \_\_\_\_\_  
 die Suppe, -n \_\_\_\_\_  
 die Pizza, -s/Pizzen \_\_\_\_\_  
 die Pommes frites (Plural) \_\_\_\_\_  
 das Müsli, -s \_\_\_\_\_

**Andere wichtige Wörter und Wendungen**

die Einladung, -en \_\_\_\_\_  
 die Schokolade, -n \_\_\_\_\_  
 die Marmelade, -n \_\_\_\_\_

**Wichtig für mich:**

---

---

---

---

Machen Sie eine Einkaufsliste für ein Grillfest mit Freunden.

Salat

...



# 5

## Tag für Tag

### 1 a Der Tag von Lea. Finden Sie zu jedem Bild ein passendes Verb.

Am Morgen



Am Morgen



Am Vormittag



Am Mittag



Am Nachmittag



Am Abend



### b Schreiben Sie einen Bericht über Leas Tag.

Am Morgen duscht Lea und ...

### 2 a Wann machen Sie das? Kreuzen Sie an.

	morgens	vormittags	mittags	nachmittags	abends	nachts	mache ich nicht
schlafen							
arbeiten							
joggen							
schwimmen							
nach Hause gehen							
ins Café gehen							
Freunde treffen							
kochen							
lernen							
chatten							

### b Vergleichen Sie mit einem Partner / einer Partnerin. Erzählen Sie.

... liest morgens Zeitung, ich lese abends Zeitung.



3

Schreiben Sie einen kleinen Text über Ihren „normalen Tag“.

Morgens trinke ich Tee und ...

Wie spät ist es?

4

Die Uhrzeiten. Was passt zusammen?

- |                   |               |
|-------------------|---------------|
| 1 ___ morgens     | A 12:00–14:00 |
| 2 ___ vormittags  | B 22:00–6:00  |
| 3 ___ mittags     | C 18:00–22:00 |
| 4 ___ nachmittags | D 6:00–9:00   |
| 5 ___ abends      | E 9:00–12:00  |
| 6 ___ nachts      | F 14:00–18:00 |

5

a Welche Uhrzeit hören Sie? Kreuzen Sie an.

- |                                   |                                   |                                   |                                   |                                   |
|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 1. 14:00 <input type="checkbox"/> | 2. 06:50 <input type="checkbox"/> | 3. 04:15 <input type="checkbox"/> | 4. 11:30 <input type="checkbox"/> | 5. 09:14 <input type="checkbox"/> |
| 04:10 <input type="checkbox"/>    | 10:07 <input type="checkbox"/>    | 03:45 <input type="checkbox"/>    | 12:30 <input type="checkbox"/>    | 14:09 <input type="checkbox"/>    |

b Von morgens bis abends. Schreiben Sie die Uhrzeiten.

inoffiziell	zehn nach sechs					
offiziell	sechs Uhr zehn					
inoffiziell						
offiziell						

6

Was machen Sie um ...?

- |              |                             |
|--------------|-----------------------------|
| 1. 6:30 Uhr  | Um halb sieben schlafe ich. |
| 2. 8:15 Uhr  |                             |
| 3. 12:05 Uhr |                             |
| 4. 15:20 Uhr |                             |
| 5. 18:50 Uhr |                             |
| 6. 20:00 Uhr |                             |
| 7. 22:30 Uhr |                             |

**Uhrzeiten und Tageszeiten**

**Uhrzeit + um**

Ich esse **um** acht Uhr.

Der Kurs beginnt **um** 9:15 Uhr.

**Tageszeit + am**

Der Kurs ist **am** Vormittag.

**Am** Abend gehe ich ins Kino.



## Familie und Termine

7

a Lesen Sie den Wochenkalender von Lea. Beantworten Sie die Fragen.

	Vormittag	Nachmittag	Abend
Montag	8:00–13:00 Uni	16:30–17:15 Saxophon	18:00–22:00 Taxi fahren
Dienstag	10:30–12:00 Uni	14:00–18:30 Uni	
Mittwoch	8:00–10:00 schwimmen	14:00–18:30 Uni	20:00 Kino
Donnerstag	8:00–12:00 Uni	14:00–18:30 Uni	
Freitag	8:00–13:00 Uni	14:00–18:00 Taxi fahren	21:00 tanzen
Samstag		15:00 Familienfeier von Tom ☺	
Sonntag	schlafen ☺☺		

1. Wann spielt Lea Saxophon?

Am Montag von halb fünf bis Viertel nach fünf.

2. Wann ist Lea in der Uni?

3. Wann fährt Lea Taxi?

4. Wann schwimmt sie?

5. Wann geht sie ins Kino?

6. Wann tanzt sie?

7. Wann ist die Familienfeier?

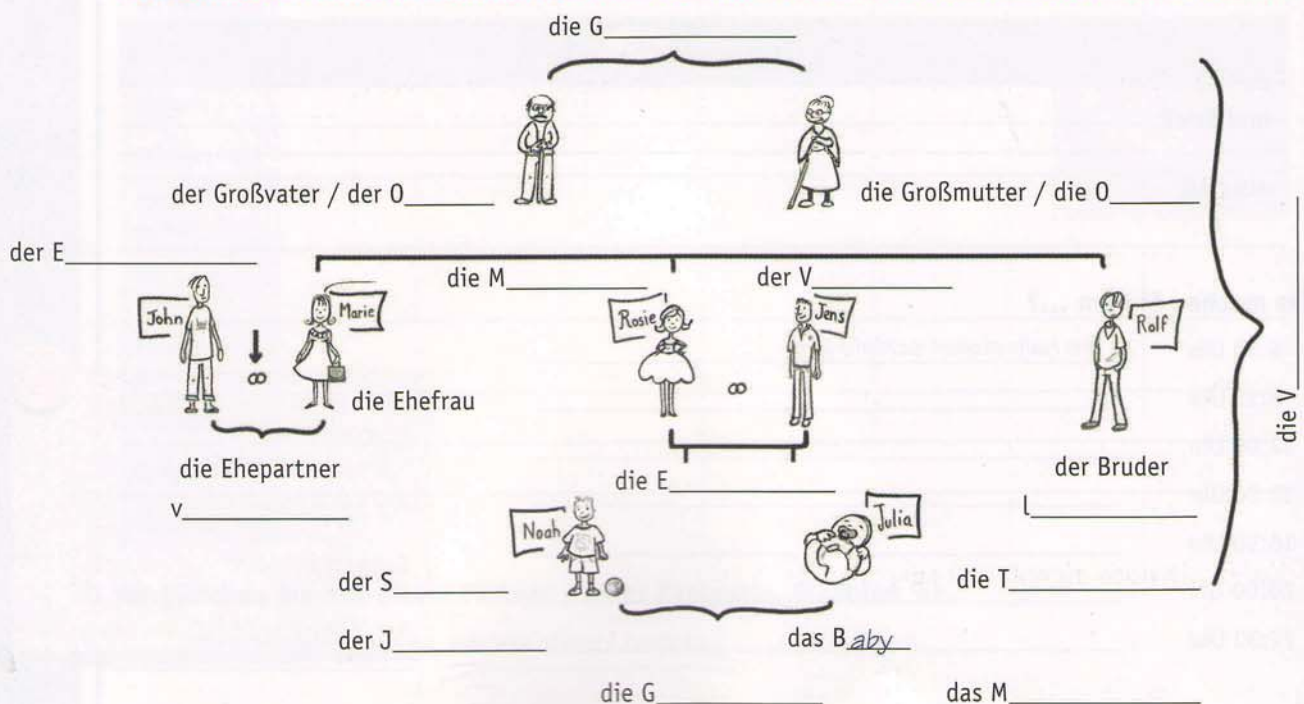


1.60

Wortschatz

b Auf der Familienfeier. Hören Sie und ergänzen Sie die Wörter.

Verwandten • Baby • Geschwister • Großeltern • Junge • Mädchen •  
 Oma • Opa • Eltern • Sohn • Tochter • Mutter • Vater • Ehemann • verheiratet • ledig





**c** Markieren Sie den Possessivartikel *mein-* und ergänzen Sie die Tabelle.



Hier ist **meine** Familie.  
Das sind mein Opa und  
meine Oma. Der Mann und  
die Frau auf dem Tandem  
sind meine Eltern. Und da  
vorne auf dem Boden,  
das ist mein Fahrrad.

Possessivartikel – Endungen		
der Opa	<u>mein</u>	Opa
das Fahrrad	_____	Fahrrad
die Oma	_____	Oma
die Eltern	_____	Eltern

**d** „Das ist ...“ Schreiben Sie Sätze. Machen Sie weitere fünf Sätze mit anderen Wörtern.

1. der Computer: Das ist mein Computer.
2. die Autos (Plural): \_\_\_\_\_
3. die Familie: \_\_\_\_\_
4. der Fernseher: \_\_\_\_\_
5. das Haus: \_\_\_\_\_
6. \_\_\_\_\_
7. \_\_\_\_\_
8. \_\_\_\_\_
9. \_\_\_\_\_
10. \_\_\_\_\_



8



**a** „r“. Wo hören Sie „r“, wo „a“? Ordnen Sie die Wörter in die Tabelle.

Vater – krank – hören – Geschwister – Frau – verheiratet – Konzert – Mutter – aber – nur –  
Dezember – Fahrrad – sehr

Sie schreiben „r“ und hören „r“

krank

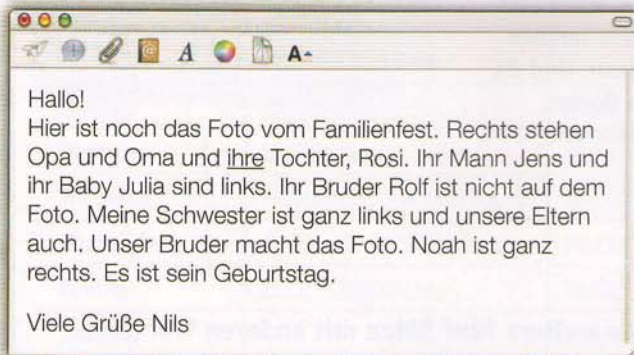
Sie schreiben „r“ und hören „a“

**b** Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.



## 9

**a** Lesen Sie den Text und markieren Sie die Possessivartikel. Ergänzen Sie dann die Tabelle.



ich	_____	wir	_____
du	<u>dein/deine</u>	ihr	<u>euer/eure</u>
er	<u>sein/seine</u>	sie	_____
es	<u>sein/seine</u>	Sie	<u>Ihr/Ihre</u>
sie	_____		

### Possessivartikel

Im Singular haben die Possessivartikel die gleichen Endungen wie *ein/eine*.  
 Im Plural ist die Endung wie bei *kein/keine*.

**b** Vergleichen Sie die Sprachen. Die Possessivartikel sind markiert. Gibt es Unterschiede? Welche? Ergänzen Sie Ihre Sprache

Deutsch: Rosi hat zwei Kinder. Ihr Sohn heißt Noah und ihre Tochter Julia.

Jens hat zwei Kinder. Sein Sohn heißt Noah und seine Tochter Julia.

Englisch: Rosi has got two children. Her son is called Noah and her daughter Julia.

Jens has got two children. His son is called Noah and his daughter Julia.

Französisch: Rosi a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Jens a deux enfants. Son fils s'appelle Noah et sa fille Julia.

Ihre Sprache: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_

**c** Kreuzen Sie die richtige Form an.

- Das ist Mara. Ihr ☐ Ihre ☒ Sein ☐ Seine ☐ Kinder gehen zur Schule.
- Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Tochter Lena spielt Saxophon.
- Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Sohn Florian hat einen Computer.
- Ihr ☐ Ihre ☐ Sein ☐ Seine ☐ Computer ist neu.
- Florian sagt: „Mein ☐ Meine ☐ Sein ☐ Seine ☐ Computer ist toll.“
- Lena sagt: „Du und dein ☐ deine ☐ sein ☐ seine ☐ Computerspiele. Du machst nichts anderes.“
- Mara sagt: „Euer ☐ Eure ☐ Unser ☐ Unsere ☐ Familie hat eine Homepage.“
- Euer ☐ Eure ☐ Unser ☐ Unsere ☐ Hund Otto ist auch dabei!“



**d** Ergänzen Sie den passenden Possessivartikel.

Ist das \_\_\_\_\_ Hund?

Nein, das ist  
Hund.



Ist das  
Buch?

Ja, das ist  
Buch. Vielen Dank!



Ist das \_\_\_\_\_ Auto?

Nein, das ist  
Auto.



Oh nein? Ist das  
Glas?

Also das sind \_\_\_\_\_ Gläser –  
und das ist \_\_\_\_\_ Glas!



**10 a** Arbeiten Sie zu dritt. Jeder legt zwei Sachen (z.B. Heft, Stift, Uhr) in eine Tüte.

A nimmt einen Gegenstand aus der Tüte und fragt B: „Ist das dein Stift?“, B antwortet „Ja.“ Oder „Nein, das ist nicht mein Stift.“ Bei „Nein.“ → A fragt B „Ist das sein/ihr Stift?“. B antwortet: „Ja, das ist sein/ihr Stift.“ Dann nimmt B einen Gegenstand aus der Tüte ...

**b** Schreiben Sie einen kurzen Text über Ihre Familie oder Ihre Freunde.

## Die Verabredung

**11 a** Lesen Sie die Mail von Hannes. Markieren Sie die Modalverben und ergänzen Sie die Tabelle.

Liebe Mara,  
viele Grüße aus Hamburg! Ich muss gleich ins Büro – also kann ich nur kurz schreiben. Heute müssen wir viel arbeiten. Aber am Abend wollen wir noch eine Stadttour machen – ohne Chef! Er muss nach Hause ... Wie geht es euch? Alles wie immer = die Kinder wollen nicht in die Schule, müssen Hausaufgaben machen und können nicht genug Computer spielen ;-)? Musst du viel arbeiten? Kannst du mich um zehn anrufen? Dann können wir sprechen.  
Dein Hannes

	müssen	wollen	können
ich	_____	<u>will</u>	_____
du	_____	<u>willst</u>	_____
er/es/sie	_____	<u>will</u>	<u>kann</u>
wir	_____	_____	_____
ihr	<u>müsst</u>	<u>wollt</u>	<u>könnt</u>
sie/Sie	_____	_____	_____



**b Modalverben und ihre Bedeutung. Ergänzen Sie die Modalverben: müssen, können oder wollen.**



1. Ich \_\_\_\_\_ heute ins Kino gehen. Kommst du mit?  
☐ Ja, super. Wann?  
☐ Um acht.
2. ☐ Mama, ich habe Hunger.  
☐ Ich \_\_\_\_\_ einkaufen. Dann koche ich etwas.
3. Das machst du super. Du \_\_\_\_\_ schon gut schwimmen.
4. ☐ Wir \_\_\_\_\_ am Dienstag in die Stadt fahren – da habe ich Zeit.  
☐ Ja, das geht.

**c Schreiben Sie die Sätze.**

1. will / machen / Johanna / heute Sport
2. muss / fahren / Sie / morgen nach Berlin
3. muss / bleiben / Ihre Familie / in München
4. kann / treffen / Johanna / abends / Freunde
5. wollen / gehen / Ihre Kinder / ins Kino

Johanna	will	heute Sport	machen.
_____	2	_____	_____
_____		_____	_____
_____		_____	_____
_____		_____	_____
Modalverb		Infinitiv	

**d Was müssen/können/wollen Sie machen? Beantworten Sie die Fragen.**

1. Was müssen Sie am Wochenende machen?

*Ich muss am Wochenende ...*

2. Was können Sie im Urlaub machen?

3. Was wollen Sie heute Abend machen?

**e Schreiben Sie drei weitere Fragen und fragen Sie einen Partner / eine Partnerin.**

Fragen

Antworten

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_



## 12 a Ergänzen Sie die Verben.

muss • können • ~~wollen~~ • können • willst • kann

- ◆ Wollen (1) wir heute zusammen kochen?
- ◆ Nein, ich \_\_\_\_\_ (2) leider nicht. Ich \_\_\_\_\_ (3) noch arbeiten.
- ◆ Hast du morgen Zeit? Dann \_\_\_\_\_ (4) wir ins Kino gehen.
- ◆ Nein, morgen Abend mache ich Sport. \_\_\_\_\_ (5) du mitkommen?
- ◆ Gute Idee. Dann machen wir morgen zusammen Sport. Und danach \_\_\_\_\_ (6) wir ins Kino gehen.



## b Was passt wo? Ordnen Sie zu und hören Sie zur Kontrolle.

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| 1 <u>E</u> Hallo Marie!                       | A Da will ich eine Radtour machen. |
| 2 _____ Wie geht's?                           | Willst du mitkommen?               |
| 3 _____ Hast du am Samstag Zeit?              | B Na gut. Um halb neun.            |
| 4 _____ Und am Sonntag?                       | C Super, bis Sonntag.              |
| 5 _____ Ja, das ist eine tolle Idee.          | D Am Samstag muss ich arbeiten.    |
| Wann können wir fahren?                       | E Hallo Leon!                      |
| 6 _____ Oh, 7 Uhr? Da will ich noch schlafen. | F Um sieben Uhr?                   |
| 7 _____ O.k., um halb neun komme ich.         | G Danke, gut.                      |

## c Schreiben Sie zu zweit einen Dialog. Die Redemittel helfen.

A Mittwoch schwimmen?

B muss Mittwoch arbeiten.  
Donnerstag?

Okay, 9 Uhr?

9 Uhr? Will lange schlafen.  
Donnerstagabend?

Ja, auch Zeit haben

Super! Bis Donnerstag.



## Pünktlichkeit?

## 13 Wie heißen die Sätze richtig? Notieren Sie.

1. bitte / ich / Entschuldigung / um
2. leid / tut / mir / es
3. gut / schon
4. Sie / entschuldigen / bitte
5. nichts / macht

Ich bitte um Entschuldigung.

---



---



---



---



---



## Kann ich einen Termin haben?

**14 a** Frau Wolf möchte einen Termin beim Arzt. Wer sagt was? Notieren Sie für Frau Wolf „W“ und für die Arztpraxis „A“.

Mo	8-18 Verlag
Di	9-16 Kurs
Mi	
Do	18-21 Kurs
Fr	8-12 Kurs
Sa	Paris!
So	

- 1 ☒ W \_\_\_\_ Ja, das geht! Also am Mittwoch um 10 Uhr.
- 2 ☒ A \_\_\_\_ Nein, heute geht leider nicht mehr. Haben Sie morgen Zeit?
- 3 ☐ 1. \_\_\_\_ Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Tag!
- 4 ☐ \_\_\_\_ Am Mittwoch habe ich vormittags frei.
- 5 ☐ \_\_\_\_ Morgen muss ich arbeiten. Ich kann ab 17 Uhr.
- 6 ☐ \_\_\_\_ Bis Mittwoch, Frau Wolf. Tschüs.
- 7 ☐ \_\_\_\_ Wie kann ich Ihnen helfen?
- 8 ☐ \_\_\_\_ Wolf, Rita Wolf. Auf Wiederhören.
- 9 ☐ \_\_\_\_ Ja, gern. Wann haben Sie denn Zeit?
- 10 ☐ \_\_\_\_ Haben Sie heute noch etwas frei?
- 11 ☐ \_\_\_\_ Ich hätte gern einen Termin.
- 12 ☐ \_\_\_\_ Genau. Und wie war noch einmal Ihr Name?
- 13 ☐ \_\_\_\_ Dann kommen Sie doch am Mittwoch um 10 Uhr. Geht das?
- 14 ☐ \_\_\_\_ Das ist zu spät. Und am Mittwoch?
- 15 ☐ \_\_\_\_ Hallo Frau Keller, hier ist Wolf, Rita Wolf.



1.63

**b** Bringen Sie den Dialog in die richtige Reihenfolge (1-15). Hören Sie zur Kontrolle.

**c** Spielen Sie den Dialog zu zweit.

**15** Sie möchten einen Termin beim Arzt und telefonieren. Hören Sie Frau Keller und antworten Sie. Der Terminkalender hilft.



1.64

Mi	8-12 Büro, 15-18 Kindergeburtstag
Do	12-18 Büro
Fr	8-13 Büro, 14-19 Computerkurs

Praxis Dr. Steinig, Svetlana Keller, guten Morgen!  
Wie kann ich Ihnen helfen?  
Ja, gern. Haben Sie am Freitag Zeit?  
Und heute, am Mittwoch?  
Und am Donnerstag? Können Sie vielleicht am Vormittag?  
Gut, dann kommen Sie um 9.30 Uhr.  
Auf Wiederhören!



# Das kann ich nach Kapitel 5

## R1 Welche Uhrzeiten hören Sie? Kreuzen Sie an.

1. 18:30 ☐ 19:30 ☐ 2. 19:25 ☐ 19:35 ☐ 3. 5:40 ☐ 6:20 ☐ 4. 13:45 ☐ 14:15 ☐

<input type="checkbox"/> Ich kann Uhrzeiten verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	AB
						4, 5	5a

## R2 Die Verspätung. Ergänzen Sie die Redemittel für eine Entschuldigung.

- 1 Ich bin zu \_\_\_\_\_. Es tut mir \_\_\_\_\_.  
2 Bitte \_\_\_\_\_ Sie.  
3 Ich \_\_\_\_\_ um Entschuldigung.

<input type="checkbox"/> Ich kann mich für eine Verspätung entschuldigen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	AB
						13	13

## R3 Einen Termin vereinbaren. Sprechen Sie mit einem Partner / einer Partnerin.

A

Mo: 8:00 – 14:00 Arbeit
Di: 9:00 – 18:00 Seminar
Mi: 9:00 – 15:00 Arbeit
Do: 9:00 – 18:00 Seminar
Fr: 8:00 – ? Ausflug

Sprechzeiten  
Montag – Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag: 14:00 – 16:00 Uhr  
Mittwoch: 14:00 – 18:00 Uhr

B

☐ Ich kann einen Termin vereinbaren.

<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	AB
					14, 15	14, 15

### Außerdem kann ich

<input type="checkbox"/> ... die Uhrzeiten verstehen und Zeitangaben machen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	KB	AB
<input type="checkbox"/> ... ein Gespräch über Familienangehörige verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	4, 5b, 6	5a + b
<input type="checkbox"/> ... Fragen zum Thema Tagesablauf stellen und beantworten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	3, 6	7b
<input type="checkbox"/> ... über meine Familie sprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	10	2, 6
<input type="checkbox"/> ... eine Verabredung (Zeit und Aktivität) mit einem Bekannten treffen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	12	12
<input type="checkbox"/> ... einen Kalender und eine E-Mail mit Terminvorschlägen für ein Treffen verstehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	7a	7a
<input type="checkbox"/> ... einen kurzen Text für ein Online-Gästebuch schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	11a + b	
<input type="checkbox"/> ... einen Text über meine Familie / meine Freunde schreiben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	9c	10b



## Lernwortschatz Kapitel 5

### Alltag

der Computer, - \_\_\_\_\_  
 die Schule, -n \_\_\_\_\_  
 der Sport \_\_\_\_\_  
 das Training, -s \_\_\_\_\_  
 duschen \_\_\_\_\_  
 joggen \_\_\_\_\_  
 telefonieren \_\_\_\_\_  
 treffen \_\_\_\_\_  
 Freunde treffen \_\_\_\_\_  
 schlafen \_\_\_\_\_  
 lange schlafen \_\_\_\_\_  
 spazieren gehen \_\_\_\_\_  
 am Computer arbeiten \_\_\_\_\_  
 in die Kantine gehen \_\_\_\_\_  
 nach Hause gehen \_\_\_\_\_  
 Nachrichten lesen \_\_\_\_\_  
 Zeitung lesen \_\_\_\_\_

### Uhrzeit

Wie spät ist es? \_\_\_\_\_  
 Wie viel Uhr ist es? \_\_\_\_\_

### inoffiziell

Es ist vier Uhr. \_\_\_\_\_  
 Es ist kurz/Viertel/zwanzig nach vier. \_\_\_\_\_

Es ist halb fünf. \_\_\_\_\_  
 Es ist zwanzig/Viertel/kurz vor fünf. \_\_\_\_\_

### offiziell

Es ist sechzehn Uhr. \_\_\_\_\_  
 Es ist sechzehn Uhr fünf/fünfzehn/zwanzig. \_\_\_\_\_  
 Es ist sechzehn Uhr dreißig. \_\_\_\_\_  
 Es ist sechzehn Uhr vierzig/fünfundvierzig/fünfzig. \_\_\_\_\_

### Familie

das Baby, -s \_\_\_\_\_  
 die Ehefrau, -en \_\_\_\_\_  
 der Ehemann, -männer \_\_\_\_\_  
 der Ehepartner, - \_\_\_\_\_  
 die Eltern (Plural) \_\_\_\_\_  
 die Familie, -n \_\_\_\_\_  
 die Geschwister (Plural) \_\_\_\_\_  
 die Großmutter, -mütter \_\_\_\_\_  
 der Großvater, -väter \_\_\_\_\_  
 die Großeltern (Plural) \_\_\_\_\_  
 das Kind, -er \_\_\_\_\_  
 die Mutter, Mütter \_\_\_\_\_  
 die Oma, -s \_\_\_\_\_  
 der Opa, -s \_\_\_\_\_  
 der Sohn, Söhne \_\_\_\_\_  
 die Tochter, Töchter \_\_\_\_\_  
 der Vater, Väter \_\_\_\_\_  
 der/die Verwandte, -n \_\_\_\_\_  
 verheiratet \_\_\_\_\_  
 ledig \_\_\_\_\_  
 mein, dein, sein, ihr, \_\_\_\_\_  
 unser, euer, ihr \_\_\_\_\_  
 Das ist mein Bruder. \_\_\_\_\_

### Termine und Verabredungen

die Besprechung, -en \_\_\_\_\_  
 können \_\_\_\_\_  
 müssen \_\_\_\_\_  
 wollen \_\_\_\_\_  
 morgens \_\_\_\_\_  
 vormittags \_\_\_\_\_  
 mittags \_\_\_\_\_  
 nachmittags \_\_\_\_\_  
 abends \_\_\_\_\_  
 nachts \_\_\_\_\_



Wann? \_\_\_\_\_

am Montag \_\_\_\_\_

um drei (Uhr) \_\_\_\_\_

Wie lange? \_\_\_\_\_

von Donnerstag bis Sonntag \_\_\_\_\_

Haben Sie heute / morgen / am ... einen Termin?  
\_\_\_\_\_

Geht es am ... um ... Uhr? \_\_\_\_\_

Können Sie am ... um ...? \_\_\_\_\_

Ja, da kann ich. \_\_\_\_\_

Nein, da kann ich leider nicht. \_\_\_\_\_

Auf Wiederhören. \_\_\_\_\_

### Andere wichtige Wörter und Wendungen

das Bild, -er \_\_\_\_\_

die Homepage, -s \_\_\_\_\_

der Hund, -e \_\_\_\_\_

der Junge, -n \_\_\_\_\_

das Mädchen, - \_\_\_\_\_

das Motorrad, -räder \_\_\_\_\_

die Party, -s \_\_\_\_\_

der Urlaub, -e \_\_\_\_\_

krank \_\_\_\_\_

cool \_\_\_\_\_

okay \_\_\_\_\_

sehr nett \_\_\_\_\_

Bitte entschuldigen Sie. \_\_\_\_\_

Tut mir leid. \_\_\_\_\_

Viele Grüße \_\_\_\_\_

### Wichtig für mich:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

### Lösen Sie die Rätsel:

A Zwei Väter und zwei Söhne haben drei Würstchen. Jeder isst eins. Wie geht das?  
\_\_\_\_\_

B Was ist der Vater von meiner Mutter für mich?  
\_\_\_\_\_

C Was ist die Schwester von meinem Vater für mich?  
\_\_\_\_\_

### Wie spät ist es?



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



\_\_\_\_\_



# 6

## Zeit mit Freunden

1 a Welche Beschreibung passt? Ordnen Sie zu. Ergänzen Sie die Lücken.



A



B



C



D

Frühling • Sommer • Herbst • Winter • Snowboard fahren • im Internet surfen • wandern • klettern

1 D

Ich bin immer mobil mit meinem Laptop. Ich kann überall \_\_\_\_\_

(1).

Hier arbeite ich gerade im Park, es ist Frühling (2).

2 \_\_\_\_\_

Wandern mag ich nicht, aber ich mag Berge.

Mein Hobby ist \_\_\_\_\_ (3).

Das ist cool, besonders im \_\_\_\_\_ (4).

Da ist es schön warm.

3 \_\_\_\_\_

Ich mag den Schnee, ich mag den \_\_\_\_\_ (5) gern, ich bin gern draußen. Dann kann ich \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_ (6). Das mache ich so gern.

4 \_\_\_\_\_

Im Sommer ist es zu warm, aber im \_\_\_\_\_ (7) ist es schön. Da kann man wunderbar in den Bergen \_\_\_\_\_ (8).

Das ist super!

b Was machen Sie gern – drinnen oder draußen, allein oder zusammen mit anderen? Sammeln Sie.

	drinnen	draußen
allein		
zusammen mit anderen		



2

**a Hören Sie. Was ist richtig? Kreuzen Sie an. Es gibt mehrere Möglichkeiten.**

1. Frau Kupic möchte am Wochenende  
☒ nichts tun.      ☐ tanzen.      ☐ lesen.      ☐ ins Kino gehen.
2. Herr Hofer will am Wochenende  
☐ klettern.      ☐ fotografieren.      ☐ feiern.      ☐ schlafen.
3. Frau Gerber möchte am Wochenende  
☐ einen Film sehen.      ☐ Fahrrad fahren.      ☐ kochen.      ☐ grillen.

**b Rätsel: Welche Freizeitaktivitäten mögen die Personen?**

Anna, Helena, Ali und Max haben verschiedene Hobbys: Fahrrad fahren, lesen, im Internet surfen und schwimmen.

Sie haben auch verschiedene Lieblingsdinge: ein Snowboard, einen Computer, eine Kamera und einen Fußball. Anna fährt gern Fahrrad, sie hat keinen Fußball, Fußball mag sie nicht. Helena mag ihr Snowboard. Max findet im Internet surfen super. Der Schwimmer mag die Kamera.

	Hobby	Lieblingsding
Anna	Fahrrad fahren	
Helena		Snowboard
Max	Internet surfen	
Ali		



3

**Was ist das? Ergänzen Sie.**

1. Hier bin ich oft. Ich sehe gern Filme. Das \_\_\_\_\_ heißt „Forum“.
2. Ich mag Fußball. Mein Team spielt in Hamburg im \_\_\_\_\_ am Millerntor.
3. Das ist das \_\_\_\_\_ „Seiler“. Hier esse ich gern, es schmeckt sehr gut.
4. Hier surfe ich im Internet und schreibe E-Mails. Und ich trinke gern einen Kaffee.  
 Mein \_\_\_\_\_ heißt „global“.
5. Ich mag Wasser und hier kann ich immer meinen Sport draußen machen.  
 Das \_\_\_\_\_ ist ganz nah.
6. Am Samstag kaufe ich hier ein. Der \_\_\_\_\_ ist schön, die Lebensmittel sind frisch.  
 Ich mag das.

Kino • Schwimmbad • Internet-Café • Fußballstadion • Markt • Restaurant



## Eine Überraschung für Sofia

## 4 Ben und Carina im Gespräch. Ordnen Sie zu.



- |  |   |
|--|---|
| 1 <u>E</u> Igor hat bald Geburtstag.                       | A Und wo machen wir die Party?  |
| 2 ____ Am vierten August. Was machen wir?                  | B Ich rufe zuerst Igor an.<br>Vielleicht hat er am Samstag etwas vor. |
| 3 ____ Das stimmt. Igor mag Partys.                        | C Gut! Und wann feiern wir?   |
| 4 ____ Im Restaurant Sailer. Da kann man<br>Partys machen. | D Ja, Samstag ist gut, am Sonntag können<br>alle lange schlafen.      |
| 5 ____ Der Vierte ist ein Donnerstag. Am Samstag?          | E Ach so, ja. Wann denn?  |
| 6 ____ Und dann laden wir die Leute ein.                   | F Eine Party ist immer gut.   |

## 5 a Wann haben die Personen Geburtstag? Schreiben Sie die Daten.

## Geburtstagskalender

04.01. Angelika

09.02. Anton

12.03. Marcel

07.04. Ines

20.05. Oleg

01.06. Mirka

Am vierten Ersten. / Am vierten Januar hat Angelika Geburtstag.


---



---



---



---



---



1.69

## b Hören Sie. Notieren Sie das Datum.

- |  |            |                |
|--|------------|----------------|
| 1. Fußballspiel von Bayern München:        | <u>am</u>  | _____          |
| 2. Konzert von Shakira:                    | _____      | _____          |
| 3. Film-Start „Hollywood meets Bollywood“: | _____      | _____          |
| 4. Ausstellungsstart „Nach Warhol“:        | _____      | _____          |
| 5. Oktoberfest:                            | <u>vom</u> | <u>bis zum</u> |



6



**a** *ei, au, eu.* Wen möchten die Anrufer sprechen? Hören Sie und kreuzen Sie an.

- |                                     |                                  |                                  |
|-------------------------------------|----------------------------------|----------------------------------|
| 1. <input type="checkbox"/> Datz    | <input type="checkbox"/> Deutz   | <input type="checkbox"/> Deitz   |
| 2. <input type="checkbox"/> Tuchel  | <input type="checkbox"/> Tauchel | <input type="checkbox"/> Täuchel |
| 3. <input type="checkbox"/> Mautner | <input type="checkbox"/> Mutner  | <input type="checkbox"/> Meitner |
| 4. <input type="checkbox"/> Greber  | <input type="checkbox"/> Greiber | <input type="checkbox"/> Grauber |
| 5. <input type="checkbox"/> Demel   | <input type="checkbox"/> Deimel  | <input type="checkbox"/> Deumel  |
| 6. <input type="checkbox"/> Kroner  | <input type="checkbox"/> Kräuner | <input type="checkbox"/> Krauner |

**ei und ai, eu und äu** spricht man gleich.

**Meier/Maier**

**Kreutner/Kräutner:**

Sie hören keinen Unterschied.



**b** Lesen Sie zuerst leise, dann laut. Kontrollieren Sie mit der CD.

- Herr Hai aus Haudorf und seine Frau haben heute frei.
- Meine Freundin hat am neunten Mai Geburtstag.
- Am zweiten August muss Eugen Meier arbeiten.
- Die Freunde von Paul kaufen am dreißigsten Juli ein Auto.
- Heike und Claudia machen eine Reise nach Neuenburg in der Schweiz.



7

**a** Trennbare Verben. Ergänzen Sie.

abholen • anfangen • einladen • mitbringen • mitkommen

- Ben und Carina
- Die Party
- Die Freunde
- Florian
- Igor

laden

die Freunde von Igor zur Party  
am Samstag um 21.00 Uhr  
Essen und Getränke  
Igor um halb zehn  
sofort

ein.

**Trennbare Verben**

abholen, einladen: Das Präfix ist immer betont.



**b** Vor der Geburtstagsparty. Ergänzen Sie.

einen Salat mitbringen •  
Geld einsammeln •  
Getränke kaufen •  
abholen •  
mitkommen •  
zur Party einladen

- Hallo Goran, ich möchte dich auch zur Party einladen.
- Ich habe eine Bitte: Kann mein Freund \_\_\_\_\_?
- Carina kauft das Geschenk. Sie muss \_\_\_\_\_.
- Komm mit zum Supermarkt. Wir müssen \_\_\_\_\_.
- Kannst du bitte Igor mit dem Auto \_\_\_\_\_?
- Esra, kannst du bitte \_\_\_\_\_?



8

a Wie feiert Mona Geburtstag? Markieren Sie die Verben. Schreiben Sie dann die Fragen.

1. Lädst du viele Leute ein?
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

Ich lade nur zwei,  
drei Freundinnen ein.

Ich mache keine Party.  
Das mag ich nicht.

Sie bringen Blumen mit.

Mein Bruder ruft mich  
immer aus Japan an.



b Was machen Sie an Ihrem Geburtstag?  
Ergänzen Sie Verben. Schreiben Sie Sätze.



Am Morgen ...

---



---



---

9

Schreiben Sie eine Einladung für einen Freund / eine Freundin. Nummerieren Sie die Punkte.  
Schreiben Sie mit jedem Baustein einen Satz.

- 1 Hallo ..., / Liebe/Lieber ...,  
\_\_\_\_ Liebe/Viele Grüße, ...  
\_\_\_\_ Ort: in meiner Wohnung  
\_\_\_\_ Zeit: am 18.11., um 20.00 Uhr  
\_\_\_\_ Hoffentlich hast du / habt ihr Zeit.  
\_\_\_\_ dich/euch herzlich einladen
- 2 ein Fest / eine Party machen

Hallo Max,

ich mache ...

---



---



---



---



---



---

## Im Restaurant

10

Getränke. Schreiben Sie die Wörter und ergänzen Sie den Artikel. Ergänzen Sie drei weitere Getränke. Das Wörterbuch hilft.

MXLIMONADETWAPFELSAFTBNMCOLAYKAFFEELOPWASSERLMOORANGENSAFTASDFTEE

die Limonade,

---



---



11

**a** Mittags im Restaurant. Was gibt es heute? Hören Sie und notieren Sie.

1. Kartoffelsuppe, ...

2. \_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_

**b** Wer bekommt was? Lesen Sie und markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

◆ Für wen ist der Salat?

◇ Der Salat ist für mich, vielen Dank.

◆ Und die Suppe?

◇ Die Suppe ist für dich, Britta, oder?

◆ Ja, vielen Dank.

◆ Und die Pommes frites?

◇ Tina und Chris, die Pommes sind für euch, richtig?

◇ Nein, Sara will Pommes. Die sind für sie.

◆ Okay. Und das Hähnchen? Für wen ist das?

◇ Wo ist denn Matteo?

Das Hähnchen ist doch für ihn.

◆ Ist der Wein auch für Sie?

◇ Nein, der ist nicht für uns.

**c** Ergänzen Sie die Formen.

Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie/Sie
Akkusativ				es				sie/

**d** Ergänzen Sie die Personalpronomen im Akkusativ.

1. Hi Frida, gehen wir morgen essen? Ich lade \_\_\_\_\_ ein. ☺ Gruß, Leon

2. Luis kommt zurück! Maja und ich holen \_\_\_\_\_ um 18 Uhr am Flughafen ab. Kommst du mit?

3. Markus und Anja sind in Berlin. Ich treffe \_\_\_\_\_ um 6 im Café Mozart. Kommst du?

Ja, gern. Um 8 im Café Jojo? Ruf \_\_\_\_\_ an!

Ok, ich treffe \_\_\_\_\_ direkt am Flughafen.

Ich komme später. Julia ist krank, ich will \_\_\_\_\_ noch besuchen.

12

**a** Die Bestellung. Ordnen Sie die Dialoge.

1

◆ \_\_\_\_\_ Gern. (1)

◆ \_\_\_\_\_ Möchten Sie auch etwas essen? (2)

◆ 1 Was möchten Sie trinken? (3)

◆ \_\_\_\_\_ Ja, ich hätte gern ein Schnitzel mit Pommes. (4)

◆ \_\_\_\_\_ Ich nehme ein Wasser. (5)

2

◆ \_\_\_\_\_ Ja, für mich bitte ein Salat mit Schinken. (1)

◇ \_\_\_\_\_ Nichts, danke. (2)

◆ \_\_\_\_\_ Und für Sie? (3)

◆ \_\_\_\_\_ Möchten Sie auch etwas essen? (4)

◆ \_\_\_\_\_ Ich nehme eine Cola. (5)

◆ \_\_\_\_\_ Was möchten Sie? (6)

◇ \_\_\_\_\_ Und für mich eine Limonade. (7)



## b Und was bestellen Sie? Schreiben Sie einen Dialog.

## Speisekarte

Pizza	7,90
Spaghetti Bolognese	6,80
Hähnchen mit Pommes frites	11,90
Fisch mit Kartoffelsalat	11,90

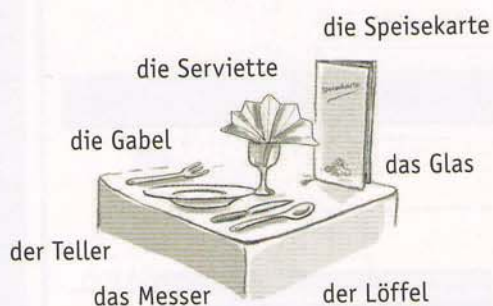
## Getränke

Wasser	0,2 l	1,80
Cola/Limonade	0,2 l	2,80
Saftschorle	0,5 l	3,80

◆ Was möchten Sie?



## Wortschatz c Spielen Sie kurze Dialoge.



## 13 a Was passt wo? Ordnen Sie zu.

Machen Sie 12, bitte. • Auf Wiedersehen. • Stimmt so. • Getrennt. • Können wir bitte zahlen?

◆ Entschuldigung. (1) Können wir ...

◆ Ja, natürlich. Zusammen oder getrennt?

◆ (2) \_\_\_\_\_

◆ Gut, einmal Salat mit Käse und ein Orangensaft. Das macht 13,70.

◆ (3) \_\_\_\_\_

◆ Danke schön. Und einmal Salat mit Schinken und ein Wasser. Das macht 11,40.

◆ (4) \_\_\_\_\_

◆ Vielen Dank. Und hier 3 Euro zurück. Auf Wiedersehen.

◆ (5) \_\_\_\_\_

## b Wie kann man auch sagen? Ordnen Sie zu.

1 \_\_\_\_\_ Zahlen, bitte!

2 \_\_\_\_\_ Zusammen oder getrennt?

3 \_\_\_\_\_ Machen Sie 12 Euro, bitte.

4 \_\_\_\_\_ Vielen Dank.

A Danke schön.

B Zwölf, bitte.

C Die Rechnung, bitte.

D Geht das zusammen?



## c Zahlen, bitte! Schreiben Sie einen Dialog.



# 14 a Ergänzen Sie den Dialog.

war • waren • Hattest • wart • Hattet • war • war • warst • war • war • war • waren • hatte

- ◆ \_\_\_\_\_ (1) du ein schönes Wochenende?
- ◆ Ja, sehr schön! Das Wetter \_\_\_\_\_ (2) ja auch so toll.
- ◆ Und wie \_\_\_\_\_ (3) das Fest bei Alex?
- ◆ Super! Und der Ausflug nach Regensburg am Freitag?
- ◆ Der Ausflug \_\_\_\_\_ (4) toll! Aber wo \_\_\_\_\_ (5) du?
- ◆ Ich \_\_\_\_\_ (6) leider keine Zeit. Ich \_\_\_\_\_ (7) am Freitag bis 8 Uhr abends im Büro. Und wo \_\_\_\_\_ (8) ihr am Samstag, du und Adrian?
- ◆ Wir \_\_\_\_\_ (9) im Kino. Und du?
- ◆ Ich \_\_\_\_\_ (10) mit Mia im Restaurant. Markus und Anja \_\_\_\_\_ (11) auch da.
- ◆ Und? \_\_\_\_\_ (12) ihr Spaß?
- ◆ Ja, es \_\_\_\_\_ (13) sehr lustig.

## b Ergänzen Sie die Tabelle.

	Präteritum	
	haben	sein
ich		
du		
er/es/sie	hatte	
wir		
ihr		
sie/Sie	hatten	

## c Bilden Sie acht Sätze.

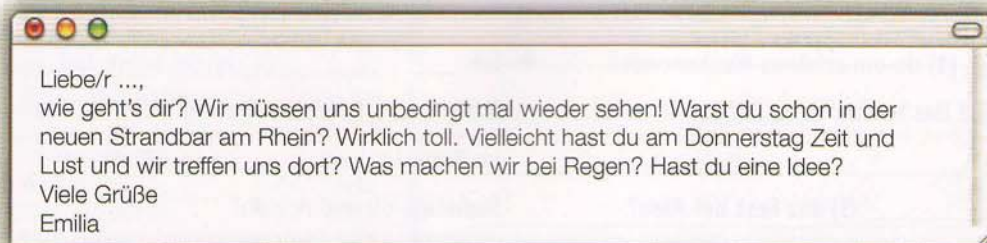
Ich	waren	im Kino
Du	hatten	viel Spaß
Die Kinder	war	krank
Sie	hatte	toll
Der Film	warst	keine Zeit
Wir		in Italien
Mein Opa		Lehrerin
Ich		am Montag frei

Ich hatte keine Zeit.



## Kneipen &amp; Co in D-A-CH

## 15 a Eine E-Mail für Sie. Lesen Sie und notieren Sie: Wann und wo will Emilia Sie treffen?



1. Wo? \_\_\_\_\_ 2. Wann? \_\_\_\_\_

## b Schreiben Sie Emilia eine Antwort.

- (1) \_\_\_\_\_ Emilia,  
 (2) \_\_\_\_\_ für deine Mail. (3) \_\_\_\_\_ habe ich leider keine Zeit.  
 Können wir uns auch (4) \_\_\_\_\_ treffen? Vielleicht um (5) \_\_\_\_\_ Uhr?  
 Strandbar ist super! Bei Regen können wir (6) \_\_\_\_\_.  
 Oder vielleicht (7) \_\_\_\_\_. Ich rufe dich morgen an, okay?  
 (8) \_\_\_\_\_

## Freizeitprogramm

## 16 Lesen Sie die Anzeigen und die Aufgaben. Welche Anzeige ist interessant für Sie? Kreuzen Sie an.

1. Sie möchten ein Rock-Konzert besuchen.

**Musik-Hansa im Zentrum**  
**Alle CDs reduziert! Schon ab 5 Euro!**  
 Von Rock bis Klassik, von Pop bis House –  
 wir haben alles, was Sie suchen!  
 Musik-Hansa • Goethestr. 5 • 10117 Berlin

A

**Der Konzert-Sommer**  
**kann kommen!**  
 Alle Informationen zu Bands, Terminen,  
 Ticketpreisen unter [www.nuernbergtick.de](http://www.nuernbergtick.de)  
 oder unter **0812-894319**

B

2. Sie möchten sich über das Kulturprogramm in Berlin informieren.

**Theater, Kino, Museum –**  
**Wann, wo, wie?**  
 Alle kulturellen Events finden Sie in der  
 aktuellen *Perle* – der Zeitung für Kultur in Berlin!  
**Jetzt neu!**

A

❖ **Kultur pur** ❖  
**Das große Fest der Kulturen**  
 Musik – Essen – Menschen aus der ganzen Welt.  
 Eine-Welt-Haus Berlin  
 am **09.08.** um **16 Uhr**

B



## Das kann ich nach Kapitel 6

### R1 Hören Sie die Nachricht und ergänzen Sie den Notizzettel.



Konzert Silbermond	Wann?	Preis Ticket?
--------------------	-------	---------------

Ich kann wichtige Informationen in Ankündigungen verstehen.		KB	AB
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	16b	5b

### R2 Arbeiten Sie zu zweit und spielen Sie die Situationen.

#### A Gast

Situation 1: Sie sind im Restaurant und möchten bestellen.

Situation 2: Sie möchten bezahlen.

Situation 2: Der Gast möchte bezahlen.

Situation 1: Ein neuer Gast ist gekommen und möchte bestellen.

#### B Kellner

Ich kann Essen und Getränke bestellen und bezahlen.		KB	AB
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	12-13	12-13

### R3 Wählen Sie ein Ereignis und sprechen Sie. Wie war's?

#### Fest von Freundin

Ort: Restaurant    Leute: nett  
Essen: gut        viel Spaß

#### Open-Air-Konzert

Leute: sehr viele  
Musik: super  
Wetter: schlecht

Ich kann über ein Ereignis in der Freizeit sprechen.		KB	AB
	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	8, 14	14c

#### Außerdem kann ich

- ... bestimmte Informationen in Texten zu Lokalen oder in Anzeigen verstehen.
- ... das Geburtsdatum nennen.
- ... über Geburtstage sprechen.
- ... eine einfache Einladung verstehen und schreiben.
- ... in einer E-Mail Termine vorschlagen.

	KB	AB
	16a	16
	5	5a
	8	8
	9	9
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	15b	



## Lernwortschatz Kapitel 6

### Freizeit

der Chat, -s \_\_\_\_\_

der Preis, -e \_\_\_\_\_

der Treffpunkt, -e \_\_\_\_\_

klettern \_\_\_\_\_

Fahrrad fahren \_\_\_\_\_

Snowboard fahren \_\_\_\_\_

einen Film sehen \_\_\_\_\_

im Internet surfen \_\_\_\_\_

wandern \_\_\_\_\_

draußen \_\_\_\_\_

draußen sein \_\_\_\_\_

### Feste

der Ausflug \_\_\_\_\_

das Datum, Daten \_\_\_\_\_

das Fest, -e \_\_\_\_\_

der Geburtstag, -e \_\_\_\_\_

das Geschenk, -e \_\_\_\_\_

das Picknick, -s \_\_\_\_\_

die Überraschung, -en \_\_\_\_\_

Wann haben Sie Geburtstag? \_\_\_\_\_

Ich habe am fünfzehnten Elften Geburtstag. /

Am 15. November. \_\_\_\_\_

ein|laden \_\_\_\_\_

planen \_\_\_\_\_

werden \_\_\_\_\_

Wie alt wird er? \_\_\_\_\_

Er wird dreißig! \_\_\_\_\_

langweilig \_\_\_\_\_

klasse \_\_\_\_\_

super \_\_\_\_\_

toll \_\_\_\_\_

### im Restaurant

die Speisekarte, -n \_\_\_\_\_

das Messer, - \_\_\_\_\_

die Gabel, -n \_\_\_\_\_

der Löffel, - \_\_\_\_\_

das Glas, Gläser \_\_\_\_\_

der Kellner, - \_\_\_\_\_

die Kellnerin, -nen \_\_\_\_\_

die Rechnung, -en \_\_\_\_\_

Die Rechnung, bitte. \_\_\_\_\_

die Serviette, -n \_\_\_\_\_

der Teller, - \_\_\_\_\_

das Trinkgeld \_\_\_\_\_

die Apfelsaftschorle, -n \_\_\_\_\_

das Eis, - \_\_\_\_\_

die Limonade, -n \_\_\_\_\_

das Schnitzel, - \_\_\_\_\_

bestellen \_\_\_\_\_

Was möchten Sie bestellen? \_\_\_\_\_

Für mich bitte ein Wasser. \_\_\_\_\_

Ich hätte gern ein Wasser. \_\_\_\_\_

Ich nehme ein Wasser. \_\_\_\_\_

bringen \_\_\_\_\_

zahlen \_\_\_\_\_

Können wir bitte zahlen? / Zahlen, bitte. \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

getrennt \_\_\_\_\_

zusammen \_\_\_\_\_

Zusammen oder getrennt? \_\_\_\_\_

Machen Sie 9 Euro. \_\_\_\_\_

Stimmt so! \_\_\_\_\_

### Lokale

der Biergarten, -gärten \_\_\_\_\_

das Kaffeehaus, -häuser \_\_\_\_\_

die Kneipe, -n \_\_\_\_\_

das Lokal, -e \_\_\_\_\_

die Strandbar, -s \_\_\_\_\_



**Andere wichtige Wörter und Wendungen**

die Idee, -n _____	ein kaufen _____
Gute Idee! _____	mit bringen _____
Ich habe keine Lust. _____	mit kommen _____
der Regen _____	verraten _____
bei Regen _____	hoffentlich _____
ab holen _____	langweilig _____
an fangen _____	natürlich _____
an rufen _____	wichtig _____
auf hören _____	

**Wichtig für mich:**

---



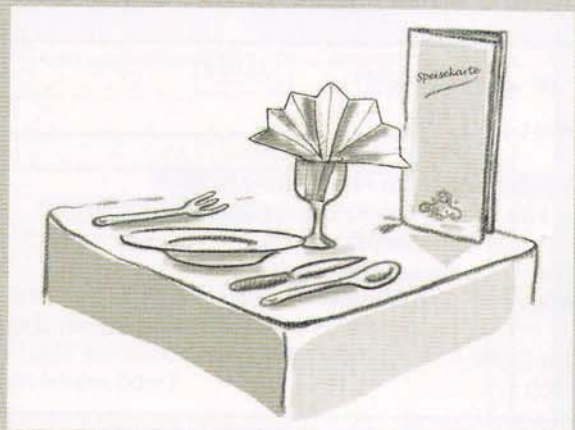
---



---

**Im Restaurant: Wie heißen die Wörter? Ergänzen Sie.**

die S \_\_\_\_\_ s \_\_\_\_\_ k \_\_\_\_\_ t \_\_\_\_\_  
 die R \_\_\_\_\_ n \_\_\_\_\_ g \_\_\_\_\_  
 der K \_\_\_\_\_ n \_\_\_\_\_  
 das T r \_\_\_\_\_ g \_\_\_\_\_ d \_\_\_\_\_



**Was ist auf dem Tisch? Notieren Sie die Wörter.**

---



---



---



---

**Geburtstag feiern: Welche Wörter finden Sie? Notieren Sie.**

burts • Da • den • ein • ern • fei • Ge • Ge • la • Par • rasch • schenk • tag • tum • ty • Über • ung

Geburtstag,

---



---



## Lesen: Teil 1 – Kurze Mitteilungen verstehen

## 1 Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

Ich kann...

☐ ... kurze, einfache Mitteilungen auf Postkarten, in Briefen oder E-Mails verstehen.

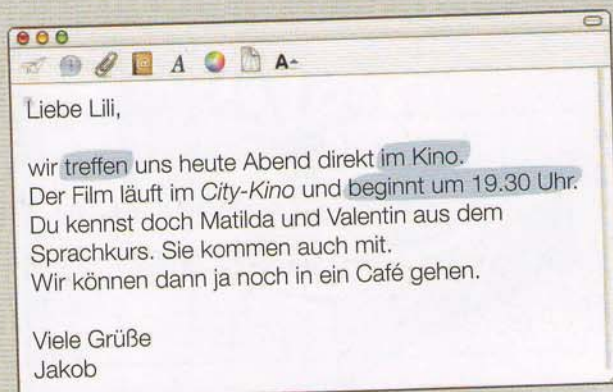
☐ ... Einladungen verstehen.

☐ ... Uhrzeiten verstehen.

Sie lesen in der Prüfung (Lesen: Teil 1) zwei kurze E-Mails, Briefe oder Mitteilungen und dazu fünf Aussagen.

**Text und Aussagen**

Lesen Sie zuerst die Aussagen und dann den Text. Welche Stelle im Text passt zu der Aussage? Suchen Sie und markieren Sie. Ist die Aussage richtig oder falsch?



1. Lili und Jakob treffen sich im Restaurant.

☐ Richtig

☒ Falsch
**Achtung:**

- Es gibt nicht zu allen Informationen im Text eine Aussage.
- Die Aussagen sind oft sprachlich etwas anders als der Text.

2. Der Film fängt um halb acht an.

☒ Richtig

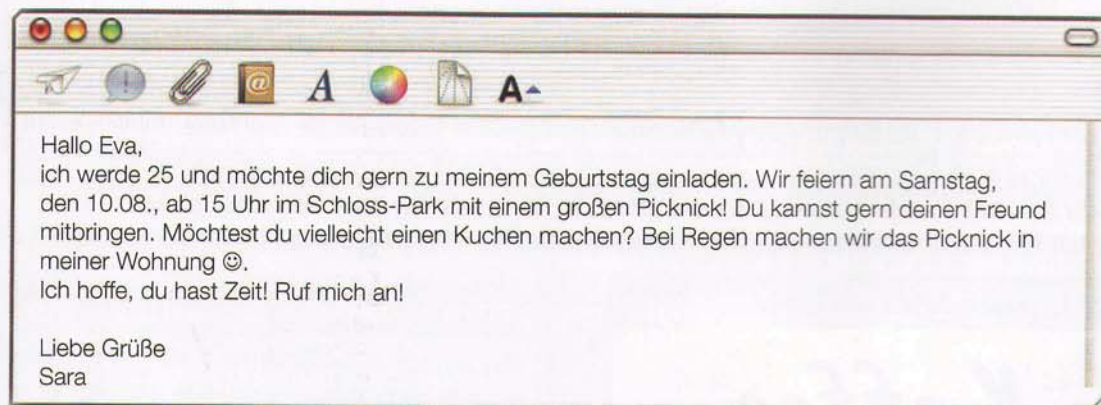
☐ Falsch



2

Prüfungsaufgaben

Teil 1 Lesen Sie die beiden Texte und die Aufgaben 1 bis 5.  
Kreuzen Sie an: Richtig oder Falsch?



Beispiel

**0** Sara feiert ihren Geburtstag am Samstagabend.

Richtig

☒ Falsch

**1** Der Freund von Eva kann auch mitkommen.

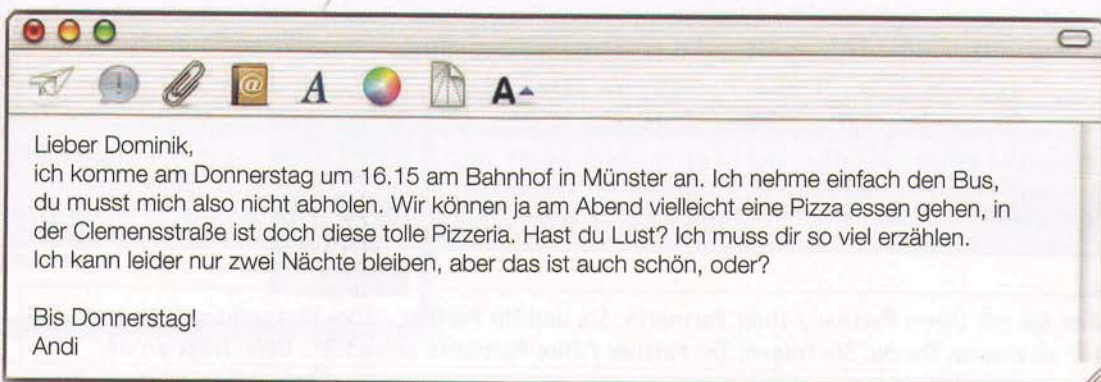
Richtig

☐ Falsch

**2** Bei Regen gibt es kein Picknick.

Richtig

☐ Falsch



**3** Andis Zug kommt um Viertel nach vier an.

Richtig

☐ Falsch

**4** Dominik holt Andi vom Bahnhof ab.

Richtig

☐ Falsch

**5** Andi muss am Samstag wieder fahren.

Richtig

☐ Falsch



## Sprechen: Teil 2 – Informationen erfragen und geben

3

a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

- ☐ Ich kann mit einfachen Ausdrücken über Themen sprechen: *Essen, Familie, Freunde.*

Sie sprechen in der Prüfung (Sprechen: Teil 2) über einfache Themen.

Einige Karten liegen verdeckt auf dem Tisch. Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin ziehen zu jedem Thema eine Karte mit einem Wort.

Sie stellen eine Frage, Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann bekommen Sie eine Frage. Sie antworten.

b Sie sprechen mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin über das Thema *Essen und Trinken*. Sie haben die Karte „Kaffee“. Welche Fragen passen? Kreuzen Sie an.

Thema: Essen und Trinken

**Kaffee**

- ☐ 1 Trinken Sie oft Kaffee?  
☐ 2 Mögen Sie gern Kaffee?  
☐ 3 Was machst du heute Mittag?  
☐ 4 Wie schmeckt Ihnen der Kaffee?  
☐ 5 Ist noch Kaffee da?  
☐ 6 Essen Sie gern Kuchen?

Machen Sie eine Frage mit dem Wort „Kaffee“.

c Ordnen Sie die Antworten den Fragen aus 3b zu.

- 4 Mmh, der Kaffee schmeckt gut. \_\_\_\_\_ Kaffee ist mein Lieblingsgetränk, ich mag Kaffee sehr gern.  
 \_\_\_\_\_ Ja, ich trinke jeden Tag 3 oder 4 Tassen Kaffee. \_\_\_\_\_ Nein, nicht so gern. Ich trinke Tee.  
 \_\_\_\_\_ Ja, bitte nehmen Sie! Mit Zucker und Milch? \_\_\_\_\_ Nein, ich trinke nie Kaffee.

Antworten Sie nicht nur „Ja“ oder „Nein“. Sagen Sie noch mehr dazu:  
*Trinken Sie gern Kaffee? – Nein, nicht so gern. / Ja, ich trinke viel Kaffee.*

4

## Prüfungsaufgaben

Sprechen Sie mit Ihrem Partner / Ihrer Partnerin. Sie und Ihr Partner / Ihre Partnerin wählen je 2 Karten zu diesem Thema. Sie fragen, Ihr Partner / Ihre Partnerin antwortet. Dann fragt er/sie.

Thema: Freizeit	Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
<b>Sport</b>	<b>Kino</b>	<b>Hobby</b>
Thema: Freizeit	Thema: Freizeit	Thema: Freizeit
<b>Wochenende</b>	<b>Abend</b>	<b>Freunde</b>



Beispiel:

Thema: Freizeit		
<b>Hobby</b>	Machen Sie oft Sport?	Nein, ich habe wenig Zeit.
		Thema: Freizeit
Ich gehe heute ins Kino.	Was machen Sie am Abend?	<b>Abend</b>

## Schreiben: Teil 1 – Ein Formular ergänzen

5

### a Was können Sie schon? Kreuzen Sie an:

- ☐ Ich kann persönliche Daten in Formulare schreiben.
 ☐ Ich kann wichtige Informationen verstehen.

Sie ergänzen in der Prüfung (Schreiben: Teil 1) fünf Informationen aus einem Text in einem Formular. Sie finden die Informationen im Text über dem Formular.

Lesen Sie zuerst das Formular. Welche Informationen fehlen?  
 Lesen Sie dann den Text und markieren Sie die Informationen.

### b Prüfungsaufgaben

Lesen Sie den Text. Welche Informationen zur Person finden Sie? Markieren Sie. Ergänzen Sie die Informationen im Formular.



**Milena Ganterer**

Völsesgasse 72  
83711 München  
089/4710722  
milena.ganterer@xmail.de

Ihre Freundin Milena möchte am Samstag, am 05.04., mit Freunden essen gehen. Milena und ihre Freunde haben viel Zeit. Sie kommen um 19.30 Uhr und wollen bis 22.00 Uhr bleiben. Reservieren Sie für Milena Ganterer im Restaurant Kressbach einen Tisch für 5 Personen.

#### Reservierungen Restaurant Kressbach

Name	Milena Ganterer	(0)
Datum		(1)
Wochentag		(2)
Uhrzeit	von <input type="text"/> bis <input type="text"/>	(3)
Wie viele Personen?	ein Tisch für <input type="checkbox"/> 2 Personen <input type="checkbox"/> 3-4 Personen <input type="checkbox"/> 5-6 Personen	(4)
Telefonnummer	<input type="text"/>	(5)



## Sätze

## Aussagesätze

K1, K4, K5, K6

Ich	heiße	Gregor.	
Anna	isst	morgens Müsli.	
Mittags	isst	Anna Nudeln.	
Jan	muss	am Wochenende	arbeiten.
Am Wochenende	steht	Jan um sechs Uhr	auf.
Position 1	Position 2		Satzende

Im Aussagesatz steht das **Verb** auf Position 2. Das **Subjekt** steht vor oder nach dem Verb.

## W-Fragen

## Antworten

K1, K6

Wer	bist	du?	
Wie	heißen	Sie?	
Woher	kommen	Sie?	
Wann	fängt	das Fest	an?
Was	bringen	die Gäste	mit?
Welche Sprache	sprichst	du?	
Position 1	Position 2		Satzende

Ich	bin	Gregor.	
Ich	heiße	Oliver	
		Hansen.	
Ich	komme	aus	
		Deutschland.	
Um acht.			
Sie	bringen	Essen	mit.
Deutsch.			
	Position 2		Satzende

In der W-Frage steht das Verb auf Position 2. Auf Position 1 steht das W-Wort: *Wer? Wie? Wo? Woher? Was? Wann? Welche (Sprachen)?*

## Ja-/Nein-Fragen

## Antworten

K2, K6

Gehen	wir	ins Kino?	
Haben	Sie	am Dienstag Zeit?	
Kommst	du	am Samstag	mit?
Musst	du	heute	arbeiten?
Position 1			Satzende

Ja.
Nein, leider nicht.
Ja.
Nein.

In der Ja-/Nein-Frage steht das Verb auf Position 1.

## Imperativsätze mit Sie

K3

Gehen	Sie	links!	
Sprechen	Sie		mit.
Fahren	Sie	bitte	rechts.
Position 1			Satzende

Im Imperativsatz steht das Verb auf Position 1.



## Verb

## Verbformen: Präsens

K1, K2

	sein	haben		
ich	<b>bin</b>	habe	Hallo, ich <b>bin</b> Georg.	Ich <b>habe</b> keine Zeit.
du	<b>bist</b>	hast	Wer <b>bist</b> du?	Wann <b>hast</b> du Zeit?
er/es/sie	<b>ist</b>	hat	Er <b>ist</b> Taxifahrer.	Sie <b>hat</b> keine Zeit.
wir	<b>sind</b>	haben	Wir <b>sind</b> fertig.	Wir <b>haben</b> heute Zeit.
ihr	<b>seid</b>	habt	<b>Seid</b> ihr fertig?	<b>Habt</b> ihr morgen Zeit?
sie	<b>sind</b>	haben	Sie <b>sind</b> Studenten.	Sie <b>haben</b> keine Zeit.
Sie	<b>sind</b>	haben	<b>Sind</b> Sie Frau Weber?	<b>Haben</b> Sie heute Zeit?

K1, K2

	wohnen	arbeiten	sprechen *	fahren **	Endung
ich	wohne	arbeite	spreche	fahre	-e
du	wohnst	arbeitest	sprichst	fährst	-(e)st
er/es/sie	wohnt	arbeitet	spricht	fährt	-(e)t
wir	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
ihr	wohnt	arbeitet	sprecht	fahrt	-(e)t
sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en
Sie	wohnen	arbeiten	sprechen	fahren	-en

## Unregelmäßige Verben

- \* **e>i** **sprechen** (du sprichst, er/es/sie spricht), **geben** (du gibst, er/es/sie gibt), **treffen** (du triffst, er/es/sie trifft), **essen** (du isst, er/es/sie isst), **sehen** (du siehst, er/es/sie sieht), **lesen** (du liest, er/es/sie liest)  
!! **nehmen** (du nimmst, er/es/sie nimmt)
- \*\* **a>ä** **fahren** (du fährst, er/es/sie fährt), **schlafen** (du schläfst, er/es/sie schläft), **anfangen** (du fängst an, er/es/sie fängt an), **einladen** (du lädst ein, er/es/sie lädt ein)
- wissen** ich weiß, du weißt, er/es/sie weiß, wir wissen, ihr wisst, sie wissen

## Modalverben

K5

	müssen	können	wollen	Endung
ich	<b>muß</b>	kann	will	--
du	<b>musst</b>	kannst	willst	-(s)t
er/es/sie	<b>muß</b>	kann	will	--
wir	müssen	können	wollen	-en
ihr	müsst	könnt	wollt	-t
sie	müssen	können	wollen	-en
Sie	müssen	können	wollen	-en

Weitere Modalverben:

**möchten**: ich möchte, du möchtest, er/es/sie möchte, wir möchten, ihr möchtet, sie/Sie möchten  
**mögen**: ich mag, du magst, er/es/sie mag, wir mögen, ihr mögt, sie/Sie mögen



Verbformen: Präteritum von *sein* und *haben*

K6

	<b>sein</b>	<b>haben</b>		
ich	war	hatte	Ich <b>war</b> 7 Jahre alt.	Ich <b>hatte</b> Glück.
du	warst	hattest	Wie alt <b>warst</b> du?	Du <b>hattest</b> Glück.
er/es/sie	war	hatte	Der Tag <b>war</b> schön.	Er <b>hatte</b> Glück.
wir	waren	hatten	Wir <b>waren</b> Studenten.	Wir <b>hatten</b> Glück.
ihr	wart	hattet	<b>Wart</b> ihr Studenten?	Ihr <b>hattet</b> Glück.
sie	waren	hatten	Sie <b>waren</b> Schüler.	Sie <b>hatten</b> Glück.
Sie	waren	hatten	Wo <b>waren</b> Sie gestern?	<b>Hatten</b> Sie Glück?

Verbformen: Imperativ mit *Sie*

K3

Gehen	Sie	links!
Fahren	Sie	rechts!

## Verben im Satz: Satzklammer

## Modalverben

K5

Ich	muss	jeden Abend bis 19.00 Uhr	arbeiten.
Am Samstag	kann	ich zu Hause	bleiben.
	Position 2		Satzende

## Trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	holt	ihre Kinder	ab	ab holen
W-Frage	Wen	lädt	Ben	ein ?	ein laden
		Position 2		Satzende	

Weitere trennbare Verben:

an|fangen, an|rufen, auf|hören, ein|sammeln, mit|bringen, mit|kommen, ...

## Modalverben und trennbare Verben

K6

Aussagesatz	Mara	muss	ihre Kinder	ab holen
W-Frage	Wann	wollen	Sie	an fangen ?
		Position 2		Satzende

Ja-/Nein-Frage	Möchten	Sie	Ihre Freunde	mit bringen ?
	Kannst	Du	mich bitte	an rufen ?
	Position 1			Satzende



## Substantiv

## Artikel

maskulin	<b>der</b> Fußball
neutrum	<b>das</b> Hobby
feminin	<b>die</b> Stadt
Plural	<b>die</b> Fußbälle/Hobbys/Städte

K2

## Plural: Formen

Endungen	Singular	Plural
--	der Mitarbeiter	die Mitarbeiter
mit Umlaut	der Apfel	die Äpfel
-(e)n	die Stunde	die Stunden
	der Mensch	die Menschen
-e	der Tag	die Tage
mit Umlaut	der Arzt	die Ärzte
-er	das Bild	die Bilder
mit Umlaut	das Buch	die Bücher
-s	das Auto	die Autos

K2

## Artikelwörter

## Unbestimmter und bestimmter Artikel

K3

	unbestimmter Artikel ein, ein, eine	bestimmter Artikel der, das, die
maskulin	Das ist <b>ein</b> Bahnhof.	Das ist <b>der</b> Bahnhof von Hamburg.
neutrum	Das ist <b>ein</b> Hotel.	<b>Das</b> Hotel heißt „Anna“.
feminin	Das ist <b>eine</b> Straße.	<b>Die</b> Straße heißt „Müllerstraße“.
Plural	Das sind <b>■</b> Schiffe. neu / nicht bekannt	<b>Die</b> Schiffe sind im Hafen. bekannt

K2, K3, K4

## Nominativ und Akkusativ: bestimmter Artikel      unbestimmter Artikel und Negationsartikel

	Nominativ	Akkusativ	Nominativ	Akkusativ
maskulin	<b>der</b> Käse	Ich kaufe <b>den</b> Käse.	<b>ein/kein</b> Apfel	Ich kaufe <b>einen/keinen</b> Apfel.
neutrum	<b>das</b> Brot	Ich suche <b>das</b> Brot.	<b>ein/kein</b> Brot	Ich habe <b>ein/kein</b> Brot.
feminin	<b>die</b> Gurke	Ich kaufe <b>die</b> Gurke.	<b>eine/keine</b> Gurke	Ich esse <b>eine/keine</b> Gurke.
Plural	<b>die</b> Tomaten	Ich esse <b>die</b> Tomaten.	<b>■/keine</b> Tomaten	Ich mag <b>■/keine</b> Tomaten.

## Verben mit Akkusativ

kaufen, haben, suchen, brauchen, bestellen, machen, kochen, essen, mögen, sehen, ...



## Possessivartikel

K5

	maskulin	neutrum	feminin	Plural
ich	<b>mein</b> Sohn	<b>mein</b> Kind	<b>meine</b> Tochter	<b>meine</b> Eltern
du	<b>dein</b> Sohn	<b>dein</b> Kind	<b>deine</b> Tochter	<b>deine</b> Eltern
er	<b>sein</b> Sohn	<b>sein</b> Kind	<b>seine</b> Tochter	<b>seine</b> Eltern
es	<b>sein</b> Onkel	<b>sein</b> Buch	<b>seine</b> Tante	<b>seine</b> Eltern
sie	<b>ihr</b> Sohn	<b>ihr</b> Kind	<b>ihre</b> Tochter	<b>ihre</b> Eltern
wir	<b>unser</b> Sohn	<b>unser</b> Kind	<b>unsere</b> Tochter	<b>unsere</b> Eltern
ihr	<b>euer</b> Sohn	<b>euer</b> Kind	<b>eure</b> Tochter	<b>eure</b> Eltern
sie	<b>ihr</b> Sohn	<b>ihr</b> Kind	<b>ihre</b> Tochter	<b>ihre</b> Eltern
Sie	<b>Ihr</b> Sohn	<b>Ihr</b> Kind	<b>Ihre</b> Tochter	<b>Ihre</b> Eltern

## Pronomen

## Personalpronomen

K1, K2, K6

	Singular					Plural			
Nominativ	ich	du	er	es	sie	wir	ihr	sie	Sie
Akkusativ	mich	dich	ihn	es	sie	uns	euch	sie	Sie

Nominativ: Das ist **er**.      Akkusativ: Der Salat ist für **ihn**.



Das ist Frau Lang. Sie kommt aus Deutschland. Sie spricht Deutsch, Spanisch und Englisch.  
Das ist Jan. Er kommt aus Frankfurt. Er wohnt in Zürich.

## Präpositionen

## für + Akkusativ

K6

Für **wen** ist das Wasser? – Das Wasser ist für **ihn** / für **den** Hund.

## Zeitangaben mit am, um, von ... bis

K5

	Wochentage/Tageszeiten	Uhrzeit
Wann?	<b>am</b> Montag / <b>am</b> Vormittag	<b>um</b> Viertel vor drei
Wie lange?	<b>von</b> Montag <b>bis</b> Samstag	<b>von</b> neun <b>bis</b> halb zwei / <b>von</b> 9.00 Uhr <b>bis</b> 13.30 Uhr

## Datumsangabe

K6

Wann? – Am ...

1. <b>ersten</b>	5. <b>fünften</b>	9. <b>neunten</b>	13. <b>dreizehnten</b>	21. <b>einundzwanzigsten</b>
2. <b>zweiten</b>	6. <b>sechsten</b>	10. <b>zehnten</b>	14. <b>vierzehnten</b>	22. <b>zweiundzwanzigsten</b>
3. <b>dritten</b>	7. <b>siebten</b>	11. <b>elften</b>	15. <b>fünfzehnten</b>	30. <b>dreißigsten</b>
4. <b>vierten</b>	8. <b>achten</b>	12. <b>zwölften</b>	20. <b>zwanzigsten</b>	31. <b>einunddreißigsten</b>



# Alphabetische Wortliste

## So geht's:

Hier finden Sie alle Wörter aus den Kapiteln 1–6 von **Netzwerk** Kursbuch A1 Teil 1.

Die fett markierten Wörter sind besonders wichtig. Sie brauchen sie für den Test „Start Deutsch 1“. Diese Wörter müssen Sie also gut lernen. **Abend**, der, -e 4/4a

Ein Strich unter einem Vokal zeigt: Sie müssen den Vokal lang sprechen. **Büro**, das, -s 5/6

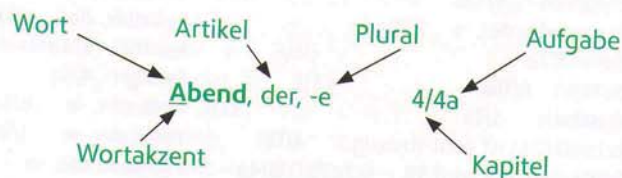
Ein Punkt bedeutet: Der Vokal ist kurz. **anfangen** 6/7a

Hinter unregelmäßigen Verben finden Sie auch die 3. Person Singular. **fahren** (er fährt) 2/7a

Für manche Wörter gibt es auch Beispiele oder Beispielsätze. **Bank**, die, Bänke (Man sitzt an langen Tischen und Bänken.) 6/15a

In der Liste stehen keine Personennamen, keine Zahlen, keine Städte und keine grammatischen Formen.

## So sieht's aus:



- |   |   |  |
|---|---|--|
| ab (1) (ab 20 Euro) 3/9a                  | Apfelsaft, der, -säfte 4/1a             | <b>Bahnhof</b> , der, -höfe 3/1a   |
| ab (2) (ab 15 Uhr) 5/7a                   | Apfelsaftschorle, die, -n 6/11a         | Ball, der, Bälle 5/9a  |
| <b>Abend</b> , der, -e 4/4a               | Apfelstrudel, der, - 1/1a               | <b>Banane</b> , die, -n 4/1a   |
| Abendessen, das, - 4/1b                   | <b>April</b> , der 2/11a                | <b>Bank</b> , die, Bänke (Man sitzt an langen Tischen und Bänken.) 6/15a |
| abends 4/4a                               | arabisch 1/8a                           | Bayern 2/5a  |
| aber 2/7a                                 | <b>Arbeit</b> , die, -en 2/12b          | beantworten 4/12   |
| abholen 6/7a                              | <b>arbeiten</b> 2/7a                    | Becher, der, - AB 4/8c   |
| Ach so. 3/2b                              | <b>Arbeitsplatz</b> , der, -plätze 2/7c | Beginn, der (Singular) 6/16a   |
| Adresse, die, -n 2/12a                    | Arbeitstag, der, -e 5/3                 | <b>beginnen</b> 6/16a  |
| ähnlich 3/9b                              | Arbeitszeit, die, -en 2/7c              | <b>bei</b> (1), (Ich bin Techniker bei BMW.) 2/7a                        |
| Airlines 3/1a                             | Architekt, der, -en 2/9a                | <b>bei</b> (2) (Bei Regen gehen wir ins Kino.) 6/4a                      |
| Aktivität, die, -en 6/16c                 | Architektur, die (Singular) 2/7a        | Beisl, das, -n (Österreich) 6/15a  |
| alle, alles 3/9a                          | <b>Arzt</b> , der, Ärzte 2/7a           | <b>Beispiel</b> , das, -e 3/8  |
| Alphabet, das (Singular) 1/7a             | Ärztin, die, -nen 2/7a                  | Beiz, die, -en (Schweiz) 6/15a   |
| als 3/1a                                  | asiatisch 4/4a                          | <b>bekommen</b> 6/15a  |
| also (1) (Das ist also der Bahnhof.) 3/2b | <b>auch</b> 1/2b                        | beliebt 2/4  |
| also (2) (Also, schnell zur U-Bahn.) 3/6b | <b>auf</b> (1) (auf Deutsch) 4/1a       | Berg, der, -e 5/11a  |
| alt 3/1a                                  | <b>auf</b> (2) (auf dem Markt) 4/2c     | berichten 2/9d   |
| Altstadt, die, -städte 4/12               | <b>Auf Wiederhören!</b> 5/14a           | <b>Beruf</b> , der, -e 2/7d  |
| an (1), am (an der Uni) 2/7a              | <b>Auf Wiedersehen!</b> 1/3a            | beschreiben 5/7c   |
| an (2) (an Johanna Schmidt) 5/11a         | <b>Aufgabe</b> , die, -n 2/5b           | Besenwirtschaft, die, -en 6/15a  |
| an (3), am (am 16. August) 6/4a           | aufhängen 2/12c                         | besondere, besonderes 6/7a   |
| andere 1/1c                               | aufhören 6/8a                           | Besprechung, die, -en 5/13a  |
| anders 3/9a                               | aufstehen 3/3                           | <b>bestellen</b> 6/11a   |
| anfangen (er fängt an) 6/7a               | <b>August</b> , der 2/3b                | Bestellung, die, -en 6/11a   |
| ankreuzen 2/2a                            | <b>aus</b> 1/4a                         | <b>besuchen</b> 3/1a   |
| Anmeldung, die, -en 6/16a                 | <b>Ausflug</b> , der, Ausflüge 6/7a     | Besucher, der, - 3/1a  |
| anrufen 6/7a                              | ausprobieren 4/12                       | Betreff, der (Singular) 5/11a  |
| ansehen (er sieht an) 4/13b               | <b>Auto</b> , das, -s 2/7a              | <b>bezahlen</b> 6/13   |
| Antwort, die, -en 1/4a                    | <b>Autobahn</b> , die, -en 1/1a         | <b>Bier</b> , das, -e AB 4/1c  |
| antworten 2/2b                            | <b>Baby</b> , das, -s AB 5/7b           | Biergarten, der, -gärten 6/15a   |
| Anzug, der, Anzüge 1/1a                   | babysitten 5/12                         |  |
| Apfel, der, Äpfel 4/2b                    | Bäcker, der, - 4/12                     |  |
|   | <b>Bäckerei</b> , die, -en 4/2a         |  |



**Bild**, das, -er 2/7a  
 bilden 3/3  
 Bildgeschichte, die, -n 3/6a  
**billig** 4/6d  
**Birne**, die, -n 4/4a  
**bis** 2/7a  
 Bis bald! 1/2a  
 Bis später! 4/6a  
 bis zum 3/1a  
**bitte** (1) (Sprechen Sie bitte langsam.) 1/7c  
**bitte** (2) (Hier, bitte.) 4/8a  
 Bitte schön! (Danke. – Bitte schön!) 6/11b  
**bitten** 5/13c  
 Boxer, der, – 2/9a  
**brauchen** 4/6b  
**breit** 3/1a  
**bringen** 6/11b  
**Brot**, das, -e 4/1b  
**Brötchen**, das, – 4/1a  
**Bruder**, der, Brüder AB 5/7b  
**Buch**, das, Bücher 2/3a  
**Buchstabe**, der, -n 1/6  
**buchstabieren** 1/7c  
 Bühne, die, -n 3/9a  
 bulgarisch 1/1a  
 Büro, das, -s 5/6  
**Bus**, der, Busse 3/6b  
 Buschenschank, die, -en 6/15a  
**Butter**, die (Singular) 4/1a  
 Butterbrot, das, -e 1/1a  
**Café**, das, -s 2/5b  
 Cartoon, der/das, -s 6/10  
 Cent, der, – 4/8a  
 Champignon, der, -s 4/12  
 Chat, der, -s 6/4b  
 chatten 2/1  
**Chef**, der, -s 4/12  
 China 1/8a  
 chinesisch 1/8a  
**circa** 3/1a  
 Cocktailkleid, das, -er 3/9a  
 Cola, die/das, – / -s 4/1a  
**Computer**, der, – 5/2a  
 Computerfreak, der, -s 5/7c  
 cool 5/9b  
**da** (1) (Da ist das Hotel.) 3/2b  
**da** (2) (Ich bin nächste Woche wieder da.) 5/11c  
 danach 6/7a  
**danke** (1) (Wie geht's? – Danke, gut.) 1/2a  
**danke** (2) (Möchten Sie Tee? – Nein, danke.) 4/10a  
 Danke schön. 6/11b  
**dann** 3/8  
**das** (1) (das Frühstück) 1/1a  
**das** (2) (Das ist Julia.) 1/3a  
**Datum**, das, Daten 6/5a  
**dein**, deine 1/7c

**denn** 4/6b  
**der** 1/1a  
 Dessert, das, -s 4/12  
**Deutsch** 1/4a  
 Deutsche, der/die, -n 2/5a  
 Deutschland 1/4a  
**Dezember**, der 2/11a  
 Dialog, der, -e 1/3b  
**die** 1/1a  
**Dienstag**, der, -e 2/5a  
**dir** 1/2a  
 DJ, der, -s 2/9b  
 Döner, der, – 4/4a  
**Donnerstag**, der, -e 2/5a  
**dort** 4/8a  
 Double-Feature, das, -s 6/16a  
 Dr./Doktor, der, Doktoren 5/14a  
 dran|kommen 4/8a  
**draußen** 6/15a  
 Dresscode, der, -s 3/9a  
**du** 1/2a  
**durch** 6/16a  
**duschen** 5/1a  
 echt (1) (Das ist echt stressig.) 4/12  
 Echt? (2) (Sofia wird 30. – Echt?) 6/4a  
**Ehefrau**, die, -en AB 5/7b  
**Ehemann**, der, -männer AB 5/7b  
**Ehepartner**, der, – AB 5/7b  
**Ei**, das, -er 4/1a  
 eigene, eigenes 6/15a  
**ein, eine** 3/2b  
 ein bisschen 1/7c  
**einfach** 3/7a  
**ein|kaufen** 4/8  
 Einkaufswagen, der, – 4/8a  
 Einkaufszettel, der, – 4/6b  
**ein|laden** (er lädt ein) 6/7a  
**Einladung**, die, -en 4/6a  
 ein|sammeln 6/7a  
**Eintritt**, der (Singular) 6/16a  
 Eis, das (Singular) 6/12  
 Elektriker, der, – AB 2/9c  
**Eltern**, die (Plural) 5/7a  
**E-Mail**, die, -s 1/8d  
 E-Mail-Adresse, die, -n 1/7c  
 Emmentaler, der (Singular) 4/8a  
**enden** 6/16a  
 Englisch 1/4a  
 Ensemble, das, -s 3/9a  
 entlang 6/16a  
**entschuldigen** 5/13c  
**Entschuldigung**, die, -en 1/2a  
**er** 1/4c  
 ergänzen 1/4c  
 Eröffnung, die, -en 3/9a  
 erst (Hören Sie erst, sprechen Sie dann.) 1/7a  
 erste (das erste Mal, das zweite Mal) 3/8  
**erzählen** 4/3  
 es (1) (Wie geht's? – Es geht.) 1/2a

**es** (2) (Das ist das Rathaus. Es ist 110 Jahre alt.) 3/1a  
**essen** (er isst) 4/3  
**Essen**, das, – 4/4a  
 Essig, der (Singular) 4/6b  
 etwas 4/8a  
**euch** 6/7a  
**euer**, eure 5/9b  
 Euro, der, – 3/9a  
 Event, das, -s 3/9  
 Extra-Konzert, das, -e 6/16a  
 Extra-Programm, das, -e 6/16a  
**fahren** (er fährt) 2/7a  
**Fahrkarte**, die, -n 3/6b  
**Fahrrad**, das, -räder 3/6b  
**falsch** 3/2a  
**Familie**, die, -n 4/4a  
**Familienname**, der, -n 6/6a  
 fast 3/1a  
**Februar**, der 2/11a  
 feiern 6/4a  
**fertig** 4/6a  
 Fest, das, -e 6/8a  
**Film**, der, -e 1/9a  
 Filmfest, das, -e 3/9a  
**finden** 4/4a  
 finnisch 4/1b  
**Firma**, die, Firmen 2/9c  
**Fisch**, der, -e 3/1a  
 Fischgericht, das, -e 4/12  
 Fischmarkt, der, -märkte 3/1b  
 Flammkuchen, der, – 6/15a  
**Flasche**, die, -n AB 4/8c  
**Fleisch**, das (Singular) 4/1a  
**Flughafen**, der, -häfen 3/1a  
**Flugzeug**, das, -e AB 3/6a  
 Fluss, der, Flüsse 3/1a  
**Formular**, das, -e 2/12b  
**Foto**, das, -s 2/3b  
 Fotoalbum, das, -alben 2/3a  
 fotografieren 2/1  
 Fotografin, die, -nen 2/9b  
**Frage**, die, -n 3/7a  
**fragen** 1/6c  
 Frankreich 1/8b  
 französisch 1/1a  
**Frau**, die, -en 1/3a  
 freil|haben (er hat frei) 2/7a  
**Freitag**, der, -e 2/5a  
**Freizeit**, die (Singular) 6/1a  
 Freizeitprogramm, das, -e 6/16  
**Freund**, der, -e 2  
 Freundin, die, -nen 2/5a  
 frisch 4/12  
 Friseur, der, -e 5/7a  
 früh 6/16a  
**Frühling**, der, -e (meist Singular) 2/11a  
**Frühstück**, das, -e (meist Singular) 1/1a  
**frühstücken** 4/4a



für 2/7a  
**Fußball**, der, Fußbälle 2/3a  
Fußballspiel, das, -e 6/16c  
Fußballstadion, das, -stadien 2/5b  
Gabel, die, -n AB 6/12c  
ganz (1) (125 Ziele auf der ganzen Welt) 3/1a  
ganz (2) (Das ist ganz einfach.) 3/7a  
Gast, der, Gäste 4/12  
Gästebuch, das, -bücher 5/9a  
geben (1) (Es gibt 670 Studenten.) 2/7a  
geben (2) (Trinkgeld geben) 6/12  
Geburtsdatum, das, -daten 2/12a  
Geburtsort, der, -e 2/12a  
Geburtstag, der, -e 5/7a  
gefallen (es gefällt) 5/9b  
gehen (1) (Wie geht es Ihnen? – Es geht.) 1/2a  
gehen (2) (Ich gehe ins Kino.) 2/1  
gehen (3) (Am Mittwoch geht es leider nicht.) 2/5a  
Geld, das (Singular) 6/7c  
Gemüse, das (Singular) 4/1a  
genug 6/14a  
geöffnet 6/15a  
gerade 5/11a  
geradeaus 3/6b  
Gericht, das, -e 4/12  
gern (= gerne) 2/2b  
Geschäft, das, -e 3/1a  
Geschenk, das, -e 6/7a  
Geschwister, die (Plural) AB 5/7b  
Gespräch, das, -e 4/2a  
gesund 4/4a  
Getränk, das, -e 4/6b  
getrennt 6/13a  
Glas, das, Gläser AB 4/1c  
glauben 6/1a  
gleich 4/6a  
gleichfalls 4/10a  
Glück, das (Singular) 3/6b  
Gramm, das, – 4/8a  
Griechenland AB 1/8b  
griechisch AB 1/8b  
Grill, der, -s 6/15a  
grillen 4/6a  
Grillparty, die, -s 4/6  
groß 3/1a  
Großbritannien 1/8b  
Großeltern, die (Plural) AB 5/7b  
Großmutter, die, -mütter AB 5/7b  
Großstadt, die, -städte 3/9a  
Großvater, der, -väter AB 5/7b  
Gruppe, die, -n 3/3  
Gruß, der, Grüße 5/11a  
Grüß Gott! 3/2b  
Gurke, die, -n 4/1b  
gut 1/2a  
Gute Nacht! 1/3a  
Guten Abend! 1/3a

Guten Appetit! 4/10a  
Guten Morgen! 1/3a  
Guten Tag! 1/3a  
haben (er hat) 2/7a  
Hafen, der, Häfen 3/1a  
Hähnchen, das, – AB 4/1a  
halb 5/4b  
Halbmarathon, der, -s 6/16a  
Hallo! 1/2a  
Handynummer, die, -n 1/6c  
Hausmeister, der, – AB 2/9a  
Hausnummer, die, -n AB 1/4e  
Heimatland, das, -länder 6/15c  
heißen 1/2a  
helfen (er hilft) 5/11a  
Herbst, der, -e (meist Singular) 2/11a  
Herr, der, -en 1/3a  
herzlich 6/7a  
heute 3/6b  
hier 2/7a  
Hilfe, die, -n 3/6b  
Hobby, das, -s 2/3a  
hoch 3/1a  
hoffentlich 6/7a  
Höhe, die, -n 3/1a  
Homepage, die, -s 5/9a  
hören 1/2a  
Hotel, das, -s 3/2a  
Hotelfachfrau, die, -en 4/12  
Hund, der, -e 5/9a  
ich 1/2a  
Idee, die, -n 5/12  
Ihnen 1/3a  
ihr, ihre 2/3a  
Ihr, Ihre 1/6c  
immer 4/4a  
in (1) (in Frankfurt) 1/4a  
in (2) (in 8 Stunden) 3/1a  
Information, die, -en 2/3a  
informieren 6/7a  
Ingenieur, der, -e 2/9a  
interessant 3/2b  
Interesse, das, -n 2/12b  
international 1/1a  
Internet, das (Singular) 6/1a  
Internetseite, die, -n 2/12b  
Interview, das, -s 1/5a  
Irland AB 1/8b  
Italien 1/8b  
italienisch 1/1a  
ja 2/2b  
Jahr, das, -e 2/7a  
Jahreszeit, die, -en 2/11d  
jährlich 3/1c  
Jänner, der (in Österreich) 2/11a  
Januar, der 2/11a  
Japan 1/8b  
japanisch 1/1a  
Jeans, die, – 3/9a  
jede, jedes 3/1a  
jetzt 3/6b

joggen 2/1  
Joghurt, der/das, -s 4/1a  
Journalistin, die, -nen 2/9a  
Juli, der 2/11a  
Junge, der, -n AB 5/7b  
Juni, der 2/11a  
Juristin, die, -nen AB 2/9a  
Kaffee / (in Österreich) Kaffee, der, – 4/1b  
Kaffeehaus, das, -häuser 6/15a  
Kalender, der, – 2/5b  
kalt 6/1b  
Kanada AB 1/8b  
Kantine, die, -n 5/1a  
Kapitel, das, – 3/3  
Karotte, die, -n 4/6b  
Karte, die, -n 6/16a  
Karteikarte, die, -n 4/13b  
Kartoffel, die, -n 4/1a  
Käse, der (Singular) 4/1a  
Kassenzettel, der, – 4/8a  
kaufen 3/1a  
kein, keine 3/2b  
Keks, der, -e 4/1b  
Kellner, der, – 4/12  
Kellnerin, die, -nen 6/13a  
kennen 1/1c  
Kilogramm, das, – AB 4/8c  
Kilometer, der, – 2/7a  
Kind, das, -er 5/7a  
Kino, das, -s 2/1  
Kirche, die, -n 3/1a  
Kiwi, die, -s 4/3  
klar (kurz und klar) 1/15  
Klasse 6/14a  
Klassik, die (Singular) 3/9a  
Klassiker, der, – 6/15a  
klassisch 3/9a  
klein 4/12  
Kleingruppe, die, -n 6/15b  
klettern 6/1a  
klingen 5/11c  
Klinik, die, -en 2/7a  
km (Kilometer) 3/1a  
Kneipe, die, -n 5/13a  
Koch, der, Köche 4/12  
kochen 2/1  
Kollege, der, -n 2  
Kollegin, die, -nen 1/3a  
kombinieren 3/9a  
kommen 1/4a  
können (Kannst du das bitte buchstabieren?) 1/7c  
Kontakt, der, -e 5/9a  
kontrollieren 3/2b  
Konzert, das, -e 6/16c  
Konzertbeginn, der (Singular) 6/16a  
kosten 4/8a  
krank 5/7b  
Kranke, der/die, -n 1/1a  
kreativ 4/12



Kroatien 5/9a	Mathe-Test, der, -s 5/7a	Nachname, der, -n 2/12b
<b>Kuchen</b> , der, - 4/1b	maximal 6/15a	Nachricht, die, -en 2/12b
Kultfilm, der, -e 6/16a	<b>Meer</b> , das, -e 3/1a	nachsprechen (er spricht nach) 2/6a
Kultur-Nacht, die, - Nächte 6/16a	<b>mehr</b> (1) (mehr als 100000 Menschen) 3/1a	<b>nächste, nächstes</b> 5/11a
<b>Kundin</b> , die, -nen 5/15	<b>mehr</b> (2) (Wir haben keinen Käse mehr.) 4/6b	<b>Nacht</b> , die, Nächte 6/15a
Kunsthalle, die, -n 3/2b	<b>mein</b> , meine 1/3a	<b>nachts</b> 2/7a
<b>Kurs</b> , der, -e 2/4	meinen (Was meint ihr?) 2/3b	<b>Name</b> , der, -n 1/3a
Kursfest, das, -e 6/9	meistens 6/15a	natürlich 4/12
<b>kurz</b> 3/5a	Melodie, die, -n 2/6b	nee (= nein) 2/5a
<b>Land</b> , das, Länder 1/8b	<b>Mensch</b> , der, -en 2/7a	<b>nehmen</b> (er nimmt) 4/6b
Landwirt, der, -e 4/12	<b>Messer</b> , das, - AB 6/12c	<b>nein</b> 2/2b
<b>lang</b> (1) (10 km lang) 3/1d	Meter, der, - 3/1a	nennen 3/2a
<b>lang</b> (2) (= lange) (Er schläft lang.) 5/2a	Metzgerei, die, -en 4/2a	nett 4/12
<b>langsam</b> 1/7c	Mexiko AB 1/8b	<b>neu</b> 4/12
langweilig 6/14a	<b>Milch</b> , die (Singular) 4/1a	<b>Neuseeland</b> AB 1/8b
<b>laufen</b> (er läuft) 6/16a	Mindmap, die, -s 4/13a	<b>nicht</b> (Ich verstehe das nicht.) 1/7c
<b>laut</b> 1/6a	<b>Minute</b> , die, -n 5/13a	<b>nichts</b> (Ich esse nichts.) 4/4a
<b>Leben</b> , das, - (meist Singular) 3/9a	<b>mit</b> 2/5b	nö (=nein) 2/5a
<b>Lebensmittel</b> , das, - (meist Plural) 4/1a	<b>mitbringen</b> 4/6a	<b>noch</b> (1) (Was brauchen wir noch?) 4/6b
lecker 4/10a	<b>mitkommen</b> 6/7a	<b>noch</b> (2) (Pia ist noch nicht da.) 5/13a
<b>ledig</b> AB 5/7b	Mittagessen, das, - (meist Singular) 4/1a	noch einmal 1/7c
<b>Lehrerin</b> , die, -nen AB 2/9a	<b>Mittag</b> , der, -e 4/4a	<b>normal</b> 5/1a
<b>leider</b> 2/5a	<b>mittags</b> 4/4a	normalerweise 4/12
<b>leid</b> (tun (Es tut mir leid.) 5/12	<b>Mitte</b> , die (Singular) 3/1a	notieren 1/5a
<b>lernen</b> 1/8a	<b>Mittwoch</b> , der 2/5a	Notiz, die, -en 2/9c
<b>lesen</b> (er liest) 2/3a	<b>möchte</b> (Ich möchte ein Stück Käse.) 4/8a	<b>November</b> , der 2/11a
<b>letzte, letzter</b> 6/14b	modern 3/9a	<b>Nudel</b> , die, -n 4/4a
<b>Leute</b> , die (Plural) 2/1	<b>mögen</b> , mag 4/11a	nummerieren 3/1a
Liebe Grüße 5/11a	Moin! 3/2b	<b>nur</b> 3/1a
<b>lieben</b> 2/3a	<b>Moment</b> , der, -e 4/6b	<b>Obst</b> , das (Singular) 4/4a
Lieblingsfilm, der, -e 2/12b	Monat, der, -e 2/11a	<b>oder</b> 2/3b
Lieblingsmusik, die (Singular) 2/12b	<b>Montag</b> , der, -e 2/5a	offen 5/15
<b>liegen</b> 3/1a	<b>morgen</b> (Ich habe morgen keine Zeit.) 4/6a	offiziell 5/5b
Limonade, die, -n 4/8b	<b>Morgen</b> , der, - (Ben joggt am Morgen.) 5/1c	<b>oft</b> 2/7a
<b>links</b> 3/6b	<b>morgens</b> (Anna isst morgens Müsli.) 4/4a	<b>ohne</b> 4/4a
<b>Liter</b> , der, - AB 4/8c	Motorrad, das, -räder 5/9a	okay 3/2b
<b>Löffel</b> , der, - AB 6/12c	Motto, das, -s 3/9a	<b>Oktober</b> , der 2/11a
Lokal, das, -e 6/15b	Museum, das, Museen 2/5b	<b>Öl</b> , das, -e 4/6b
Lust haben 6/16c	Museumsnacht, die, -nächte 6/16a	Olive, die, -n 4/6b
<b>lustig</b> 2/3b	Musik, die (Singular) 2/1	<b>Oma</b> , die, -s AB 5/7b
<b>machen</b> (1) (Was machen wir am Montag?) 2/6a	Musikschule, die, -n 5/7b	online 2/12b
machen (2) (Macht nichts.) 5/13c	Musikstunde, die, -n 5/7a	<b>Opa</b> , der, -s AB 5/7b
<b>Mädchen</b> , das, - AB 5/7b	Müsli, das, -s 4/1a	Orange, die, -n 4/2b
Mahlzeit, die, -en 4/10a	<b>müssen</b> (Ich muss am Sonntag arbeiten.) 5/12	Orangensaft, der, -säfte 4/1a
<b>Mai</b> , der 2/11a	<b>Mutter</b> , die, Mütter 5/7b	Orchester, das, - 3/9a
Mail, die, -s 6/7a	Muttersprache, die, -n 4/1b	<b>Ort</b> , der, -e 6/7a
<b>Mal</b> , das, -e 5/13c	nä (= nein) 2/5a	Österreich 1/8a
<b>malen</b> 2/11d	<b>nach</b> (1) (Ich reise nach Paris.) 2/3b	Packung, die, -en AB 4/8c
<b>man</b> (Hier kann man alles kaufen.) 3/1a	<b>nach</b> (2) (Nach 453 Stufen ist eine Plattform.) 3/1a	Palme, die, -n 6/15a
manchmal 4/4a	<b>nach</b> (3) (Es ist 10 nach 5.) 5/4b	Pantomime, die, (Singular) 6/2b
<b>Mann</b> , der, Männer 3/7a	nach Hause 5/1a	Park, der, -s 3/8
<b>männlich</b> 2/12b	<b>Nachmittag</b> , der, -e 5/3	Partner, der, - 1/5b
Maori AB 1/8b		Partnerin, die, -nen 1/5b
Marathon, der, -s 6/16c		<b>Party</b> , die, -s 5/11c
markieren 2/8b		Passagier, der, -e 3/1d
Markt, der, Märkte 3/1a		passen 2/7b
Marmelade, die, -n 4/1a		Patient, der, -en 2/7a
<b>März</b> , der 2/11a		Person, die, -en 1/2a
		Picknick, das, -s 6/4a
		Pizza, die, -s / Pizzen 4/4a



Plakat, das, -e	2/11d	schmecken	4/4a	Stadtmарathon, der, -s	6/16a
planen	4/6b	Schnee, der (Singular)	6/1b	Star, der, -s	3/9a
Plattform, die, -en	3/1a	schneiden	4/12	Start, der (Singular)	3/8
Platz, der (Wir haben Platz für 100 Leute.)	2/7a	schnell	3/6b	stehen	6/15a
Polen	1/8b	Schnitzel, das, -	6/11a	stimmen	6/13a
polnisch	1/8b	Schokolade, die, -n	4/1b	Strandbar, die, -s	6/15a
Pommes, die (Plural)	6/11a	schon	4/6a	Straße, die, -n	3/2b
Pommes frites, die (Plural)	AB 4/1a	schön	3/2b	Straßenbahn, die, -en	AB 3/6a
Portugal	AB 1/8a	schreiben	1/7b	Straußwirtschaft, die, -en	6/15a
portugiesisch	AB 1/8b	Schule, die, -n	2/12b	Stress, der (Singular)	5/11a
Poster, das, -	4/5	Schweden	1/8c	stressig	4/12
Postleitzahl, die, -en	AB 1/4f	schwedisch	AB 1/8b	Stück, das, -e	4/4a
Praxis, die, Praxen	5/14a	Schweiz, die	1/8b	Student, der, -en	2/7a
Preis, der, -e	6/16a	Schwimmbad, das, -bäder	2/5b	Studentin, die, -nen	2/9c
prima	4/6b	schwimmen	2/1	studieren	2/7a
pro	2/7a	See, der, -n	3/2b	Stufe, die, -n	3/1a
Problem, das, -e	5/13b	sehen (er sieht)	3/1a	Stunde, die, -n	2/7a
produzieren	2/7a	sehr	1/2a	super	2/3a
Professorin, die, -nen	2/9a	sein (1) (Ich bin Gregor.)	1/2b	Supermarkt, der, -märkte	4/2a
Profil, das, -e	2/12b	sein (2), seine (Otto und sein Ball.)	5/9a	Suppe, die, -n	4/1b
Programmierer, der, -	AB 2/9a	seit	3/1c	surfen (Ich surfe im Internet.)	6/1a
Prost!	4/10a	selbst	6/15a	Sushi, das, -	4/4a
pünktlich	5/13c	Selbstbedienung, die (Singular)	6/15a	Symbol, das, -e	3/1a
Pünktlichkeit, die (Singular)	5/13	September, der	2/11a	Symphoniker, die, -	3/9a
Radtour, die, -en	5/12	Serviette, die, -n	AB 6/12c	Syrien	AB 1/8b
raten, rät	1/5b	sich (Die Kollegen treffen sich am Abend.)	5/13a	Tabelle, die, -n	1/8a
Rathaus, das, -häuser	3/1a	Sie (1) (Wie heißen Sie?)	1/3a	Tafel, die, -n	3/6a
ätoromanisch	1/8b	sie (2) (Das ist Anna. Sie wohnt in Berlin.)	1/4b	Tag, der, -e	2/7a
Rechnung, die, -en	AB 6/13b	Sinfonie, die, -n	3/9a	tanzen	2/1
rechts	3/6b	singen	2/1	Tasse, die, -n	AB 4/1c
Regen, der (Singular)	6/4a	sitzen	6/15a	Taxi, das, -s	3/3
Reis, der (Singular)	4/4a	SMS, die, -	4/6a	Taxifahrer, der, -	2/7a
Reiseführer, der, -	1/4a	Snowboard, das, -s	6/1a	Team, das, -s	4/12
reisen	2/1	so	2/3b	Techniker, der, -	2/7a
Restaurant, das, -s	2/5b	Sohn, der, Söhne	5/7b	Tee, der, -s	4/1a
wichtig	3/2a	Sommer, der, - (meist Singular)	2/11a	Telefon, das, -e	1/4a
Rock, der (Ich höre gerne Jazz und Rock.)	3/9a	Sonne, die, -n (meist Singular)	6/15a	telefonieren	5/11c
Rucksack, der, -säcke	1/1a	Sonntag, der, -e	2/5a	Telefonnummer, die, -n	1/6c
rund (Berufe rund ums Essen)	4/12	Sonntagachmittag, der, -e	5/11a	Teller, der, -	AB 6/12c
russisch	1/1a	sonst	4/8a	Tennis, das (Singular)	5/12
Russland	1/8b	Spaghëtti, die (Plural)	2/3b	Termin, der, -e	5/7
Soft, der, Säfte	4/1b	Spanien	1/8b	Terminal, der, -s	3/1a
sagen	3/2b	spanisch	1/4a	Test, der, -s	3/6b
Sahne, die (Singular)	4/1b	spät (1) (Wie spät ist es?)	5/5a	teuer	4/6d
Salat, der, -e	4/1a	spät (2) (Es tut mir leid, ich bin zu spät.)	5/13c	Text, der, -e	2/7a
Salz, das, -e (meist Singular)	4/1a	spazieren gehen	5/2a	thai	AB 1/8b
sammeln	1/1c	Speisekarte, die, -n	6/12	Thailand	AB 1/8b
Samstag, der, -e	2/5a	Spiel, das, -e	5/7a	Thailand	AB 1/8b
Sand, der (Singular)	6/15a	spielen	2/3b	Theater, das, -	2/5b
satt	4/10a	Spielplatz, der, -plätze	6/15a	Theater-Festival, das, -s	3/9a
Satz, der, Sätze	3/4a	spitze	5/9b	Ticket, das, -s	3/9a
Saxophon, das, -e	5/9a	Sport, der (Singular)	5/9a	Tisch, der, -e	6/15a
S-Bahn, die, -en	AB 3/6a	Sprache, die, -n	1/8b	Tochter, die, Töchter	5/7b
schade	5/12	Sprachkurs, der, -e	5/12	toll	4/4a
schälen	4/12	Sprachschule, die, -n	5/15	Tomate, die, -n	4/1b
schenken	6/4a	sprechen (er spricht)	1/4a	Tomatensuppe, die, -n	6/12
Schiff, das, -e	3/1a	Stadt, die, Städte	2/3a	total	5/9b
Schinken, der, -	4/1b			Training, das, -s	5/7a
schlafen (er schläft)	4/4a			treffen (er trifft)	5/2a
				Treffpunkt, der, -e	6/7a
				trinken	4/4a



Trinkgeld, das, -er (meist Singular) 6/12  
 Trompete, die, -n 5/7a  
 Tschüs! 1/2a  
**tun** (Was kann ich für Sie tun?) 5/14a  
 Türkei, die 1/8b  
 türkisch 1/1a  
 Turm, der, Türme 3/1a  
 Tüte, die, -n 4/8a  
 typisch 6/15a  
 U-Bahn, die, -en 3/6b  
**über** (1) (Das Rathaus ist über 110 Jahre alt.) 3/1a  
**über** (2) (ein Film über das Leben in großen Städten) 3/9a  
 überall 6/15a  
 Überraschung, die, -en 6/7a  
 Überraschungstag, der, -e 6/7a  
 Uhr, die, -en 3/9a  
 Uhrzeit, die, -en 5/4a  
 Ukraine, die 1/8c  
 um 5/6  
 und 1/2a  
 ungarisch 1/1a  
 Uni, die, -s 2/7a  
 uns 4/6a  
 unser, unsere 5/9a  
 unterstreichen 2/7b  
 USA, die (Plural) 1/8a  
 variieren 1/7c  
 Vater, der, Väter 5/7b  
 Vereinbarung, die, -en 5/11  
 verheiratet AB 5/7b  
 verraten (er verrät) 6/7a  
 Verspätung, die, -en 5/13b  
 verstehen 1/7c  
 Verwandte, der/die, -n AB 5/7b  
 viel 2/7a  
 Viel Spaß! 4/12  
 Viele Grüße 5/11c  
 Vielen Dank! 3/7a  
 vielleicht 4/6a  
 Viertel nach 5/5a  
 Viertel vor 5/5a  
 voll 6/15a  
 von (1) (Das Hobby von Ben ist Joggen.) 2/3a  
 von (2) (von 9 bis 13 Uhr) 5/7a  
 von Beruf 2/7d  
 vor 5/4a  
 vorbei 6/16a  
 vorher 6/7a  
 Vormittag, der, -e (Am Vormittag esse ich Obst.) 4/4a  
 vormittags (Ich arbeite nur vormittags.) 5/15  
 Vorname, der, -n 2/12a  
 vorne 3/2b  
 vorstellen (Stellen Sie Ihren Partner vor.) 1/5b  
 wählen 5/15

Walking, das (Singular) 5/9b  
 Wälzer, der, - 1/1a  
 wandern 6/1a  
 wann? 2/5a  
 warm 4/4a  
 warten 4/6a  
 warum? 6/16c  
 was? 2/1  
 waschen (er wäscht) 4/12  
 Wasser, das, - 4/1a  
 Webseite, die, -n AB 1/4f  
 wechseln 4/8a  
 Weg, der, -e 3/2a  
 weiblich 2/12b  
 Wein, der, -e 6/15a  
 Weingebiet, das, -e 6/15a  
 welche?, welches? 1/4a  
 Welt, die, -en (meist Singular) 3/1a  
 wenig 4/4a  
 wer? 1/2a  
 werden (er wird) 6/4a  
 Wetter, das (Singular) 6/14a  
 wichtig 4/4a  
 wie 1/2a  
 Wie bitte? 1/7c  
 Wie geht's? 1/2a  
 wie lange? 5/7a  
 wie viel? 4/8a  
 wieder 5/11c  
 willkommen 2/12  
 Winter, der, - (meist Singular) 2/11a  
 wir 2/3a  
 wirklich 4/10a  
 wissen (er weiß) 5/9b  
 wo? 1/4a  
 Woche, die, -n 2/7a  
 Wochenende, das, -n 2/3b  
 woher? 1/4a  
 wohin? 6/4a  
 wohnen 1/4a  
 Wohnort, der, -e 2/12b  
 wollen (Er will in die Berge fahren.) 5/11a  
 Wort, das, Wörter 2/7b  
 Wörterbuch, das, Wörterbücher 2/11d  
 würfeln 3/8  
 Würst, die, Würste 4/1b  
 Würstchen/Würstel, das, - 1/1a  
 Zahl, die, -en 1/6a  
 zahlen (Können wir bitte zahlen?) 6/13a  
 Zeit, die, -en (meist Singular) 4/4a  
 Zeitung, die, -en 5/2a  
 Zentrum, das, Zentren 6/16a  
 Ziel, das, -e 3/1a  
 zu (1), zum, zur (Zum Hotel Michel, bitte.) 3/2a  
 zu (2) (Ich bin zu spät.) 5/13c  
 zu Fuß 3/6b  
 zubereiten 4/12

Zucker, der 4/1b  
 zuerst 6/1b  
 Zug, der, Züge 3/1a  
 zum Beispiel 6/15a  
 Zum Wohl! 4/10a  
 zuordnen 1/1a  
 zurück 4/12  
 zusammen 4/4a  
 Zwiebel, die, -n 4/12  
 Zwiebelkuchen, der, - 6/15a